



www.tuttingen.de



TUTTLINGEN STELLT SICH VOR

Informationen für Tuttinger und ihre Gäste



GEMEINSAM

GESUNDHEIT SCHÜTZEN. LEBEN VERBESSERN.

Seit über 150 Jahren strebt Aesculap nach Innovationen, die medizinischen Fortschritt bringen. Als Teil von B. Braun entwickelt Aesculap im Austausch mit den Kund*innen und Anwender*innen Gesamtlösungen, die zusätzlichen Mehrwert stiften. Dabei stehen die Sicherheit und die Qualität der Behandlung von Patient*innen an erster Stelle. Die enge Zusammenarbeit hat stets ein Ziel: Die Gesundheit der Menschen auf der ganzen Welt zu schützen und zu verbessern.

Aesculap engagiert sich als „Bürger der Gesellschaft“ und ist in der Region auf vielfältige Weise in den Bereichen Soziales, Sport, Kunst, Kultur sowie in der Familien-, Kinder- und Jugendförderung aktiv.



Oberbürgermeister Michael Beck

Herzlich willkommen in Tuttingen!

Ganz gleich, ob Sie schon lange hier wohnen, gerade mit einem Umzug nach Tuttingen liebäugeln oder vor Kurzem hergezogen sind: Es lohnt sich, sich mit unserer Stadt zu befassen. Und damit Sie alle wichtigen Infos auf übersichtlichem Raum bekommen, haben wir in diesem Heft all das zusammengefasst, was für frisch gebackene Tuttingerinnen und Tuttinger und solche, die es werden wollen, interessant sein könnte. Praktische Tipps, Tricks und Adressen finden Sie ebenso wie Einblicke in die Kommunalpolitik oder einen Schnelldurchlauf durch unsere Stadtgeschichte.

Obwohl wir in digitalen Zeiten leben, haben wir uns in Zusammenarbeit mit dem mediaprint infoverlag dafür entschieden, die Bürgerinfo auch weiterhin in gedruckter Form heraus zu geben. Ich denke, dass ein Heft wie dieses nach wie vor dazu anregt, sich in Ruhe mit einer Thematik zu befassen und es auch immer wieder zur Hand zu nehmen.

Und falls es doch schnell gehen soll: Gleich auf dieser Seite finden Sie die Top Fünf der wichtigsten Gründe für Tuttingen.

Fühlen Sie sich also willkommen in unserer Stadt – und bis bald

Ihr

Michael Beck
Oberbürgermeister

Top Fünf der wichtigsten Gründe für Tuttingen:

1



Tuttingen ist eine Kleinstadt – aber nicht langweilig

2



In Tuttingen fühlen sich Familien wohl

3



Tuttingen tut was für die Bildung

4



Der Wirtschaftsstandort ist lebendig

5



Auch die Nachbarschaft hat was zu bieten

Ausführliche Informationen finden Sie auf Seite 4.

Ein Plädoyer für Tuttingen

Ihre Partner. Ihre Prüfer. Ihre Praktiker.

Mit über 80 Expertinnen und Experten in Süddeutschland sind wir
Ihr kompetenter Partner und Wegbegleiter rund um die Themen:

Steuerberatung

Wir machen Gesetze alltagstauglich.

Wirtschaftsprüfung

Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Unternehmenszahlen optimieren.

Rechtsberatung

Wir machen uns für Ihr Recht stark.

Wir sind für Sie vor Ort:

Villingen-Schwenningen · Tuttlingen · Bad Dürkheim

Telefon 07721 998180

E-Mail info@ws-sued.de

Neuhausen ob Eck

Telefon 07467 945060

E-Mail info-neuhausen@ws-sued.de

www.ws-sued.de



Flipping-Book

Ihre Broschüre als Flipping-Book:



- leicht zu blättern
- übersichtlich
- auch mobil!



Seite

1	Ein Plädoyer für Tutlingen Oberbürgermeister Michael Beck
4	Fünf Gründe für Tutlingen
5	Tutlingen aktuell
6	Stadtporträt
8	Tutlingen in Zahlen
10	Das Gemeindeparlament / Politik in Tutlingen
13	Die Stadtverwaltung
15	Die Stadtteile
16	Ein Blick in die Stadtgeschichte
18	Lebensqualität in Tutlingen
26	Veranstaltungen in Tutlingen
28	Sport, Kultur und Natur – Freizeit-Tipps für Tutlingen
30	Entdeckungen vor der Haustüre – Tipps für Tagesausflüge
33	Tutlingen liegt nah
34	ÖPNV und TUTicket
36	Kinder in Tutlingen
41	Wichtige Einrichtungen
50	Freunde in Europa
52	Schwerpunkt Umweltschutz und Grün
53	Das Weltzentrum der Medizintechnik
60	Tutlingen baut auf Bildung
65	Beratung, Hilfe und Infos
72	Inserentenverzeichnis
72	Impressum





Fünf Gründe für Tuttlingen

Sie überlegen, ob Sie nach Tuttlingen ziehen sollen? Ob unsere Stadt Ihr neuer Lebensmittelpunkt werden soll? Sie zögern noch? Dann lassen Sie sich überzeugen. Hier sind fünf gute Gründe, warum Sie in Tuttlingen genau richtig sind.

Erstens: Tuttlingen ist eine Kleinstadt – aber nicht langweilig

Ein überschaubares Umfeld, kurze Wege, direkte Kontakte – es hat durchaus Vorteile, in einer kleinen Stadt zu leben. Tuttlingen ist eine solche: Mit rund 37.000 Einwohnern ist sie zwar die größte Stadt im Landkreis Tuttlingen, aber deutlich überschaubarer als viele Mittelzentren im Land. Trotzdem ist Tuttlingen alles andere als langweilig: Wer gerne Sport treibt, findet neben dem Freizeitbad TuVvass auch viele andere Sportanlagen. Stadthalle, private Veranstalter und Kulturvereine decken ein weites Feld ab – bis hin zu sommerlichen Open Airs. Und neben Kneipen und Restaurants laden Donaupark und Donauufer zum entspannten Chillen in der Stadt ein.

Zweitens: In Tuttlingen fühlen sich Familien wohl

Ob Familienpass, Familienbesucherinnen oder zahlreiche Freizeitangebote – Familienfreundlichkeit ist seit Jahren

eines der Themen, das Verwaltung und Gemeinderat besonders beschäftigt. Auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist dank der vielseitig ausgebauten Kinderbetreuung ohne größere Umstände möglich. In den Kindertageseinrichtungen sind bereits die Kleinsten gut versorgt, und während der Ferien sorgt die verlässliche Ferienbetreuung dafür, dass der Nachwuchs auch dann gut versorgt ist, wenn Mama und Papa noch keinen Urlaub haben.

Drittens: Tuttlingen tut was für die Bildung

Das größte und teuerste Bauprojekt der Stadtgeschichte ist die Sanierung unserer Gymnasien. Das ist kein Zufall, denn Bildung hat in Tuttlingen schon seit Jahren einen hohen Stellenwert. Diese beginnt in den Kindergärten und Kindertagesstätten, die in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut wurden. Die Tuttlinger Schulen decken das gesamte Bildungsspektrum ab, ergänzt wird ihre Arbeit von Einrichtungen wie der Musikschule, der Jugendkunstschule oder der Stadtbibliothek. Und als eine von wenigen Kommunen hat Tuttlingen auch selber in die akademische Bildung investiert: Sowohl der Hochschulcampus Tuttlingen als auch sein Innovations- und Forschungszentrum sind Gemeinschaftsprojekte, die von der Stadt mit angetrieben wurden.

Viertens: Der Wirtschaftsstandort ist lebendig

Über 400 Unternehmen bilden gemeinsam das „Weltzentrum der Medizintechnik“ – ein High-Tech-Cluster, das Tuttlingen zu einer gesunden Wirtschaftsstruktur verhilft. Über 22.000 Arbeitsplätze finden sich in der Stadt, die Arbeitslosenquote ist unterdurchschnittlich, die Verdienstmöglichkeiten dagegen überdurchschnittlich. Und der Mix aus vielen mittleren und einigen größeren Unternehmen macht die Branche vergleichsweise krisenfest. Doch Tuttlingen bietet nicht nur für Medizintechniker gute Jobchancen: Fachwissen ist auch in zahlreichen anderen Gebieten gefragt – zum Beispiel in anderen Bereichen der Metallbranche, im Dienstleistungssektor, im Handwerk oder in der Gastronomie.

Fünftens: Auch die Nachbarschaft hat was zu bieten

So schön es in Tuttlingen ist: Manchmal möchte man auch raus. Und hier bietet Tuttlingen eine ideale Ausgangsposition: Die Stadt liegt geschickt zwischen dem Bodensee, dem Schwarzwald und der Schwäbischen Alb, und auch Stuttgart, Zürich oder das Elsass sind schnell erreicht. Das Donautal mit seinen spektakulären Felsformationen ist sogar mit dem Fahrrad erreichbar, und auf den Anhöhen lockt das Donaubergland mit spektakulären Wanderungen.



Tutlingen aktuell

Tutlingen hat viel zu bieten – auch regelmäßige Neuigkeiten. Eine Tageszeitung, eine Wochenzeitung, eine lokale TV-Station sowie ein regionaler Radiosender sind in Tutlingen vertreten und informieren regelmäßig über das Geschehen in unserer Stadt.

Auch die Stadt Tutlingen bedient verschiedene Informationskanäle. Neben der direkten Zusammenarbeit mit der Presse sind dies die städtische Internetseite www.tutlingen.de, die neben allgemeinen Informationen zur Stadt auch über aktuelle Themen informiert. Parallel dazu wird der Bereich der E-Bürgerdienste zusehends ausgebaut, so dass sich diese Seite immer mehr zum Serviceportal entwickelt.

Sechs Mal pro Jahr gibt die Stadt das Tuttinger Stadtmagazin „Im Quadrat“ heraus. Hier finden die Leserinnen und Leser Berichte und Hintergrundinfos zu städtischen Projekten und Veranstaltungen, außerdem stellen die Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates ihre Positionen dar. „Im Quadrat“ wird kostenlos zusammen mit dem Südfinder verteilt, die digitale Version kann auf der Homepage heruntergeladen werden.

Aktuell informieren wir vor allem über Social Media sowie unsere Lokalnachrichten „QuadratTV“. Hochgeladen werden die Clips auf unseren Kanälen bei Facebook, YouTube und Instagram.

Hier finden Sie uns:
www.tutlingen.de



Facebook: Stadtverwaltung Tutlingen
Instagram: [stadt_tutlingen](https://www.instagram.com/stadt_tutlingen)
YouTube: [Stadt_Tutlingen](https://www.youtube.com/Stadt_Tutlingen)





Die Schachbrettstadt an der Donau



André Stellmacher:

Mir gefällt die neu gestaltete Fußgängerzone. Ich komme oft her zum Chillen, setze mich auf eine Bank und genieße den Flair.

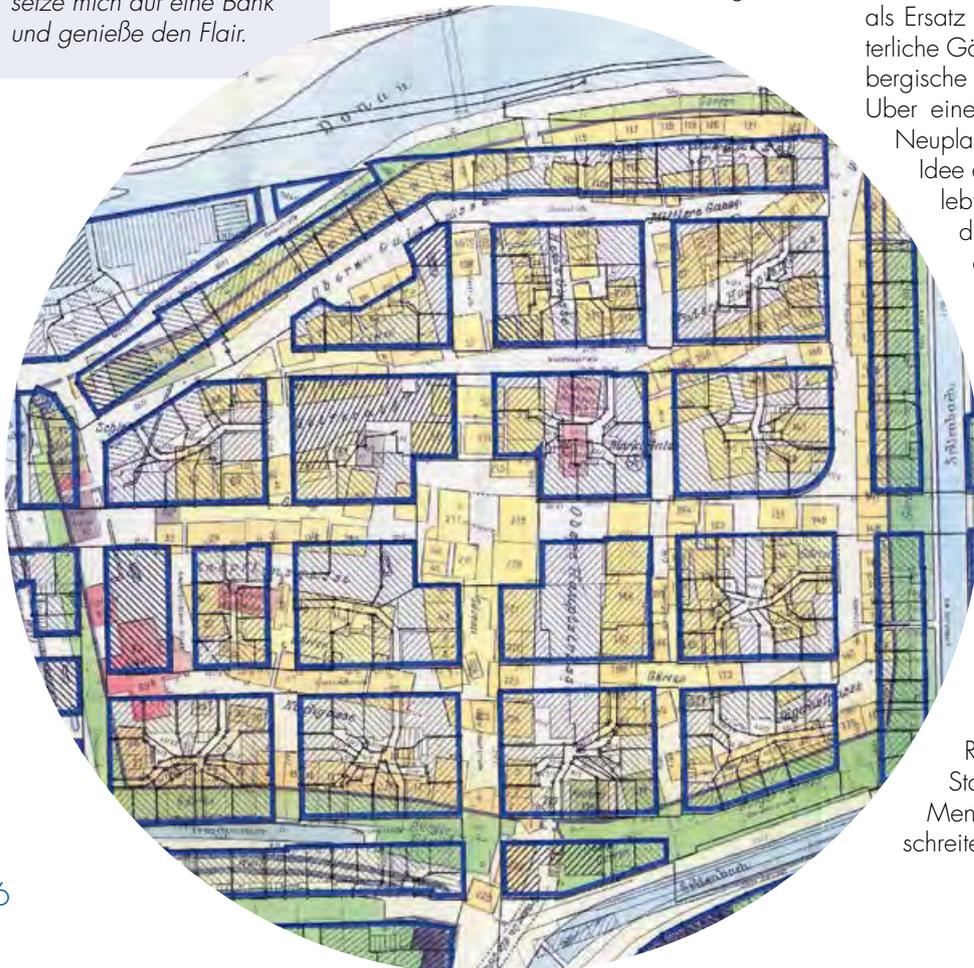
Die Stadt im Quadrat – und was dahintersteckt

Das Logo der Stadt ist unverkennbar: Vier blaue Winkel und ein leicht schräg stehendes gelbes Quadrat. Wofür das steht? Da lohnt sich ein Blick in die Stadtgeschichte und auf deren markantestes Datum. Denn das stand zunächst zwar für Unglück und

Leid – und wurde dann zum Symbol für Mut, Zuversicht, Fleiß und Erfindungsreichtum.

Binnen weniger Stunden brannte Tuttingen am 3. November 1803 komplett ab. Doch auf die Zerstörung folgte der Neuaufbau. Und der machte Tuttingen auf einen Schlag zu einer der damals modernsten Städte Württembergs: Denn als Ersatz für die verwinkelten mittelalterliche Gässchen entwarf der württembergische Landplaner Carl Leonard von Über eine für ihre Zeit revolutionäre Neuplanung: Er griff auf die römische Idee der Rasterstadt zurück – man lebte schließlich in der Epoche des Klassizismus – und entwarf die schachbrettartige „Stadt im Quadrat“ mit ihren rechtwinklig verlaufenden Straßen und dem quadratischen Marktplatz in der Mitte, dessen Häuserkanten heute im Logo angedeutet sind.

Trotz des strengen Rasters im Stadtplan: Nur nach Schema F leben die Tuttinger trotzdem nicht – und das verdeutlicht das schräge Quadrat im Logo, das auch optisch aus dem Raster fällt. Seit jeher ist die Stadt ein Ort der Tüftler, von Menschen, die Grenzen überschreiten und Neues ausprobieren.



Das mag schon an der Lage der Stadt direkt an der Donau liegen – diesem europäischsten Fluss der Flüsse, der zehn Länder durchfließt und in Tuttlingen noch ganz am Beginn seiner Reise steht. 2.747 Kilometer hat die Donau noch vor sich, wenn sie durch Tuttlingen geflossen ist. Und die Ufer des Flusses, der Donaupark und neue Stadtquartiere mit Blick aufs Wasser haben die Stadt vor allem während der letzten Jahre entscheidend geprägt.

In den Jahrzehnten davor hatte man dafür noch nicht so viel Sinn. Denn Tuttlingen war über lange Jahre eine Stadt, in der man eher still und unauffällig vor sich hin geschafft hat. Früher schuftete man in der Schuhindustrie, vor allem seit den 1970er-Jahren in der Medizintechnik. Vor allem diese Branche legte dann aber auch die Grundlagen für den heutigen Wohlstand der Stadt, die sich mittlerweile zum High-Tech-Cluster und Hochschulstandort weiterentwickelt hat. Über 400 Firmen allein aus dem Bereich der Medizintechnik gibt es heute in Tuttlingen – vom kleinen Familienbetrieb bis zu Konzernen mit mehreren tausend Mitarbeitern. International aufgestellt sind die meisten dieser Firmen. Und das verschafft der Stadt eine gewisse Weltoffenheit.



In der Stadt, in der früher vor allem geschafft wurde, genießt man heute auch gerne. Auch das wird vor allem wieder entlang der Donau sichtbar: Ob Strandbar oder Stadthalle, Skateranlage oder Freizeitbad TuWass: Entlang des Ufers und in Tuttlingens Grünanlagen spielt sich das Leben ab. Und mit Veranstaltungen wie dem Honberg-Sommer tanzt man auch gerne mal aus der Reihe – wie das schräge Quadrat im Stadtlogo.



Eva-Maria Saternus:

Ich mag die Lage von Tuttlingen und die vielen Straßencafés. Der Wochenmarkt ist wunderschön. Auch die Wasserwelt und das Kino finde ich schön.





Tuttlingen in Zahlen

Einwohnerzahlen

(Stand 31.12.2020)

davon

männlich

weiblich

davon

Kernstadt Tuttlingen

Stadtteil Möhringen

Stadtteil Nendingen

Stadtteil Eßlingen

davon

unter 18 Jahre

18 bis 30 Jahre

30 bis 45 Jahre

45 bis 65 Jahre

65 Jahre und älter

davon

evangelisch

katholisch

sonstiges oder keine

Konfessionszugehörigkeit

Ausländische Mitbürger

(Stand: 31.07.2020)

davon

männlich

weiblich

davon

Türkei

Rumänien

Italien

Kroatien

Nordmazedonien

Serbien, Montenegro, Kosovo

Polen

37.026

18.582

18.444

29.599

4.123

2.921

383

6.800

5.463

7.396

10.064

7.303

7.427

11.195

18.404

9.449

5.005

4.443

1.874

1.224

974

544

319

282

277

Bosnien und Herzegowina

Bulgarien

aus weiteren europäischen

Ländern

aus Asien

aus Afrika

aus Nord-, Mittel-

und Südamerika

aus Australien

staatenlos, ungeklärte Nationalität

Gemarkungsflächen in Quadratkilometer

Gesamt

Tuttlingen

Eßlingen

Möhringen

Nendingen

270

202

1.493

1.487

368

85

6

44

90,5

34,8

6,7

30,3

18,7

Bevölkerungsdichte pro

Quadratkilometer 409 Einwohner

Geographische Lage

47 Grad 59 Min. nördliche Breite

8 Grad 49 Min. östliche Länge

Höhenlage

Tuttlingen:

Marktplatz 645 Meter NN

höchster Punkt:

Flachhans Eßlingen 927,4 m

niedrigste Stelle:

Kreuzwiese Nendingen 633,7 m

Schulen

Insgesamt 4.787 Schülerinnen und

Schüler (im Schuljahr 2020/2021)

An Schulen in städtischer Trägerschaft

• 2 Gymnasien

• 2 Realschulen

• 1 Gemeinschaftsschule (mit Grundschule)

• 1 Werkrealschule

• 6 Grundschulen

• 1 Förderschule

• 2 Grundschulförderklassen

Wirtschafts- und Beschäftigtenstruktur

Beschäftigtenzahlen

(2019, Statistisches Landesamt)

Sozialversicherungspflichtige

Beschäftigte: 26.152

davon weiblich: 12.165

davon männlich: 13.987

produzierendes Gewerbe: 14.924

sonstige Dienstleistung: 7.463

Handel, Gastgewerbe, Verkehr: 3.731

Ein- und Auspendler

(2019, Statistisches Landesamt)

Einpendler: 16.155

Auspender: 5.453

Arbeitslosenquote

(2019, Statistisches Landesamt)

Tuttlingen: 2,7 %

im Vergleich Baden-Württemberg: 3,2 %

im Vergleich Deutschland: 5,0 %

Kaufkraftpotenzial (2018, IHK)

Kaufkraftkennziffer Tuttlingen 107,6

Kaufkraft Tuttlingen 864,3 Mio. Euro

Kaufkraft absolut

pro Einwohner 24.733 Euro

Hebesätze (2019, Stadt Tuttlingen)

Gewerbesteuer: 365 %

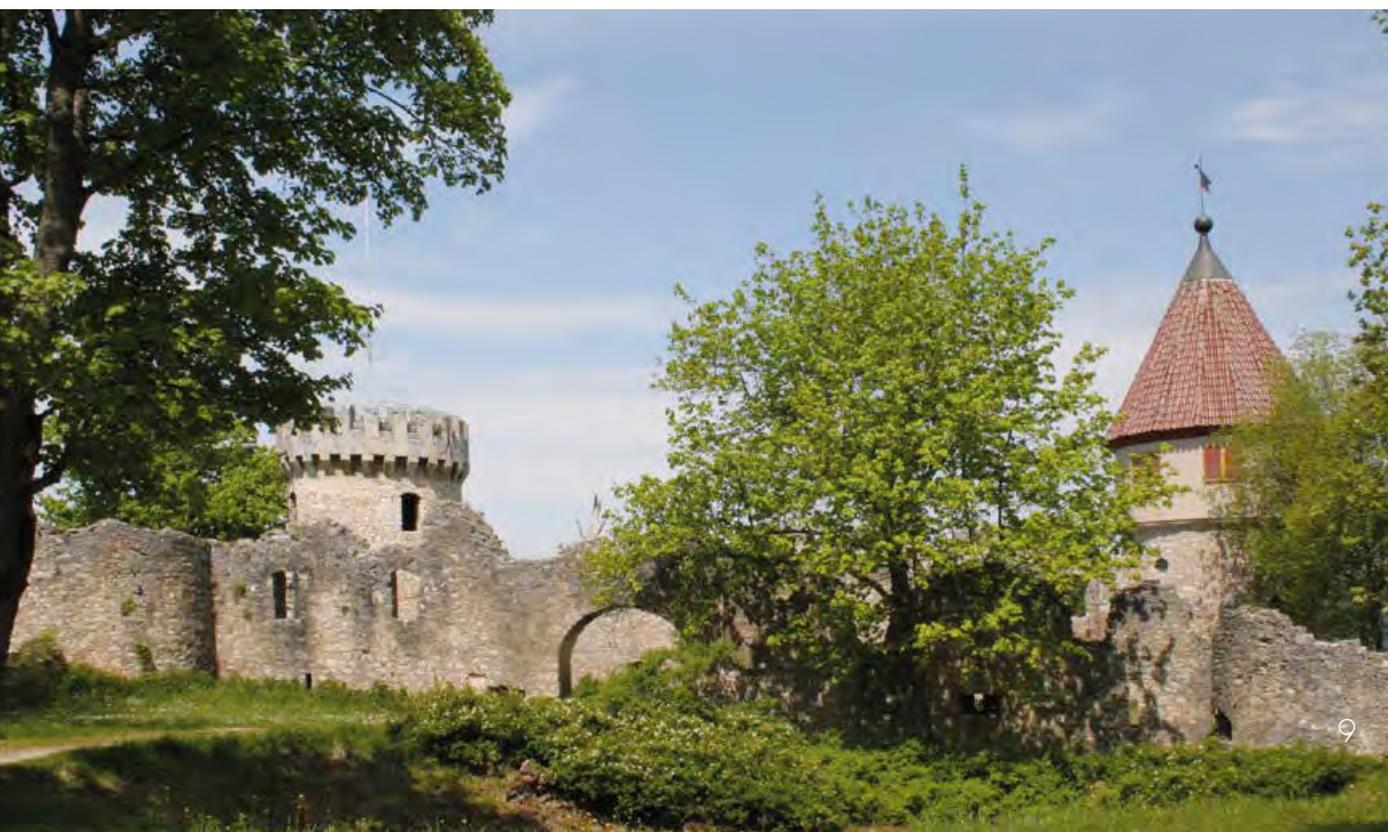
Grundsteuer A: 280 %

Grundsteuer B: 330 %



Einwohnerentwicklung

	Tuttingen	Möhringen	Nendingen	Eßlingen	Gesamt
1939	17.947	1.660	1.478	239	21.324
1950	21.224	1.857	1.583	233	24.897
1970	26.353	3.199	2.165	293	32.010
1987	24.952	3.805	2.454	341	31.552
2012	26.616	3.977	2.793	362	33.748
2013	26.794	4.015	2.824	375	34.008
2014	27.216	3.986	2.799	368	34.369
2015	27.931	4.016	2.788	367	35.102
2016	28.262	4.028	2.836	364	35.490
2017	28.703	4.083	2.836	366	35.988
2018	29.029	4.033	2.851	371	36.284
2019	28.875	4.049	2.906	373	36.203
2020	29.599	4.123	2.921	383	37.026



Das Gemeindeparlament – der Tuttlinger Gemeinderat

In Tuttlingen sorgen derzeit 37 ehrenamtlich tätige Gemeinderäte mit ihren Ratschlägen und Stimmen für das Wohl der Bürger und der Stadt. Mit dem Oberbürgermeister als Vorsitzendem bilden sie die offizielle Vertretung der Tuttlinger Bürger. Der Gemeinderat wird alle fünf Jahre gewählt.

Wann wird an welcher Stelle eine Straße gebaut? Wie viel Geld wird für ein Projekt aufgewendet? Und wie viele Steuern müssen Tuttlingens Bürger zahlen? Die Verantwortung des Gemeinderates ist groß. Und natürlich kann nicht für jede der unzähligen Entscheidungen, die täglich im Rathaus anstehen, eine Gemeinderatssitzung einberufen werden. Deshalb hat der Gemeinderat dem Oberbürgermeister Aufgaben übertragen, die er in Eigenregie entscheiden und delegieren kann.

Tuttlingens Gemeinderat besteht aus zwei Fachausschüssen: Dem Verwaltungs- und Finanzausschuss und dem Technischen Ausschuss. Hier sitzen jeweils 17 der 37 Vertreter der Bürgerschaft. Natürlich gibt es noch viele weitere Gremien, in welchen sich die Stadträte tatkräftig einsetzen. Und in einigen Ausschüssen haben auch die Tuttlinger Bürger als Sachkundige das ein oder andere Wort mitzureden.

Für die eingemeindeten Stadtteile (Möhringen, Nendingen und Eßlingen) wiederum gibt es Ortschaftsräte, welche über die Belange der Stadtteile diskutieren und entscheiden.

Mitgliederliste des Gemeinderats der Stadt Tuttlingen

Vorsitzender:
Oberbürgermeister Michael Beck

CDU-Fraktion
Joachim Klüppel,
Fraktionsvorsitzender
Thomas Biehler
Rainer Bugge
Ulrich Diener
Axel Enslin
Renate Gökelman
Joachim Hilzinger
Fabia Koloczek
Franz Schilling
Frieder Schray
Michael Seiberlich
Dr. Cornelia Seiterich-Stegmann

LBU-Fraktion *
Dr. Ulrike Martin,
Fraktionsvorsitzende
Felicitas Guggenberger
Jürgen Hau
Bodo Kreidler
Heidi Mattheß
Katja Rommelpacher
Uwe Schwartzkopf
Hans-Martin Schwarz
Karin Trommer

SPD-Fraktion
Hellmut Dinkelaker,
Fraktionsvorsitzender
Klaus Cerny
Susi Hein
Manfred Mußgnug
Dieter Müller
Eva Zepf

FWV-Fraktion **
Michael Meihack,
Fraktionsvorsitzender
Till Haendle
Daniel Häßler
Michael Wolf

FDP
Hans-Peter Bensch,
Fraktionsvorsitzender
Dr. Gesine Barthel-Wotke
Dr. Herbert Spägele

Tuttlinger Liste
Sevinc Camlibel

Tierschutzallianz
Florentin Stemmer

AfD
Peter Stresing

Übrigens:

Wenn Sie wissen möchten, welche Sitzungen gerade stattfinden, dann schauen Sie einfach in der örtlichen Presse, auf der Homepage der Stadt oder auf Facebook nach. Ein Großteil der Sitzungen findet in öffentlichem Rahmen statt. In der Sitzung des Gemeinderates gibt es außerdem eine Bürgerfragestunde, in welcher Tuttlingens Bürger die Möglichkeit haben, ihre Fragen und Anliegen an das Gremium zu richten.





Ihre politischen Vertreter in Berlin, Stuttgart und Tuttingen

Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis 286, Rottweil-Tuttingen
 Volker Kauder (CDU)

Europaabgeordneter
 Dr. Andreas Schwab (CDU)

Landtagsabgeordnete aus dem Wahlkreis 55, Tuttingen-Donaueschingen
 Guido Wolf (CDU)
 Niko Reith (FDP)
 Rüdiger Klos (AfD)

Fraktionsvorsitzende im Tuttinger Gemeinderat

CDU: Stadtrat Joachim Klüppel
 LBU *: Stadträtin Dr. Ulrike Martin
 SPD: Stadtrat Hellmut Dinkelaker
 FW **: Stadtrat Michael Meihack
 FDP: Stadtrat Hans-Peter Bensch

* Liste für Bürgerbeteiligung und Umweltschutz
 ** Freie Wähler

Ortsvorsteher in den Stadtteilen

Eßlingen: Hartmut Wanderer
 Möhringen: Günther Dreher
 Nendingen: Franz Schilling

Politische Parteien und Wählervereinigungen in Tuttingen

Bündnis 90/Die Grünen
 Ortsverband Tuttingen
 Vorsitzender: Kurt Hauser

CDU-Ortsverband Möhringen
 Vorsitzender: Frieder Schray

CDU-Ortsverband Nendingen
 Vorsitzende: Ilse Schnepf

CDU-Kreisverband Tuttingen
 Kreisvorsitzende: Maria-Lena Weiss

CDU-Stadverband Tuttingen
 Vorsitzender: Konrad Wachter

FDP-Stadt- und Raumschaftsverband Tuttingen
 Vorsitzender: Dirk Hetzer

FDP-Kreisverband Tuttingen
 Kreisvorsitzender: Hans-Peter Bensch

Freie Wähler Tuttingen
 Vorsitzender: Carl-Roland Henke

FWV-Ortsverband Möhringen
 Vorsitzender: Daniel Häßler

Junge Liberale Tuttingen
 Kreisvorsitzende: Lorraine Schönrock

Junge Union Tuttingen
 Vorsitzender: Andreas Wurdack

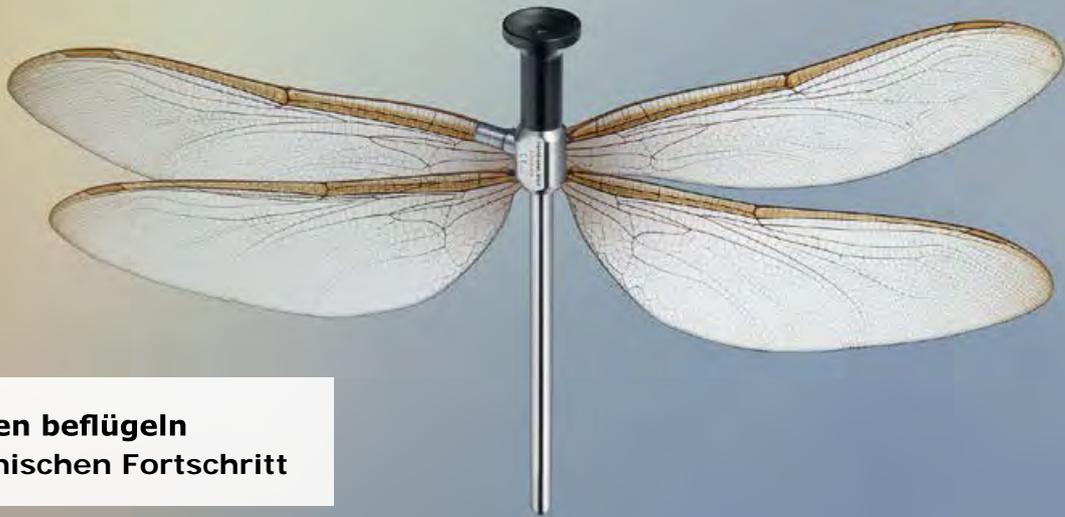
Junge Union Nendingen
 Vorsitzender: Patrick Pflieger

Jusos Tuttingen
 Kreisvorsitzender: Hannes Hein

LBU Tuttingen
 Vorsitzende: Dr. Ulrike Martin

SPD-Ortsverein Tuttingen
 Ortsvereinsvorsitzender:
 Mathias Schwarz

SPD-Ortsverein Möhringen
 Vorsitzende: Susi Hein



**Unsere Ideen beflügeln
den medizinischen Fortschritt**

Innovationen haben bei uns Tradition: Seit der Gründung unseres Unternehmens im Jahr 1921 setzen wir Maßstäbe in der Medizintechnik. Unsere Technologieführerschaft und die Qualität unserer medizinischen Produkte haben uns zu einem weltweit gefragten OEM-Partner mit 1.500 Mitarbeitern und Standorten in Deutschland, Polen, China und den USA wachsen lassen. Als Global Player entwickeln wir diese Erfolge mit innovativen Lösungen ständig weiter.



Medizinische Endoskope



Veterinärprodukte



Med. Spritzen und Dental



Industrieprodukte



Als wachsendes Unternehmen entwickeln wir uns stetig weiter, ohne dabei unsere Wurzeln am Standort Tuttlingen zu vernachlässigen. Wir sind stolz auf die hohe Zahl an Auszubildenden. Allen unseren Mitarbeitern bieten wir eine Vielzahl an attraktiven Angeboten und vor allem viele Chancen zur persönlichen Weiterentwicklung in einem innovativen Unternehmen. Gerne nehmen wir jederzeit auch Ihre Initiativbewerbung entgegen.





Die Stadtverwaltung

Die Stadtverwaltung versteht sich als modernes Dienstleistungsunternehmen für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Tuttingen und ihre Gäste. Bürgernähe – heute sprechen wir auch von Kundenfreundlichkeit – soll nicht nur ein Schlagwort sein, wenn Sie mit großen oder kleineren Problemen zum Rathaus kommen. Für viele Anliegen – von A wie Anmeldung bis Z wie Zuschüsse – ist das Rathaus im Herzen der Stadt der richtige Anlaufpunkt. Tuttingens Bürger und Gäste dürfen aufgeschlossene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwarten, die für ihre Anliegen da sind.

Drei Geschäftsbereiche, neun Fachbereiche und der Oberbürgermeister an der Spitze. Seit 2004 ist dies Michael Beck, unterstützt von seinem Ersten Bürgermeister Emil Buschle.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus stehen ihren Mitbürgern und Gästen im Bürgerbüro zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

Montag und Donnerstag:
8.00 – 18.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch:
8.00 – 16.30 Uhr
Freitag:
8.00 – 13.00 Uhr
Samstag:
9.00 – 12.00 Uhr

Möchten Sie sich auch mal den Gang aufs Rathaus sparen? Auf unserer Homepage www.tuttingen.de können Sie auch online einen Termin im Bürgerbüro und vielen anderen Dienststellen vereinbaren und viele Anliegen auch vom Sofa aus erledigen. So sparen Sie sich unnötige Wartezeiten und erhalten Infos darüber, welche Unterlagen Sie für Ihren Termin mitbringen müssen. Alle Infos und Dienstleistungen finden Sie natürlich auch auf der Homepage. Neben zahl-

reichen aktuellen Informationen finden Sie dort zahlreiche Formulare und Beschreibungen der verschiedenen Angebote der Stadtverwaltung.

<https://www.tuttingen.de/buergerservice>





Bild: Margrit Marquardt



Ein Team.
Mit Leidenschaft.
Bauen.





Die Stadtteile

Eßlingen, mit gerade einmal 372 Einwohnern der kleinste Stadtteil Tuttlingens, wurde im Jahre 1225 erstmals urkundlich erwähnt. Bis 1806 gehörte Eßlingen zur Herrschaft der Fürstenberger und fiel dann an das Großherzogtum Baden. Erst seit 1972 gehört Eßlingen als Stadtteil zu Tuttlingen – in diesem Jahr ließ sich der Ort freiwillig eingemeinden. Bis dahin gehörte Eßlingen dem Landkreis Donaueschingen an.

Eßlingen hat sich in den letzten Jahrzehnten immer mehr zu einer „Wohngemeinde“ entwickelt. Durch den Autobahnzubringer B 523 konnte der Stadtteil vom Durchgangsverkehr entlastet werden und hat so erheblich an Lebensqualität hinzugewonnen. Die Kernstadt Tuttlingen ist von dem Ort aus mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Wichtige Infrastruktureinrichtungen sind der Kindergarten mit tiergestützter Pädagogik und die Pfarrscheuer. Dort spielt sich auch ein großer Teil des intakten Dorf- und Vereinslebens ab.

Möhringen, staatlich anerkannter Luftkurort, hat seine Ursprünge bereits in keltischer Zeit. Das belegen zahlreiche Grabfunde. Im Jahre 882 findet sich die erste urkundliche Erwähnung. In den folgenden Jahrhunderten wechselten die Herren von Möhringen mehrfach, bis das Städtchen (1307 erhielt Möhringen das Stadtrecht) im frühen 16. Jahrhundert zum Fürstentum Fürstenberg kam. 1806 wurde es dem Großherzogtum Baden



zugeschlagen. Von der beachtenswerten Vergangenheit des Stadtteils zeugt das 1300 erbaute und 1511 erstmals als Schloss erwähnte heutige Rathaus, das Hermann Leiber 1923 der Stadt Möhringen vererbte. Im 18. und frühen 19. Jahrhundert war Möhringen wegen seiner Schafmärkte bis weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. 1973 wurde das badische Städtchen aufgrund einer freiwilligen Vereinbarung im Zuge der Gemeindereform nach Tuttlingen eingemeindet. Möhringen hat rund 4.000 Einwohner. Möhringen ist eine alte Narrenhochburg. Besonders bekannt ist das „Schemengericht“, am „Schmotzigen Dunschtig“, das bereits im Jahr 1549 abgehalten wurde. In der Angerhalle finden jedes Jahr Veranstaltungen wie der bundesweit bekannte Wettbewerb „Die Tuttlinger Krähe“ statt.

<https://www.tuttlingen.de/stadtrundgang/routen#9>



Nendingen, dessen seit 1366 bekanntes Wappen ein mit drei Lilien bestecktes Schild zeigt, ist die Gründung eines Sippenoberhauptes oder Grundherrn mit Namen Nando („der Kühne, der Wagemutige“), der sich hier zwischen 260 und 300 n. Chr. niederließ. Um 780 verschenkte Graf Gerold, ein Schwager Karls des Großen, das Dorf an das Kloster Reichenau, das die weltliche Verwaltung in die Hände der von Äbten bestellten Amtsleute (Vögte) legte – zuletzt waren dies bis 1805 die Herren von Enzberg-Mühlheim. 1805 fiel Nendingen dann an Württemberg und wurde schließlich 1808 dem Oberamt Tuttlingen unterstellt. Zum 1. Januar 1973 erfolgte die Eingliederung der Gemeinde Nendingen in die Stadt Tuttlingen. Der Stadtteil, am Eingang zum Donautal gelegen, zählt heute 2.900 Einwohner. Nendingen ist idealer Ausgangspunkt für individuelle, erlebnisreiche Radtouren sowie Paddel- und Kanufahrten auf der Donau. Ein Abstecher lohnt sich auch zur katholischen Pfarrkirche „St. Petrus und Jakobus“. Sie zählt zu den besterhaltenen Kirchenbauten des Spätbarocks mit Anklängen an das Rokoko in unserer Region.





Ein Blick in die Stadtgeschichte



vor 1000

800 v. Chr.

Kelten lassen sich um Tuttingen nieder

260

Erste Alemannensiedlung entsteht

797

Das erste Mal wird der Name Tuttingen in lateinischer Form als „tuttingas“ schriftlich erwähnt



Silvano Lisanti:

Ich gehe gerne auf den Markt. Es gibt dort immer frisches Gemüse und manchmal auch traditionelles Essen. Mir gefällt auch, dass es viel Wald gibt.

1000 – 1700

1305

Freiherren von Wartenberg herrschen über das Dorf Tuttingen

1376

Eberhard der Greiner erwirbt die fortan württembergische Stadt

1470

Festung Honberg wird erbaut

1643

Schlacht bei Tuttingen während des Dreißigjährigen Krieges

1645

Festung auf dem Honberg wird von Konrad Widerholt zum Schutz der Stadt zerstört

1800

1803

Tuttinger Stadtbrand

1804

Wiederaufbau der Stadt nach den Plänen des Landbaumeisters Carl Leonard von Uber

1815/1817

Die evangelische Stadtkirche wird gebaut

1866/72

Die katholische Stadtkirche wird gebaut

1867

Gottfried Jetter beginnt mit der Fabrikation von chirurgischen Instrumenten

1869

Der erste Zug rollt durch den Tuttinger Bahnhof





1900 – 1950

1914 – 1918

Im ersten Weltkrieg beklagt Tuttingen 414 Gefallene und 61 Vermisste, blieb aber von größerer Zerstörung verschont

1939 – 1945

Der zweite Weltkrieg hat hier 675 Gefallene, 273 Vermisste und etwa 62 Opfer von Bombenangriffen gefordert

1942 – 1952

Zwangsarbeiterlager Mühlau wurde zum Durchgangs- und Entlassungslager für viele Tausend deutsche Kriegsgefangene

1946

Otto Fink wird zum Bürgermeister gewählt

1950 – 2000

1952

Tuttingen wird zur Großen Kleinstadt

1972/73

Die Gemeinden Eßlingen und Nendingen sowie die Stadt Möhringen kommen als Stadtteile dazu

1987

Die neue, verkehrsberuhigte Stadtmitte wird eingeweiht

1995

Erstmals findet das Zelt-Musik-Festival Honberg-Sommer in der Ruine auf dem Honberg statt

1997

1200 Jahre Tuttingen wird gefeiert

2000

2002

Eröffnung der Stadthalle Tuttingen nach dreijähriger Bauzeit

2003

Grünprojekt „Natur in Stadt und Land“

2009

Hochschulcampus Tuttingen wird gebaut

2012

Bau des Kreuzstraßentunnels und Umbau des Aesculapkreisels

2019

Die neue Fußgängerzone wird eröffnet





Orte, die man in Tuttlingen besuchen muss

Tuttlingen ist eine Stadt mit hohem Freizeitwert. Dafür wird und wurde viel getan. Mehrere Großprojekte haben für deutlich mehr Lebensqualität gesorgt:

Die Innenstadt und die Fußgängerzone

In Tuttlingens Innenstadt ist der historische Stadtgrundriss gut erkennbar. Ausgehend vom quadratischen Marktplatz erstrecken sich die rechteckigen Quartiere wie auf einem Schachbrett. Die Bahnhof- und die Königstraße bilden dabei die zentrale Mittelachse und sind

Teil der 1,8 Kilometer langen „Tuttlinger Meile“, die sich vom Aesculap-Platz bis zur Stadthalle erstreckt.

Große Teile des zentralen Innenstadtbereichs sind seit den 1980er-Jahren Fußgängerzone, von 2016 bis 2019 wurde diese aufwendig saniert und auch erweitert. Für rund 10 Millionen Euro wurde die Fußgängerzone neu gestaltet – vor allem durch hochwertige Natursteine, eine neue Beleuchtung und elegante Sitzgelegenheiten.



Das Projekt war gleichzeitig ein Bekenntnis zum klassischen Einzelhandel, der sich traditionsgemäß entlang der wichtigsten Achsen und in den benachbarten Straßen angesiedelt hat.

Auch sollte die Rolle der Innenstadt als Treffpunkt und Ort der Begegnung unterstrichen werden, zumal die neue Gestaltung auch dem Trend zur Außengastronomie entgegenkommt.

Schuhe auf über 400 m²



FACTORY OUTLET

Rieker Schuh GmbH · FACTORY OUTLET
Gänsäcker 31 · D-78532 Tuttlingen
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 18.30 Uhr
Samstag 9.00 - 15.00 Uhr



POLSTERWERKSTATT
AUTOSATTLEREI
FENSTERDESIGN
BODENBELÄGE
PARKETT
WANDBESPANNUNG
SONNENSCHUTZ
KURZWAREN

MÜLLER

RAUMAUSSTATTER

Tuttlingen · Donaustraße 21
Tel. 0 74 61/26 29



Der Honberg

Fährt man aus westlicher Richtung auf Tuttingen zu, fallen einem die beiden Türme der Ruine einer spätmittelalterlichen Festungsanlage auf dem dicht bewaldeten Honberg als erstes ins Auge. Sie ragen als eines der Wahrzeichen über Tuttingen. Die Ruine und das umgebende Landschaftsschutzgebiet sind heute ein beliebtes Naherholungsziel für Einwohner und Gäste der Stadt.



Täglich sind auf dem Honberggrücken Spaziergänger unterwegs, die das Grün inmitten der Stadt oder den wunderschönen Blick vom Zinnturm der Ruine über Tuttingen genießen.

Seit 1995 ist der Honberggrücken auch Austragungsort eines über die Region hinaus bekannten Festivals, des „Honberg-Sommers“. International bekannte Musiker und Kabarettisten von Rang treten jährlich im Juli in einem Zirkuszelt auf. Der angrenzende Biergarten lockt überdies jedes Jahr zeh-

tausende Menschen auf den Honberg.

Zudem finden regelmäßig spannende Führungen auf den Turm der Ruine statt, geführt von Herbert Tiny, dem offiziellen Honbergwächter. Seine Aufgabe ist es, immer ein wachsames Auge auf die Burg zu werfen, um sie vor Vandalismus und Verfall zu schützen. Herrscht zudem Fernsicht vom Witthohaus, weht eine gelbe Flagge auf der Honburg. So erfahren Tuttinger und Besucher, wann ein Blick hin zu den Alpen lohnt. An solchen Tagen könnte man meinen, diese seien nur einen Katzensprung entfernt.



Strom einfach online kaufen? Geht auch bei uns.



Strom und Gas **online kaufen**. Einfach, schnell und preiswert.

24 h Service – im neuen Online-Kundenportal.

Mit gutem Gewissen: **100 % Ökostrom und Ökogas**.

Mit Stadtwerke-Benefit: Kundenservice vor Ort und **15 % Rabatt*** im TuWass.

*Strom- oder Gas Privatkunden der Stadtwerke Tuttlingen GmbH mit swtVIP Band bekommen 15 % Rabatt auf den Einzel-Eintrittspreis im TuWass Freizeit- und Thermalbad und PremiumSauna. Beantragen Sie dafür Ihr persönliches swtVIP Band in der swt-InfoBar.



Das Freizeit- und Thermalbad TuWass

Die Tuttlinger Wasserwelt, kurz TuWass, besticht durch eine überzeugende Vielfalt. Auf einer Gesamtfläche von rund 23.000 Quadratmetern teilt die preisgekrönte Architektur zwischen Aktiv- und Entspannungsbereich raffiniert auf. Damit findet das TuWass sowohl bei Familien, Sportlern als auch Wellness- und Saunaaanhängern gleichermaßen Anklang. Rund 400.000 Gäste vergnügen sich jährlich im TuWass.

Im Familienbereich ist rutschen, wellenreiben und toben erlaubt. Abenteuerliche Röhrenrutschen, Wellenbecken und Strömungskanal, Baby-Beach und warmes Thermalwasser (34-37 °C) sorgen bei Kindern und Familien für abwechslungsreichen Wasserspaß. Die 700 Meter tiefe Quelle liefert warmes Thermalwasser mit Heilwasser-Zertifikat und ist eine Wonne für Haut, Muskeln und Gelenke. Ob im 25-Meter-Sportbecken, im heißen Quelltopf oder im Dampfbad – das TuWass präsentiert Wasser in den unterschiedlichsten Formen. Sprudelliege, Massagedüsen und Whirlpool machen den Besuch im Thermalaußenbecken zu einem besonderen Erlebnis. Das fluoridhaltige Kalzium-Magnesium-Sulfat-Hydrokarbonat-Thermalwasser ist als „Staatlich anerkannte Heilquelle“ ausgezeichnet.



Die Saunalandchaft wurde bereits mehrfach mit fünf Sternen zur SaunaPremium***** ausgezeichnet. Mit verschiedenen Innensaunen, Salzoase, Dampfsauna und einer Blockhaussauna im Birkengarten erfüllt die TuWass Sauna höchste Ansprüche an Wellness und Spa. Ein attraktives Massageprogramm macht den Aufenthalt zum perfekten Wellnessstag oder zum Kurzurlaub im Alltag.

Ein abwechslungsreiches Fitnessprogramm bietet die Bewegungswelle move & relax im TuWass. Das Angebot reicht von Bewegung im Wasser oder im Fitnessraum über Schwimmkure für Kinder und Erwachsene bis hin zum Babyschwimmen, Schwangerschaftsgymnastik und -rückbildung.





Das Freibad Tuttlingen

Von Mai bis September wird im Freibad Tuttlingen auf 22.000 Quadratmetern jede Menge Plansch-Vergnügen geboten. Ein wettkampftaugliches 50-Meter-Schwimmbecken, Spaßbecken mit Strömungskanal, Röhren- und Wellenrutsche, Fünf-Meter-Sprungturm, ein großzügiger Kinderbereich mit Matschplatz und jede Menge Liegeplätze unter schattigen Bäumen ziehen jedes Jahr viele Tausend Besucher an. An Land laden das Volleyball- und Fußballfeld sowie Tischtennisplatten zu einem spannenden Match ein. Die Gastronomie bietet hungrigen Badegästen eine Vielzahl an Speisen und Getränken. Auch an kühleren Tagen lohnt sich ein Besuch im Freibad, denn das Schwimmerbecken hat durchgängig 24 °C und die Solarthermie-Anlage auf dem Dach sorgt für warmes Wasser nach Bedarf.



Das Scala-Kino im Wöhrden-Quartier

Kino in Tuttlingen – das heißt, aktuelle Filme in spannender Architektur erleben. Denn der Scala-Filmpalast setzt in mehrfacher Hinsicht Akzente. In fünf Kinosälen mit 833 Plätzen sind neben dem aktuellen Programm mit zahlreichen Bundesstarts auch regelmäßige Son-

derprogramme zu sehen: Die Filmauslese gehört ebenso dazu wie Vorpremierer, Kinder- und Seniorenprogramme, das Art-Cinema oder die Sneak-Preview mit Verlosung. Architektonisch setzt der von Günter Hermann entworfene Bau einen markanten Akzent am Donauufer: Virtuos bricht der Bau mit der Tradition des rechten Winkels, ein spannungsgeladenes Spiel mit der schiefen Ebene, das sich auch in den langen Rampen zwischen den Stockwerken fortsetzt.

Der Scala-Filmpalast ist daher mehr als nur ein Kino: Die Bar lädt dazu ein, nach dem Film noch einen Kaffee oder Cocktail zu trinken, außerdem kann man einzelne Säle für private Feiern oder Firmenveranstaltungen mieten. Errichtet wurde das Kino im Wöhrden-Quartier, das komplett umgestaltet wurde. Dort finden sich nun restaurierte Altbauten neben avantgardistischer Architektur des 21. Jahrhunderts – und alles in direkter Nachbarschaft zur Donau.



DER GRUND FÜR IHREN ERFOLG

take-off GewerbePark
Betreibergesellschaft mbH
 take-off GewerbePark 3
 D-78579 Neuhausen ob Eck

Tel. +49 7467 9490-0
 info@take-off-park.de
 www.take-off-park.de



take-off
GewerbePark
 TUTTLINGEN | NEUHAUSEN OB ECK

www.tuttlingen.de

Der interkommunale take-off-GewerbePark Neuhausen ob Eck/Tuttlingen liegt inmitten einer attraktiven, parkähnlichen Anlage mit viel Grün und Bäumen. Unter den mehr als 70 Unternehmen befinden sich sowohl Firmen von Weltruf als auch Existenzgründer. Der Flugplatz und viele Zusatzangebote wie ein Restaurant, ein Hotel, ein Café, ein Fitnessstudio und auch eine Kindertagesstätte runden die optimale Betreuung ab.



AKTUELL

Mietflächen für Büros und Lager
 Gewerbe- und Industrieflächen zur Bebauung

Multifunktionshalle Büros / Lagerflächen Flugplatz Neuhausen Kinderbetreuung Restaurant im Park Mitarbeiterapartments



Die Stadthalle Tuttingen – Kleinod für Kultur und Kongresse

Die Stadthalle Tuttingen hat seit ihrer Eröffnung im Mai 2002 mittlerweile weit über eine Million Besucher angelockt. Mit gutem Grund nehmen Kulturfreunde und Tagungskunden auch weite Anreisewege nach Tuttingen in Kauf. Denn wenn es um Events, Kultur oder Tagungen mit Stil geht, zählt das Veranstaltungszentrum an der Donau heute zu den herausragenden Adressen im Südwesten und punktet immer wieder mit Event-Highlights, die weithin aufhorchen lassen.

Das Kultur- und Kongresszentrum erfüllt die Anforderungen an ein Kulturhaus mit Konzertsaal und Theaterbühne mit Ambiente ebenso wie die Ansprüche, die Unternehmen heute an eine moderne Kongresslocation stellen: Wo am Vorabend noch Stars der Klassik (wie die Academy of St. Martin in the Fields, weltberühmte Pianisten wie Martin Stadtfeld oder Bernd Glemser oder Geigenvirtuosin Julia Fischer), der Comedy (von Dieter Nuhr bis Mario Barth) oder aus Pop und Rock (Status Quo, Al Jarreau oder BAP) auf der Bühne standen, finden Tagungs- und Kongressveranstalter direkt

an der Donau modernste Räumlichkeiten für ihre Veranstaltungen. Die Stadthalle Tuttingen ist ein echtes Kleinod für Kultur und Kongresse im „Ländle“.

Mit ihrem „ersten Haus am Platze“ besitzt die Kreisstadt an der Donau aber nicht nur eine der herausragenden Adressen der Kulturszene im Südwesten. Auch für Events aller Art – vom Incentive für Kunden oder Mitarbeiter über Ausstellungen bis zur international besetzten Tagung oder Firmen-Gala – bietet die Stadthalle Tuttingen Unternehmen, Vereinen oder Privatpersonen modern ausgestattete, architektonisch und atmosphärisch reizvolle Räumlichkeiten. Das professionell vom städtischen Unternehmen Tuttinger Hallen betriebene Veranstaltungszentrum besticht mit einer gleichermaßen ansprechenden wie funktionalen Architektur. Die Stadthalle verfügt über großzügige, variabel nutzbare Flächen auf mehr als 2.000 Quadratmetern. Moderne Säle, Foyerflächen, Workshop- und Tagungsräume sowie das Studio 39, das sich vor allem für private Festlichkeiten anbietet, bilden für Veranstaltungen von fünf bis über

1.000 Besucher den richtigen Rahmen. Die transparente Architektur sorgt für ein besonderes Ambiente.

Weitere Pluspunkte sammelt die Stadthalle durch die Lage an der Donau, ein üppiges Parkraumangebot, kompetente Veranstaltungsspezialisten („Perfekte Technik und ein freundliches Lächeln“) und gutes Catering nach den Wünschen des Kunden. Keine Frage: Hier kann man „sehen, hören und sich wohl fühlen“, wie es die Eigenwerbung des Hauses verspricht. Tuttingen besitzt mit der Stadthalle einen echten Anziehungspunkt – auch für weit gereiste Gäste.

Karten, Programme, alles Wissenswerte zu den Veranstaltungen in der Stadthalle Tuttingen und der Angerhalle Möhringen, Hinweise für Veranstalter und Raumanmietungen und viele weitere Informationen gibt es online unter www.tuttinger-hallen.de.

www.tuttinger-hallen.de



Lebensqualität in Tuttingen



ANFRAGEN
UND BUCHUNG:
07461 · 966 27 431
vermietung@tuttinger-hallen.de
www.tuttinger-hallen.de

DAS
STUDIO39
IN DER STADTHALLE

DIE LOCATION FÜR
IHRE VERANSTALTUNG
Hochzeit, Geburtstag, Weihnachtsfeier



Der Donaupark und das Donauufer

Ob Mittagspause oder Feierabenderholung, der kleine Spaziergang oder ein Besuch am Skaterpark: Das Donauufer bietet Raum für unzählige Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten. Eine passende Einladung zum Relaxen, Picknicken oder auch zur aktiven Betätigung direkt in der City. Ein durchgängiger Grünzug entlang der Donau, Sitzterrassen, ein Strandcafé, ein Biergarten, eine Mini-golfanlage und viele Orte zum Verweilen machen den Donaupark in der Stadt zum Erlebnis. Das gilt für den Bereich



zwischen der Groß Bruck und der Stadthalle genauso wie für das nördliche Donauufer. Wie die ganze Region profitiert auch Tuttlingen vom Trend zum Kurzurlaub in der Nähe. Dies ist auch dem Donaupark zuzuschreiben. Immer wieder zeigt sich hier die wohltuende Wirkung eines großen, stadteigenen Gartens.



Die evangelische Stadtkirche

Die evangelische Stadtkirche mit ihrer prächtigen Jugendstilfassade wird oft zuallererst genannt, wenn von Sehenswürdigkeiten in Tuttlingen die Rede ist. Tatsächlich ist das stattliche Bauwerk in der Bahnhofstraße, das in den Jahren zwischen 1815 und 1817 entstand, eines der herausragenden Gebäude im Stadtbild Tuttlingens, das in den Jahren nach dem Stadtbrand von 1803 errichtet wurde, dem seinerzeit die gesamte Stadtanlage zum Opfer fiel. 1893 erhielt die Kirche einen Großteil der im Nazarenerstil gehaltenen Wandgemälde von Rudolf Yelin. Zum 100. Jahrestag des Stadtbrands wurde die Stadtkirche 1903 erneut umgestaltet. Nach Plänen des Stuttgarter Architekten Heinrich Dolmetsch erhielt sie die heute prägende Jugendstilfassade ebenso wie dazu passende



hilzinger
Fliesen Natursteine

www.hilzinger-fliesen.de

das **BAD**
die **FLIESE**
der **SPEZIALIST**

Obere Vorstadt 23 / D-78532 Tuttlingen / 0 74 61-32 93 / info@hilzinger-fliesen.de

GEBROREINARTZ

- KUNDENDIENST
- HEIZUNG
- LÜFTUNG
- SOLAR

Trossinger Straße 9
78532 Tuttlingen
Tel. 0 74 61 / 94 75 0
Fax 0 74 61 / 94 75 20
www.reinartz-tut.de

Service ☎ 07461-947512

Gestaltungsmerkmale im Inneren. An der Nordfassade zur Bahnhofstraße wurde ein mächtiger Giebel errichtet. Nachdem Überlegungen bis hin zu Profanisierung und Abriss angestellt worden waren, wurde die Kirche 1974 bis 1978 denkmalgerecht restauriert. Aus diesem Anlass schuf der Tuttlinger Bildhauer Roland Martin, Altar, Kanzelpult und Taufgerät neu.

Die Galerie und verschiedene Museen

Die Galerie der Stadt Tuttlingen ist sowohl Podium für Künstler der Region als auch Schaufenster für allgemeine Strömungen der zeitgenössischen Kunst. Jährlich organisieren der Kunstkreis und die Stadt Tuttlingen mehrere Einzelausstellungen zeitgenössischer Künstler sowie eine Jahresausstellung, die einen Querschnitt des künstlerischen Schaffens in Tuttlingen und Umgebung präsentiert.

Im Fruchtkasten (Donaustraße) fand schon vor Jahrzehnten das Heimatmuseum seinen Platz. Gegenüber steht das Tuttlinger Haus (Donaustraße 19). Nicht nur als Dependence des Museums ist es äußerst sehenswert, sondern auch als



Zeuge der Vergangenheit: Das Tuttlinger Haus entspricht dem Haustyp, den Landbaumeister Uber nach dem Stadtbrand für den Wiederaufbau der Stadt entwarf.

Der Donaupark ist nicht nur Gesamtkunstwerk, sondern bietet auch beachtenswerte Einzelkunstwerke. Koordiniert durch den Kunstkreis, initiiert durch die Stadt Tuttlingen und umgesetzt durch Karlsruher Kunststudenten, sind vier dauerhafte Objekte im Donaupark installiert.

In den privaten Museen finden Sie unterschiedliche Sammlungen, die auch über Tuttlingen hinaus Seltenheitswert besitzen. Oder hätten Sie gewusst, dass es in Tuttlingen eines der größten Dampfmuseen in Süddeutschland gibt?

Das alte Krematorium

Das Alte Krematorium wurde 1926/27 auf die Initiative des Tuttlinger Feuerbestattungsvereins hin gebaut und gehört zu den frühen Krematorien in Deutschland. Der Entwurf geht auf den Tuttlinger Architekten und Stadtbaumeister Paul Biber (1892-1940) zurück. Seit Beginn der 1980er-Jahre wird das Alte Tuttlinger Krematorium nicht mehr als solches genutzt. Die gesamte Anlage ist bis hin zu den Details der Ausstattung noch unverändert aus der Bauzeit erhalten geblieben.

Noch 2003 gab es Bestrebungen, das Alte Krematorium abzureißen. Dagegen engagierte sich eine Bürgerinitiative aus Reihen des Heimatforums. Nachdem die Abrisspläne ad acta gelegt waren, sanierten die Bürger das Gebäude in Eigenleistung und trugen auch über 250.000 Euro an Spenden zusammen. Seit 2007 wird das Alte Krematorium als Kulturhaus genutzt.



Wir nutzen unser innovativstes Tool schon seit über 170 Jahren: echte Nähe. Denn nichts geht über persönlichen Kontakt vor Ort. Okay, wir bieten natürlich auch Online- und Mobile Banking, Apps sowie mobiles Bezahlen mit unseren Digitalen Karten. Wir sind ja nicht von gestern.



Für Kunden da sein heißt auch dort sein.
Morgen kann kommen.
 Wir machen den Weg frei.



vbsdn.de

Ausbildungsbörse

In der Stadthalle Tuttlingen findet jedes Jahr die große Messe rund um Ausbildung und Berufswahl statt. Über 80 Unternehmen und Institutionen präsentieren sich mit ihrem aktuellen Aus- und Weiterbildungsangebot und geben praxisnahe Tipps und Informationen.



Fasnet

Die Rathausbefreiung und das traditionelle Schemengericht in Möhringen lohnen sich, ebenso der Nendinger Narrenmarkt und die vielen Umzüge.



Run & Fun

Run&Fun ist das Laufevent in und um Tuttlingen. An zwei Tagen locken verschiedene Strecken die Ambitionierten sowie die Hobbyläufer in allen Altersklassen in die Stadt.



Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

Wochenmarkt

Montag und Freitag – diese Tage haben beim Tuttlinger Wochenmarkt Tradition. Der Wochenmarkt in der Innenstadt ist sehr beliebt bei den Tuttlingerinnen und Tuttlingern und ist jederzeit stark besucht.



Tuttlinger Krähe

Der gut dotierte jährliche Kleinkunstwettbewerb, erstmals 2001 ausgerichtet, zählt heute mit Gewinnern und Preisträgern wie Sascha Grammel, Heinrich del Core oder Suchipotenzial zu den am meisten beachteten Preisen der Szene bundesweit – und wurde schon oft zum Karrieresprungbrett.



Gauklerfest

Seit 2002 findet in der Fußgängerzone alljährlich das Gauklerfest statt. Moderne Gaukler verleihen der Innenstadt einen internationalen und liebenswürdigen Charme.



Stadtfest

Zwei Tage lang präsentieren sich Tuttlinger Vereine und Institutionen, zahlreiche Gastronomen runden das Angebot ab. Das Stadtfest findet entlang des Donauufers und im Bereich des Donauparks statt.



Southside

Southside ist eines der größten deutschen Rockfestivals und findet in Tuttlingens unmittelbarer Nachbarschaft statt. Immer Ende Juni treten rund 100 Bands aus den Bereichen Rock, Alternative und Electro auf.



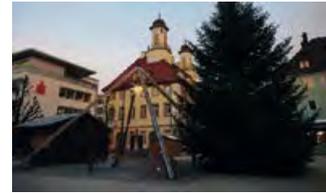
Tuttlinger Literaturherbst

Seit 2004 engagiert sich die Stadthalle Tuttlingen mit einer Veranstaltungsreihe, die das Lesen in den Mittelpunkt des Interesses rückt. Dazu laden wir interessante Autorinnen und Autoren mit ihren aktuellen Büchern ein oder veranstalten Programme zum Thema Literatur.



Tuttlingen im Advent

Jedes Jahr im Dezember findet man in Tuttlingen eine besinnliche Stimmung aus vielen Lichtern und mit herrlichen Gerüchen. Mittendrin in dieser Zeit findet der Adventstreff statt, ein Treffpunkt am Marktplatz mit Glühwein, Punsch und weihnachtlichen Köstlichkeiten.



Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

Sommer im Park

Jährlich in der Sommerferienzeit findet die Veranstaltungsreihe statt – mit einer abwechslungsreichen Mischung aus Tanzaufführungen, Lesungen, Konzerten und vielen anderen kulturellen Beiträgen für die unterschiedlichsten Altersgruppen.



TuttlingerNachtKultur

Eine Nacht voller Kultur mit abwechslungsreichem Programm bietet die Stadt Tuttlingen alle zwei Jahre im September mit der TuttlingerNachtKultur. Auf dem Programm steht immer eine ausgewogene Mischung von Theater, Literatur, Vorträgen und viel Musik.



Honberg-Sommer

Aus den Reihen der Festivals im Südwesten nicht mehr wegzudenken ist das Tuttlinger Festival in der Burgruine. Internationale Topstars und nationale Größen verschiedener Genres und ein tolles gastronomisches Angebot sowie das besondere Flair der Location locken Zehntausende Besucher*innen nach Tuttlingen.





Sport, Kultur und Natur – Freizeit-Tipps für Tuttlingen



Beate Knäblein:

Es gibt viele Radwege und am Honberg kann man gut wandern. Mir gefällt, dass es eine Gegend mit viel Wald ist. Das Umläufle entlang der Donau ist schön und auch die Bahnhofstraße hat sich schön gemacht.

Die 33 im Stadtverband für Sport (www.sport-tuttlingen.de) organisierten Sportvereine aus Tuttlingen und den Stadtteilen Möhringen, Nendingen und Eßlingen haben mehr als 12.400 Mitglieder (Stand: Frühjahr 2020). Darüber hinaus gibt es zahlreiche weitere Sportvereine in Tuttlingen. Die Sportarten, die in all den Vereinen ausgeübt werden können, reichen von klassischen Sportarten wie Fußball und Leichtathletik bis hin zu ausgefalleneren Aktivitäten wie Bogenschießen, Modellfliegen oder Inline Alpin.



Tuttlingen bietet seinen Sportlern sehr gute Trainings- und Wettkampfbedingungen, gleichzeitig kommen Freizeitsportler voll auf ihre Kosten. Es gibt insgesamt 13 Sporthallen. Dazu zählt als bekannteste die Mühlau-Sporthalle, die als Großsporthalle unter anderem für Sportveranstaltungen dient und rund 1.300 Zuschauern Platz bieten kann. Die Sporthalle der Ludwig-Uhland-Realschule (LURS-Sporthalle) verfügt über eine Be-

wegungslandschaft mit Schnitzelgrube sowie über eine Kletteranlage. Letztere bietet eine bekletterbare Fläche von 350 Quadratmetern und erlaubt Routen bis 7,50 Meter (vereinseigene Anlage des DAV Sektion Tuttlingen). In Tuttlingen finden sich außerdem 12 Sportplätze,

darunter drei Kunstrasenplätze. Im Donaustadion stehen weiterhin eine komplett modernisierte 8 x 400 Meter Kunststoff-Laufbahn mit elektronischer Zeitmessanlage sowie zahlreichen weiteren leichtathletischen Anlagen zur Verfügung. Durch die rund 550 überdachten Sitzplätze und einigen zusätzlichen Stehplätzen ist das Stadion für größere Wettkämpfe geeignet. Mehrere vereins-eigene Sportstätten runden das breite



„JETZT WIRD'S ELEKTRISCH!“

PARTUT
ELEKTROMEISTERBETRIEB

Inh: Dominik Schmidt
Gänsäcker 44
78532 Tuttlingen
Telefon: 0 74 62 / 75 11
info@partut.de

www.elektriker-tuttlingen.de

Osteria im Rathaus

Wir freuen uns auf Ihren Besuch...

Wer Italien liebt, weiss echte, traditionelle und einfache Küche zu schätzen. Die **Osteria** repräsentiert die Leichtigkeit italienischer Lebensart und Esskultur und serviert Speisen in schönem Ambiente.

Helfereistr. 3 · 78532 Tuttlingen · Tel. 07461/9100727

Inh. Angela B. Amico
Dienstag Ruhetag



Angebot ab. Freunde des Schießsports beispielsweise können zwischen drei Schießsportanlagen wählen. Ebenso sind zahlreiche Tennisplätze (inklusive vier Hallenplätze), eine neue Reithalle mit Reitplatz, eine Beachvolleyball-Anlage und mehrere Skihänge verfügbar.

Bolzplätze finden Kinder und Jugendliche in der Breslauer Straße/Egerstraße, in der Brunnenal- und Föhrenstraße, im Goggental, im Koppenland und im Wolfsbühl, außerdem am Schul- und Sportzentrum in Möhringen sowie „Am Sträßle“ in Nendingen und „Im Brühl“ in Eßlingen. Ein zusätzlicher Bolzplatz befindet sich auf dem Rußberg.

Der Donaupark direkt im Zentrum Tuttlingens präsentiert als größtes Highlight eine weit über die Region bekannte Skateranlage. Ebenso entdeckt man Minigolf, ein Naturrasenplatz, einen Kunstrasen, einen Kunststoffplatz mit zwei Toren und vier Basketballkörben, Outdoor-Fitness-Geräte, eine Calisthenics-Anlage, ein Kletterei und einige Meter Richtung Innenstadt ein Strandcafé.

Die beiden bekannten Radwege, Donau- und Hohenzollern-Radwanderweg, ein Loipennetz von rund 75 Kilometern, und viele Wanderwege öffnen außerdem dem ganzjährig unbeschwertem Freizeitvergnügen in und um Tuttlingen Tür und Tor. Viele befestigte Wege laden hier zusätzlich zum ausgiebigen (Strecken-)Inlinen ein.

Stelenrundgänge

Sie sind aus festem Glas, stehen teils frei oder sind an Hauswände montiert. Vor allem aber erzählen sie viel über die Stadt und ihre Geschichte, rufen Erinnerungen wach und zeigen anhand alter Fotos, wie Tuttlingen früher einmal aussah: 21 Stelen wurden in der Stadt montiert.

Zwei verschiedene Rundgänge wurden dafür konzipiert: Die „Tuttlinger Blickpunkte“ stellen an neun Standorten klassische Sehenswürdigkeiten dar und informieren über wichtige Themen der Stadtgeschichte. Der zweite Rundgang „Vom Gewerbe zur Industrie“ hat einen eindeutigen wirtschaftsgeschichtlichen Schwerpunkt. Er stellt an zwölf Stationen dar, wie sich die Stadt zum heutigen Weltzentrum der Medizintechnik entwickelte. Dabei werden auch viele Orte



vorgestellt, die heute aus dem Stadtbild verschwunden sind.

<https://www.tuttlingen.de/stadtrundgang/>



Stadtführungen

Jedes Jahr stellen die Tuttlinger Stadtführer wieder ein vielfältiges Programm mit individuellen Themenführungen zusammen, um auch die hintersten Ecken in der Stadt neu zu entdecken. Bei den Führungen erfahren Sie mehr über die Geschichte Tuttlingens, den botanischen Frühling entlang der Donau, Sie sind auf der Spur der Tuttlinger Straßennamen, der schulischen Entwicklung Tuttlingens und vielem mehr. Mit im Programm sind Aktionstage an der Donauversickerung in Möhringen und Führungen zu den

Versickerungsstellen. Das Stadtführerprogramm liegt im Rathaus aus oder im Veranstaltungskalender auf www.tuttlingen.de/veranstaltungen können Sie Näheres erfahren.

<https://www.tuttlingen.de/Fuehrungen/Stadtfuehrungen-uebersicht>



Theodora Domscha:

Ich mag die Menschen in Tuttlingen. Sie sind sehr nett und behandeln einen mit Respekt.





Entdeckungen vor der Haustüre – Tipps für Tagesausflüge

Donauradweg

Der Donauradweg gehört zu den schönsten Radwanderwegen Deutschlands. Beginnend an der Donauquelle in Donaueschingen folgt der Weg der jungen Donau rund 90 Kilometer durch abwechslungsreiche Landschaften. Die Donauversickerung, gelegen zwischen Immendingen und Möhringen, bietet hier ein einzigartiges Naturschauspiel. Einige Kilometer weiter erreicht man dann das spektakuläre Donau-Durchbruchstal, den „Schwäbischen Grand Canyon“. Hier bietet sich jedem Besucher ein atemberaubender Blick in die Landschaft, mit tiefen Tälern, mittelalterlichen Burgen und steilen Felsen.

Wanderung Donauberland

Das Donauberland mit seiner imposanten Landschaft ist ein touristisches Highlight im südlichen Baden-Württemberg. Die junge Donau hat sich hier über Jahrmillionen durch die Berge der Schwäbischen Alb ein imposantes Tal geschaffen. Gesäumt von Burgen, Ruinen und Schlössern bietet das Donauberland seinen Besuchern nicht nur landschaftliche Vielfalt, sondern auch kulturelle Höhepunkte und lässt in eine andere Zeit blicken.

Auf den vier Tagesetappen können Wandernde die Landschaft in all ihrer Pracht

genießen. Dabei geht es auf den 60 Kilometern des ersten „Qualitätswegs“ der Region vom höchsten Berg der Alb, dem Lemberg, über den Albtrauf bis hinunter zum berühmt spektakulären Durchbruchstal der Oberen Donau, dem „Schwäbischen Grand Canyon“. Besucher haben auch die Möglichkeit, die malerisch an der Donau gelegenen Orte Mühlheim, Fridingen und Beuron, mit seinem bekannten Kloster zu bestaunen. So ist der nächste Höhepunkt nie weit, fesselnde Aussichten, einzigartige Landschaften, mittelalterliche Orte und eine wunderschöne Natur warten hinter jeder Ecke. Spätestens seit 2013, als der Weg zum zweitschönsten Qualitätswanderweg deutschlandweit gewählt wurde, ist klar – hier bietet sich ein Highlight, das kein Besucher verpassen sollte!

Donauwellen

Sie kennen den gleichnamigen Schokokuchen? Begeistern sich fürs Wandern? Sind gerne in der Natur? Dann sind Sie hier bei uns richtig. Um voll in die Schönheit unserer Region mit all ihren Facetten eintauchen zu können, bieten sich Ihnen sechs unverwechselbar faszinierende Rundwanderwege von 9,3 bis 15,4 Kilometern Länge. Sie bevorzugen es eben und ruhig? Dann besuchen Sie die Donauversickerung und beobachten Sie hautnah, wie die junge Donau im eigenen Flussbett versinkt. Oder drehen Sie

eine Runde auf dem Kraftstein. Neben einer mystischen Ruine bietet sich dem Besucher die Möglichkeit, eine Heidelandschaft aus nächster Nähe zu erleben.

Sie sind nun aber eher sportlich unterwegs, scheuen keine Herausforderung und lieben unvergessliche Ausblicke? Dann sind die Donaufelsen- und die Eichfelsen-tour genau das Richtige. Im spektakulären Durchbruchstal der jungen Donau bieten sich fesselnde Panoramen mit tiefen Tälern, mittelalterlichen Burgen und imposanten Felsformationen. Auch sehr zu empfehlen ist der Klippeneck-Steig bei Spaichingen. Hier führt der Weg durch dichte, ruhige Wälder hinauf auf den Dreifaltigkeitsberg und das Klippeneck, von wo aus man eine wunderbare Aussicht auf die umliegenden Orte und die Baar genießen kann.

Die Donauversickerung

Nicht weit vom größten Tuttlinger Stadtteil und Luftkurort Möhringen entfernt versickert die Donau während der trockenen Sommermonate vollständig und hinterlässt ein ausgetrocknetes Flussbett.

Was sich hier abspielt, ist ein weltweit einzigartiges Naturphänomen. Die Donau versickert im Karstgestein – im Sommer vollständig, in den Wintermonaten nur teilweise – um 183 Höhenmeter

tiefer und etwa 12 km Luftlinie entfernt im Aachtopf, der größten Quelle Deutschlands, nach circa 60 Stunden wieder zum Vorschein zu kommen. Über den kleinen Fluss Aach gelangt das Wasser in den Bodensee und somit über den Rhein in die Nordsee.

Ursache dieses Phänomens sind die kalkigen Gesteinsschichten der Jura-Zeit, aus denen ein Großteil der Schwäbischen Alb aufgebaut ist. Durch chemische Lösungsprozesse an der Oberfläche wie auch im Untergrund kommt es innerhalb des Kalkgesteins zur Ausbildung von Spalten und Hohlräumen, in denen das Donauwasser verschwindet. Der poröse Untergrund sorgt auch dafür, dass sich im Gestein Dolinen bilden – ausgeschwemmte Hohlräume, die immer wieder einstürzen.

Durch Hebungsvorgänge in der Erdkruste, die mit der Entstehung der Alpen zusammenhängen, fallen die geologischen Schichten am Südrand der Schwäbischen Alb besonders stark ein. Das in den Untergrund eingedrungene Donauwasser folgt also dem natürlichen Gefälle, bevor es am Aachtopf wieder austritt. Der Aachtopf ist die Quelle mit der größten Wasserschüttung in Deutschland. Den Weg des Donauwassers von den Versickerungsstellen bei Möhringen und Fridingen bis zum Aachtopf hat man bereits gegen Ende des 19. Jahrhunderts durch Färbeversuche nachweisen können.

Ein Teil des Wassers versickert während des gesamten Jahres. Vollständig verschwindet die Donau jedoch lediglich in den Sommermonaten. Je nach Wetterlage kann man von Mitte Mai bis Mitte September trockenen Fußes das Flussbett durchwandern.

Das Höwenegg

Die einmaligen Naturräume von Hegau und Baar bieten zahlreiche Naturschönheiten und herrliche Panoramablicke. Zu den landschaftlichen Besonderheiten zählen vor allem die Vulkankegel der Hegauberge. Oberhalb der Versickerungsstellen der Donau führt der Weg hinaus zum Höwenegg, einem mächtigen, durch Basaltabbau entstandenen Vulkankrater. Knochenfunde von Urpferden aus der „Hipparion-Fauna“ haben die Gegend bekannt gemacht. Das Gebiet steht heute unter Naturschutz.

Das Freilichtmuseum Neuhausen

In direkter Nachbarschaft zu Tuttlingen entführt das Freilichtmuseum in Neuhausen ob Eck in eine andere Welt und vermittelt den Besuchenden einen Eindruck vom Leben vergangener Tage. Das Freilichtmuseum vermittelt lebendige Geschichte aus den klassischen Feriendörfern Baden-Württembergs und zeigt anschaulich das Bauen und Wohnen, das Leben und Arbeiten auf dem Lande in früherer Zeit. Mehr als 20 originalgetreu eingerichtete historische Gebäude, ein Schwarzwaldhof und eine mit Wasserkraft betriebene Mühle und Säge sowie ein kleines Tagelöhnerhäuschen wurden im Museum wieder aufgebaut.

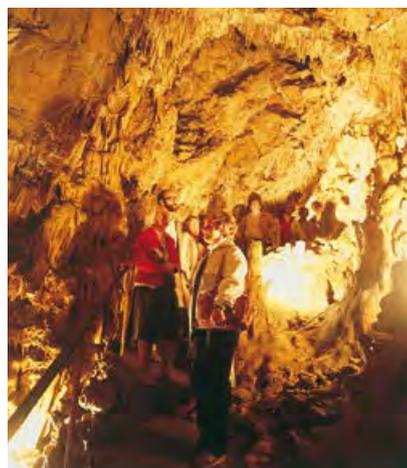
Den Mittelpunkt bildet ein kleines Dorf mit Schul- und Rathaus, Kirche, Schmiede, Hafnerei und Kaufladen. Geöffnet ist das Museum von Ende März bis Ende Oktober dienstags bis sonntags von 9.00 bis 18.00 Uhr.

<https://freilichtmuseum-neuhausen.de/>



Anja Hlobaz:

Ich finde es toll, dass die Stadt an der Donau liegt. Der Stadtgarten ist sehr schön geworden, man kann gut essen gehen und kommt mit öffentlichen Verkehrsmitteln überall hin.



Der Schwarzwald

Kaum ein Ferienziel in Deutschland dürfte weltweit so bekannt sein wie der Schwarzwald. Die gute Luft, die grüne Umgebung und das wunderbare Essen sind legendär. Aus heilklimatischer Sicht ist es das Reizklima, die Abwechslung zwischen angenehmer Wärme in den Tälern und der kühlen Frische in den Bergen im Sommer. Im Winter sorgt der Schnee für Erholung und Entspannung. Wer will, kann hier sowohl Ruhe als auch Bewegung finden. Der „black forest“ bietet zahlreiche landschaftliche Kleinode wie die Wutachschlucht, den Titisee oder den Feldberg – ein kleines Paradies vor allem für Wanderer und Fotofreunde. Die Breisgauemetropole Freiburg und das nahe Elsass sind auch nicht weit.

Schwäbische Alb

Landschaftlich besonders reizvoll erheben sich oberhalb der Donau die Höhenzüge der Schwäbischen Alb. In den Städten finden sich historische Fachwerkhäuser, idyllische Marktplätze, enge Gassen und Wege, dazu kommen weite Flächen, tiefe Wälder und beeindruckend gelegene Burgen. Kein Wunder, dass eine Vielzahl von Dichtern und Denkern, von Künstlern und Tüftlern mit der Schwäbischen Alb ganz besonders verbunden ist.

Der Bodensee

Zum „See“, wie er hier kurz und prägnant genannt wird, haben die Tuttlinger seit jeher eine besondere Beziehung. Den ersten Blick aufs „Schwäbische Meer“ – wie der Bodensee im Volksmund auch heißt – kann man genießen, wenn man von den Höhen des Witthohs in Richtung Süden blickt. Bei klarem Himmel und gutem Wetter bietet sich ein phantastisches Panorama: Hinter den Vulkankegeln der Hegauberge und vor der malerischen Kulisse der Alpenketten liegt der Bodensee wie ein Silber Spiegel und scheinbar zum Greifen nah. In der Tat ist der See gerade einmal rund 30 Autominuten von Tuttlingen entfernt. Ein Ausflug dorthin eröffnet tausend Möglichkeiten: Flanieren Sie auf den Uferpromenaden oder radeln Sie mit dem Fahrrad an oder um den See. Gönnen Sie sich eine Schifffahrt mit der „weißen Flotte“ oder besuchen Sie eines der vielen Strandbäder.

Weitere Ziele für eine Bodenseefahrt: das Sea-Life in Konstanz, das Zeppelin Museum in Friedrichshafen, die Meersburg, Deutschlands älteste bewohnte Burg, der Wild- und Freizeitpark Allensbach, das Reptilienhaus in Unteruhldingen, das Pfahlbaumuseum in Unteruhldingen, der Affenberg Salem, wo in Deutschlands größtem Affen-Freigehege über 200 Berberaffen wie in freier Wildbahn leben oder natürlich die weltbekannte Blumeninsel Mainau mit dem berühmten Barockschloss und atemberaubenden Parkanlagen.

Campus Galli

Auf der Klosterbaustelle „Campus Galli“ in Meßkirch entsteht Tag für Tag ein Stück Mittelalter: Handwerker und Ehrenamtliche schaffen mit den Mitteln des 9. Jahrhunderts ein Kloster auf Grundlage des St. Gallener Klosterplans. Dieser Plan ist weltberühmt, gezeichnet wurde er vor 1.200 Jahren auf der Insel Reichenau. Hier bei Meßkirch erwacht nun ein Stück Geschichte zum Leben. Gearbeitet wird ohne Maschinen und ohne modernes Werkzeug. Ochsen ziehen Baumstämme zur Baustelle, es werden Holzbalken mit Äxten behauen, und aus der Schmiede ertönt der klingende Ton des Ambosses. Alles muss von Hand gemacht werden, alles ist mühsamer, geht langsamer als heutzutage, ist vielleicht aber auch erfüllender und befriedigender.



Anna Korzownik:

Es gibt schöne Spazierwege und viel Natur. Beim Einkaufen sind mir Bioläden und unverpacktes Einkaufen wichtig. Beides ist in Tuttlingen möglich.





Tuttlingen liegt nah



Tuttlingen liegt verkehrsgünstig im Schnittpunkt der beliebtesten Ausflugsziele Baden-Württembergs. Den Schwarzwald, den Bodensee oder die Schwäbische Alb erreicht man von hier aus in weniger als einer halben Fahrstunde. Auch die Wege in die Schweiz, nach Frankreich oder Österreich sind nicht weit.

Wegstrecken von Tuttlingen:

Stuttgart	120 Kilometer
Zürich	100 Kilometer
Freiburg	95 Kilometer
Ulm	115 Kilometer
München	280 Kilometer
Villingen-Schwenningen	30 Kilometer

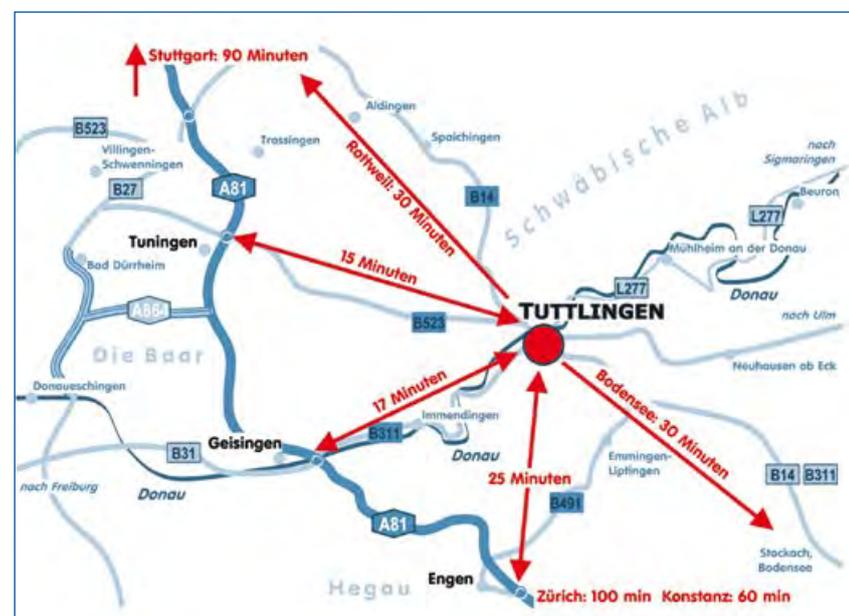
In Tuttlingen kreuzen sich die Bundesstraßen B 311 (Freiburg – Ulm) und B 14 (Rottweil – Stockach/Bodensee).

Die **Autobahn** ist über die B 523 gut angebunden: Die A 81 (Stuttgart – Bodensee) erreichen Sie mit dem Auto von Tuttlingen aus in knapp 15 Minuten. Die internationalen Flughäfen von Stuttgart und Zürich sind mit dem Auto in jeweils zirka einer Stunde oder bequem per Bahn zu erreichen.

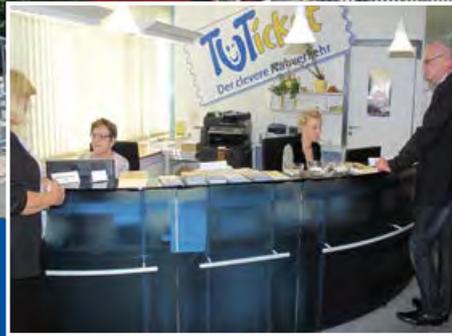
Am Tuttlinger Bahnhof kreuzen sich zwei **Eisenbahnliesen** – die Gäubahn von Stuttgart nach Zürich sowie die Donaubahn, die von Ulm über Tuttlingen nach Donaueschingen und von dort aus weiter nach Freiburg führt. Die IC-Züge auf der Gäubahn verkehren im Stundentakt, die nähere Umgebung wird über den Ringzug erschlossen.

Ein **Regionalflughafen** befindet sich in Donaueschingen (30 Kilometer), ab Friedrichshafen (70 Kilometer) verkehren auch inhereuropäische Linien. Und für Geschäftsreisende bietet die Landebahn des Gewerbeparks take off in Neuhausen ob Eck, an dem die Stadt beteiligt ist, eine interessante Alternative.

Rund um die Innenstadt gibt es ein gutes **Parkplatzangebot** für Dauer- und Kurzzeitparker. Das Parkleitsystem weist Ihnen den richtigen Weg. In Tuttlingen kommen Sie aber auch zu Fuß, mit dem **Fahrrad** oder mit dem **Bus** gut und schnell voran: Zentraler Knotenpunkt für den Busverkehr ist der ZOB Stadtmitte.



Tuttlingen liegt nah



TUTicket – der Verkehrsverbund des Landkreises Tuttlingen



TUTicket steht für Mobilität mit öffentlichen Verkehrsmitteln im Landkreis Tuttlingen. Der 2003 gegründete Verkehrsverbund verknüpft Bus- und Zugverkehr zwischen Trossingen und Volkertsweiler, zwischen Leipferdingen und Deilingen. Stets gilt: Für jede Fahrt ist nur ein Fahr-

schein nötig. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie den Ringzug oder einen der Busse unterschiedlicher Verkehrsunternehmen nacheinander nutzen.

Der regionale Tarifverbund von TUTicket mit den Verkehrsverbänden VSB im

Schwarzwald-Baar-Kreis und VVR im Landkreis Rottweil ermöglicht landkreis-überschreitende Fahrten mit dem 3er Ringzug. Nach dem Motto „Drei Kreise. Eine Reise.“, fahren Sie mit einem Fahr-schein im kostengünstigen 3er Tarif Bahn, Bus oder Ringzug. Die 52 Halte-



Ein moderner TUTicket-Bus mit Niederflertechnik für einen komfortablen Einstieg

punkte des Ringzuggebiets sind sternförmig mit einem flächendeckenden Busnetz verbunden. So erreichen Sie jeden Winkel mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Neben einem professionellen Kundenservice und einer erstklassigen Beratung setzt TUTicket auch im Bereich Marketing neue Maßstäbe. So sind bei Großveranstaltungen wie dem Honberg-Sommer und dem Southside Festival Shuttlebusse unterwegs, mit denen die Besucher problemlos zu den Veranstaltungen und wieder nach Hause kommen.

Wer die Busse und Züge nicht nur für die Fahrt zur Arbeit, für die alltäglichen Besorgungen oder zum nächsten Konzert nutzen möchte, für den bietet der Zweckverband Ringzug eine weitere Gelegenheit für die ganze Familie: Die geführten Ringzugwanderungen im Früh-

ling, Sommer und Herbst erfreuen sich einer immer größeren Beliebtheit. In den Sommermonaten verkehrt im Donautal zusätzlich der Naturparkeexpress.



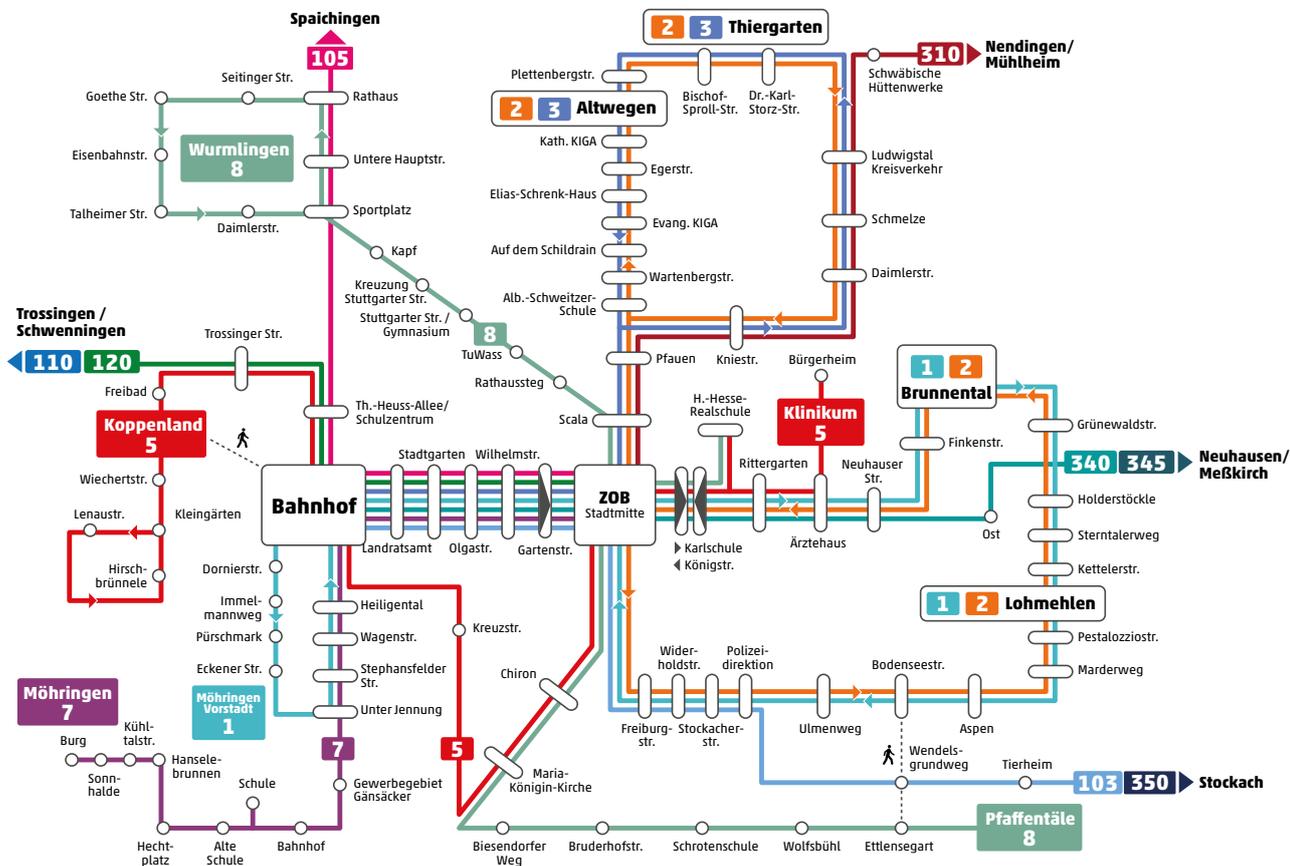
Weitere Infos und eine individuelle Beratung erhalten Sie beim

KundenCenter TUTicket unter:
Bahnstraße 100
78532 Tuttlingen
Tel.: 07461 926-3500
E-Mail: info@tuticket.de

Öffnungszeiten

Mo – Di	7.30 – 13.00 Uhr	und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	7.30 – 13.00 Uhr	
Donnerstag	7.30 – 13.00 Uhr	und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	7.30 – 12.00 Uhr	

Linienetzplan Tuttlingen





Vereinbarkeit von Familie und Beruf – Kinder und Jugendliche in Tuttlingen

Tuttlingen versteht sich als kinder- und familienfreundliche Stadt. Deshalb ist es besonders wichtig, eine junge Familie mit Kinderwunsch in jeder Hinsicht zu unterstützen. Auch und vor allem, wenn beide Elternteile nach der Geburt wieder arbeiten wollen. Deshalb hat die Stadt nach und nach alle Schulen zu Ganztagschulen umfunktioniert. Das Betreuungsangebot ist umfangreich, vielseitig und sehr flexibel. Auch für die ganz Kleinen gibt es schon eine ganze Reihe von Betreu-

ungsangeboten. Tuttlingen hat sich den stetigen Ausbau von Betreuungsplätzen auf die Fahnen geschrieben und ein Angebot zusammengeschnürt, das sich in der Region und darüber hinaus sehen lassen kann. Für Bildungsangebote in der Freizeit sorgen neben den vielen Ferienprogrammen auch Tuttlingens Musikschule als eine der größten in der Region sowie die Jugendkunstschule ZEBRA. Die Stadtbibliothek hält rund 60.000 Medien für Kinder und Jugendliche bereit. Das

Angebot an Sportstätten und Bädern ist überdurchschnittlich – und das bei großzügigen Ermäßigungen für Familien. Die Spielplätze der Stadt werden laufend modernisiert und aufgewertet, und der Skaterpark im Donaupark ist weithin bekannt.

Weitere abwechslungsreiche Freizeit- und Bildungsangebote für Jugendliche organisiert das Stadtjugendreferat.

Kindergärten in Tuttlingen und den Stadtteilen

Name	Anschrift	Träger	Telefon
Altweggen	Heubergweg 9	Stadt Tuttlingen	15277
Auferstehungskirche	Auf dem Schildrain 16	Evangelische Kirche	3029
Bergstraße	Bergstraße 60	Stadt Tuttlingen	162308
Bruder Klaus	Breslauer Straße 5	Katholische Kirche	75955
Don Bosco	Holbeinweg 14	Katholische Kirche	75845
Eßlingen	Schwenninger Straße 17	Stadt Tuttlingen	07464 5291341
Haus der Familie	Schaffhauser Straße 19	Stadt Tuttlingen	7602921
Hinter Aspen	Buchenweg 20	Stadt Tuttlingen	75353
St. Michael	Lohmehlenring 1	Katholische Kirche	72117
Kernstadt	Katharinenstraße 22/1	Stadt Tuttlingen	3088
Brunnenstraße	Brunnenstraße 18a	Stadt Tuttlingen	14783
Maria Königin	Bergstraße 69	Katholische Kirche	3376
Martinskirche	Kantstraße 17	Evangelische Kirche	13181
Möhringen St. Andreas	Krankenhausstraße 19	Katholische Kirche	07462 6558
Möhringen-Vorstadt	Unter Jennung 14	Stadt Tuttlingen	71500
Nendingen	Kindergartenweg 2	Stadt Tuttlingen	8899
Nendingen St. Vinzenz	Kirchstraße 1	Katholische Kirche	9100531
Schmelze	Bei der Schmelze 12	Stadt Tuttlingen	1659915
Schroten	Hegastraße 11	Evangelische Kirche	5614
St. Maria	Uhlandstraße 3/1	Katholische Kirche	2405
Torhaus	Graf-von-Stauffenberg-Platz 2	Stadt Tuttlingen	1710919
West	Werderstraße 12	Evangelische Kirche	5152
Alte Post	Weimarstraße 63	Stadt Tuttlingen	7801004
Denk mit	In Göhren 7	Privater Träger	1653834
Montessori Halbtagsgruppe	Im Steinigen Tal 10/12	Montessori-Verein Tuttlingen e. V.	9006286
Spielgruppe Kinderschutzbund	Möhringer Straße 8	Deutscher Kinderschutzbund	14115

Kinderbetreuung

Eine der zentralen Aufgaben der Stadt ist die Organisation der Kinderbetreuung in Tuttlingen. Stadt, evangelische und katholische Kirche sowie private Institutionen sind Träger von insgesamt 24 Kindertageseinrichtungen mit mehr als 1.600 Plätzen. Flexible Öffnungszeiten der Einrichtungen kommen dabei berufstätigen Eltern entgegen und vielfältige Bildungsangebote machen die Kindergärten zu viel mehr als nur Betreuungseinrichtungen.

Auch für ihre Kleinsten wünschen Eltern sich zunehmend die Möglichkeit einer Betreuung. Die Stadt hat deshalb in den letzten Jahren stark in den Ausbau von Krippenplätzen für Kinder unter drei Jahren investiert.

Für alle Fragen rund um das Thema Kindergarten steht Ihnen unsere Abteilung Kindergärten und Familie, unter Telefon 07461 99-230 und 99-257 gerne zur Verfügung.

Eine Besonderheit ist die Kindertageseinrichtung im Mehrgenerationenhaus „Haus der Familie“. Dort stehen Firmenplätze für Kinder ab sechs Monaten zur Verfügung, die von Tuttlinger Unternehmen für deren Mitarbeiter gebucht werden können.

In einem gemeinsamen Kooperationsprojekt zwischen der Stadt Tuttlingen und dem Unternehmen Aesculap wurde die 7-gruppige Kindertagesstätte Alte Post geschaffen. Neben reservierten Plätzen, die unabhängig vom Wohnort den Kin-

dern der Aesculap-Mitarbeiter zur Verfügung stehen, gibt es auch 2 Gruppen für die Kinder der Tuttlinger Bevölkerung.

Schulen

Tuttlingen bietet das gesamte Spektrum der schulischen Bildung. Um für eine durchgehende Betreuung zu sorgen, werden nach und nach alle Schulen zu Ganztageschulen umgebaut – über die Hälfte ist es heute schon, weitere bieten bereits einen Mittagstisch an.

Hinzu kommen Angebote wie die verlässliche Grundschule, Hausaufgaben- und Nachmittagsbetreuung, Jugendbegleiterprogramme und Kooperationen mit Vereinen und Institutionen.

Städtische Schulen in Tuttlingen und den Stadtteilen

Name	Anschrift	Schulart	Telefon
Karlschule	Neuhauser Straße 2	Grundschule	8521
Schildrainschule	Berliner Ring 20	Grundschule	5151
GS Holderstöckle	Im Holderstöckle 5	Grundschule	14748
Schrotenschule	Bruderhofstraße 36	Grundschule	161127
GS Möhringen	Battaglia Straße 2	Grundschule	07462 94500
GS Nendingen	Bräunisbergstraße 12-14	Grundschule	76494
Wilhelmschule	Weimarstraße 35	Gemeinschaftsschule mit Grundschule	6393
Schillerschule	Königstraße 44	Werkrealschule	161815
Hermann-Hesse-Realschule	Jahnstraße 5	Realschule	9491-0
Ludwig-Uhland-Realschule	Uhlandstraße 1	Realschule	9492-0
Immanuel-Kant-Gymnasium	Mühlenweg 15	Gymnasium	76001-0
Otto-Hahn-Gymnasium	Mühlenweg 9	Gymnasium	943-0
Albert-Schweitzer-Schule	Gießstraße 8	Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum, Förderschwerpunkt Lernen	71553





Ferienbetreuung für Grundschul Kinder

Die Tuttlinger Pädagogische Ferienbetreuung für Schulkinder im Alter von 6 bis 12 Jahren „TUPF“ macht das Tuttlinger Betreuungsangebot komplett. In den Ferienwochen, von denen Schüler jährlich rund 13 haben, können Eltern ihr Kind zu den vielfältigen Wochenangeboten anmelden – und haben es damit einfacher, die Kinderbetreuung über ihre sechs Wochen Jahresurlaub hinaus zu organisieren. Wichtig ist der Stadt dabei, dass die Angebote echte Bildungsangebote darstellen, bei denen die Kinder in ihrer Entwicklung gefördert werden.

Sommerferienprogramme

Zusätzlich organisiert das Jugendreferat der Stadt Tuttlingen ein Programm in den Sommerferien mit Tagesangeboten. In Zusammenarbeit mit vielen Vereinen und Organisationen entsteht jedes Jahr ein abwechslungsreiches Programm für alle Daheimgebliebenen.

In einem Programmheft, das rechtzeitig vor den Sommerferien überall in der Stadt zu haben ist, werden die zahlrei-

chen Unternehmungen aufgeführt. Da heißt es dann schnell anmelden, denn erfahrungsgemäß sind die Plätze begehrt.

Übrigens:

Im Stadtteil Möhringen bietet der Fremdenverkehrsverein ein eigenes Ferienprogramm an, das sich zunehmender Beliebtheit erfreut. In Eßlingen wurde 1998 erstmals von den Vereinen und der Feuerwehr ein Ferienprogramm organisiert. Und auch in Nendingen gab es in der Vergangenheit schon besondere Ferienaktivitäten auf privater Initiative.

Kultur für Kids

Für Kinder und Jugendliche gibt es in Tuttlingen ein spezielles Kulturprogramm. Kindertheater, Musicalprogramme für die Kleinen, Veranstaltungen in der Stadtbibliothek und vieles mehr werden angeboten. Auch die Jugendkunst- und die Musikschule glänzen bei öffentlichen Vorführungen. Über die aktuellen Angebote informiert ein spezielles Programmheft.

Auch beim großen Festival „Honberg Sommer“ in der Burgruine auf dem Tuttlinger Hausberg wird an die Kleinen gedacht. An den Nachmittagen und an den Wochenenden gibt es ein spannendes Kinderprogramm, das sich für Kinder ab vier Jahren eignet (je nach Veranstaltung).

Ob beim „kleinsten Zirkus der Welt“, beim mittelalterlichen Markt, bei Indierspielen, Kinderliedernachmittagen oder beim Freiluft-Theater: Langeweile ist hier ein Fremdwort! In der schönen Kulisse der Festungsrue können Kinder im kleinen Burghof tollen, toben, mitmachen, zuhören, schauen ... sie sind hier auf jeden Fall herzlich willkommen und bestens aufgehoben.

Jugendkulturzentrum

Im Jugendkulturzentrum ist über die ganze Woche vieles geboten, von Jungentreffs über Mädchentag und Streetdance-Trainings bis hin zu Wahlveranstaltungen. Darüber hinaus gibt es jährliche Events wie Konzerte an Wochenenden und einen Bandproberaum für Nachwuchsbands. Über das aktuelle Programm kann man sich am besten über www.jugend-tuttlingen.de informieren.

Offene und Mobile Jugendarbeit

Mitarbeiter des Stadtjugendreferates sind auch Ansprechpartner für Jugendliche in allen Lebenslagen. Die Jugendlichen können entweder zur Beratung ins Jugendkulturzentrum kommen und beispielsweise an Bewerbertrainings teilnehmen. Oder aber die Jugendlichen werden dezentral in Jugendräumen oder Bauwägen betreut und durch die Streetworker direkt an ihren Treffpunkten aufgesucht.

Schulsozialarbeit

An allen Tuttlinger Schulen sind Sozialpädagogen im Rahmen der Schulsozialarbeit angestellt. Die Schulsozialarbeit befindet sich in einem stetigen Wandel und wird in Tuttlingen Schritt für Schritt weiter ausgebaut und soll für alle Kinder, Jugendlichen und auch Eltern als Dienstleistung zur Verfügung stehen.

Neben Freizeitangeboten werden sozialpädagogische Gruppenprojekte und Einzelfallberatungen durchgeführt. Außerdem gibt es sogenannte Schülercafés, die mit der Unterstützung der Sozialpädagogen von Schülern betrieben werden und über die Mittagszeit für die Schüler geöffnet sind.

In der Albert-Schweitzer-Schule findet eine pädagogische Nachmittagsbetreuung mit Hausaufgabenhilfe und Freizeitangeboten statt. In den Grundschulen werden durch die Schulsozialarbeit verschiedene pädagogische Projekte durchgeführt.

Familienpass und Familienpass plus der Stadt Tuttlingen

Seit 1980 fördert Tuttlingen mit einem städtischen Familienpass und einem Familienpass plus ganz gezielt Familien, Alleinerziehende und Familien mit ständig pflegebedürftigen Familienangehörigen. Bezugsberechtigt sind Familien bzw. Alleinerziehende, die bereits ein (kindergeldberechtigtes) Kind haben, wenn sie bestimmte Einkommensgrenzen nicht überschreiten.

Für Familien mit mittlerem Einkommen gibt es den Familienpass, bei dem man eine 40-prozentige Ermäßigung bei den Elternbeiträgen bei einem Besuch der Kindergärten mit Regelbetreuung oder den verlängerten Öffnungszeiten erhält.

Für Familien mit niedrigerem Einkommen gibt es den Familienpass plus. Mit diesem Pass erhält man eine 40-prozentige Ermäßigung bei Betreuungsplätzen unter 3 Jahren, sowie bei Ganztagsplätzen. Bei den Betreuungsplätzen mit Regelbetreuung oder den verlängerten Öffnungszeiten erhält die Familie mit einem Familienpass plus sogar eine 100-prozentige Ermäßigung.

Neben den Ermäßigungen der Elternbeiträge beim Besuch der Kindergärten, erhalten die Familien ebenfalls eine 40-prozentige Ermäßigung bei der Musikschule, der Jugendkunstschule, der verlässlichen Grundschule, der Volkshochschule und den städtischen Ferienprogrammen. Zusätzlich erhalten die Familien Gutscheine, die in folgenden



Bruno Paic:

Es ist eine sehr saubere und ordentliche Stadt. Mit den vielen Spielplätzen, Kindergärten und Schulen ist sie sehr gut für Familien.

Einrichtungen eingelöst werden können: Stadtbibliothek, VHS, Tuttlinger Hallen, Tuttlinger Vereine, TuWass, Freibad und Scala-Kino.

Ein Merkblatt und weitere Infos zum Familienpass plus und Familienpass erhalten Sie im Bürgerbüro im Rathaus, Telefon: 07461 99-333 oder auf der Internetseite der Stadt Tuttlingen.

Skaterpark

Weithin bekannt und sehr beliebt ist der Tuttlinger Skaterpark im Donaupark. Mit seinen vielfältigen Elementen bietet die Anlage für jeden Skater die gewünschte Herausforderung. Genutzt werden kann die Skateanlage nicht nur von allen Skatern, sondern natürlich auch von Inlinefahrern und BMXlern.

Eröffnet wurde der Skaterpark im Sommer 2003 im Rahmen der Tuttlinger Trilogie als Teil des neugestalteten Donauparks. Große Rasenflächen laden



gleich neben der Skateanlage zum Entspannen ein. Vor den Sommerferien findet traditionell eine große Veranstaltung mit Skatecontest und Livemusik direkt an der Anlage statt. Der Eintritt hierfür ist frei.

An der Skateanlage befinden sich auch mehrere legale Graffiti-Flächen. Weitere Informationen und die entsprechenden Bescheinigungen gibt es bei der Abteilung Jugend. Essen und Trinken gibt es in der „Kischte“ – dem Biergarten im Donaupark.

Kinderspielplätze

Egal wo Sie in Tuttlingen wohnen: Der Weg zum nächsten Kinderspielplatz ist bestimmt nicht allzu weit. Tolle Spielmöglichkeiten für Familien mit Kindern und Jugendlichen bieten sich in der unmittelbaren Umgebung. Von fast jedem Punkt in der Stadt gelangen Sie in wenigen Minuten ins Grüne – auch ohne Auto bequem zu Fuß oder mit dem Rad. Seit 2005 werden alle städtischen Spielplätze der Dringlichkeit nach saniert. Für jedes Jahr ist die Umgestaltung von ein bis zwei Spielplätzen nach spiel- und bewegungspädagogischen Grundsätzen vorgesehen. Früher wurde bei der Spielplatzgestaltung eine Möblierung mit Spielgeräten bevorzugt. Bei den heutigen Neubauten und Sanierungen stehen dagegen Spielthemen und Spielabläufe, sowie die Aneignung durch die Kinder im Vordergrund. Auch die Schulhöfe und die Außenanlagen der Kindergärten werden Stück für Stück spielfreundlicher umgestaltet.

Kinderspielplätze und Waldspielplätze

Spielplätze an Schulen:

- Karlschule
- Grundschule Wilhelmschule
- Grundschule Donauschule (TUT-Nendingen)
- Anton-Braun-Grundschule (TUT-Möhringen)

Spielplätze in Tuttlingen:

- Spielplatz bei der Schmelze
- Spielplatz Ludwigstal
- Spielplatz Uhlandplatz
- Spielplatz Behringweg
- Spielplatz Johann-Sebastian-Bach-Straße
- Spielplatz Holderstöckle
- Spielplatz Hinter Lohmehlen
- Spielplatz Röntgenstraße
- Spielplatz Grävenitzweg
- Spielplatz Kolpingweg
- Spielplatz Föhrenstraße
- Spielplatz Wolfsbühl
- Spielplatz Maienweg
- Spielplatz Rathenauplatz
- Spielplatz Stadtgarten
- Umläufle im Donaupark
- Spielplatz Taubentäle
- Spielplatz Elias-Schrenk-Heim
- Spielplatz Egerstraße
- Spielplatz Rußberg
- Spielplatz Fürstensteinweg
- Spielplatz Auf Berken
- Spielplatz Mattsteig
- Jugendtreff Bodenseestraße
- Spielplatz Im Koppenland
- Spielplatz Buchenweg
- Spielplatz Hegastraße
- Spielzone „Alte Wache“
- Spielplatz Ebertplatz



Spielplätze in Möhringen:

- Spielplatz Konzenbergstraße
- Spielplatz Im Anger
- Waldspielplatz Mühlberghütte
- Waldspielplatz Galgensteig
- Spielplatz Unter Jennung
- Spielplatz Schauinslandstraße
- Waldspielplatz Kühltal

Spielplätze in Esslingen:

- Spielplatz Im Brühl
- Waldspielplatz Heusackhütte

Spielplätze in Nendingen:

- Waldspielplatz Ursental
- Spielplatz Häldele
- Spielplatz Auf Lett
- Spielplatz Schorenstraße
- Spielplatz Hinter den Häusern
- Spielplatz Unter Hoch

Bolzplätze:

- Geschwister-Scholl-Straße 6
- Brunntalstraße 150
- Rabentalweg (TUT-Möhringen Vorstadt)
- Bei der Schmelze 12
- Schildrainschule
- Schrotenschule





Wichtige Einrichtungen

Städtische Musikschule

Oberamteistraße 5
Telefon: 07461 9647-0
Telefax: 07461 9647-50
E-Mail: info@musikschule-tuttlingen.de
Internet: www.musikschule-tuttlingen.de

Musik bildet alle, unabhängig von ihrer Herkunft und Alter.

Als öffentliche Einrichtung hat die Musikschule Tuttlingen diesen kulturellen Bildungsauftrag vom Gemeinderat der Stadt Tuttlingen übertragen bekommen. Die Lehrkräfte engagieren sich in Kitas und Kindergärten bei der Sprachförderung mit Musik, bringen sich in Schulkooperationen ein, pflegen enge Kontakte zu Musikvereinen und Chören. Das Kooperationsorchester von Gymnasien und Musikschule ist sichtbarer Ausdruck dieser engen Zusammenarbeit. Gemeinsam werden Konzertreisen und Projekte durchgeführt. Inklusion bezieht sich auch auf die generationenübergreifende Arbeit. Mit einem international aufgestellten Elternbeirat leistet die Musikschule einen grundlegenden Beitrag zur gesellschaftlichen Verständigung. Musizieren macht Spaß. Schülerinnen und Schüler der Musikschule beteiligen sich regelmäßig an Wettbewerben auf nationaler und internationaler Ebene. Der Förderverein „Viva La Musica“ unterstützt die Schule bei ihren Aktivitäten. Die Stadt Tuttlingen bezuschusst den Unterricht für ihre Schüler.

Jugendkunstschule ZEBRA

Königstraße 19
Telefon: 07461 9697-160
Telefax: 07461 9697-165
E-Mail: jugendkunstschule@tuttlingen.de
Internet: www.jugendkunstschule-tuttlingen.de

So macht Schule Spaß! In der Jugendkunstschule ZEBRA können Kinder ab vier Jahren und Jugendliche in den verschiedenen Kursen malen, modellieren, bauen und Theater spielen – natürlich unter fachkundiger künstlerischer Anleitung.

Die Ästhetische Früherziehung und Offenen Werkstätten, die Grundkurse für bildnerisches Gestalten und Theater spielen, sind nur Beispiele dafür, wie aktiv unser ZEBRA ist. Rund 200 Schüler nutzen die Angebote des Werkstatt- und Atelierhauses.

Jährlich finden diverse Ausstellungen und eigene Theateraufführungen statt, sowie Kunstprojekte in Zusammenarbeit mit Tuttlinger Schulen und anderen Bildungspartnern.

Tuttlinger Schüler erhalten den Unterricht an der Jugendkunstschule ZEBRA zu einem bezuschussten Entgelt.

Stadtbibliothek

Schulstraße 6
Telefon: 07461 161246
E-Mail: info@stadtbibliothek-tuttlingen.de
Internet: www.stadtbibliothek-tuttlingen.de

Freizeit – Weiterbildung – Information. Zu all diesen Bereichen laden in der Stadtbibliothek zwei Etagen mit rund 60.000 Medien zum Entdecken und Ausleihen ein. Das Angebot reicht dabei von Büchern, Hörbüchern, CDs und DVDs, Zeitungen und Zeitschriften und Gesellschaftsspielen bis hin zu Tonies und Tiptoi-Medien. Ergänzt wird das Angebot außerdem von rund 30.000 digitalen Medien, darunter E-Books, E-Audios und E-Magazine. Über die sogenannte „Onleihe“ können diese Titel heruntergeladen werden. Die Onleihe funktioniert mit einem E-Reader, Smartphone, Tablet oder PC und kann ortsunabhängig genutzt werden – Voraussetzung ist lediglich eine Internetverbindung.

Das breite und laufend aktualisierte Angebot garantiert Informationen und Lese-Spaß für Alle – vor Ort und digital. Das fachkundige Personal hilft gerne bei der Auswahl.

Außerdem stehen in der Stadtbibliothek mehrere PCs ausgerüstet mit Microsoft Office und kostenlosem Zugang zum

Internet zur Verfügung sowie ein Multifunktionsgerät zum Drucken, Kopieren und Scannen. In den gesamten Räumlichkeiten der Stadtbibliothek gibt es kostenloses WLAN. Im Lesecafé im Eingangsbereich laden eine Kaffeemaschine und mehrere Sitzgelegenheiten zum Verweilen in gemütlicher Atmosphäre ein.

Unter der Adresse www.stadtbibliothek-tuttlingen.de finden Sie außer aktuellen Infos einen Zugang zum Online-Katalog der Bibliothek – dieser ist auch als App für Smartphones und Tablets verfügbar. Dort können Sie rund um die Uhr nachsehen, welche Medien im Bestand sind und ob zum Beispiel ein bestimmter Titel aktuell zur Verfügung steht. In der Rubrik „Neuerwerbungen“ sehen Sie, welche Titel ganz aktuell in den Bestand genommen wurden.

Die Nutzung der Medien vor Ort ist kostenlos, für die Ausleihe ist ein Leserausweis erforderlich. Für Kinder gibt es regelmäßige Veranstaltungen, zum Beispiel das Lesezelt mit ehrenamtlichen Lesepaten und Gastspiele von Kindertheatern. Für Kindergärten und Bildungseinrichtungen bietet die Stadtbibliothek einen Bücherkisten-Service und allgemeine sowie thematische Führungen an.

Galerie der Stadt Tuttlingen

Rathausstraße 7
Telefon: 07461 99-318 oder 15551
Telefax: 07461 99-335
E-Mail: info@galerie-tuttlingen.de
Internet: www.galerie-tuttlingen.de



Ein lohnendes Ziel für jährlich weit über 10.000 Besucherinnen und Besucher ist die Galerie in der Rathausstraße: Auf drei Etagen kann man in 8 bis 9 Ausstellungen pro Jahr Kunst der Gegenwart und des 20. Jahrhunderts kennen lernen, deren Spektrum von regional bis zu international beachteten Positionen reicht.

Als Veranstalter wechseln sich der Kunstkreis Tuttlingen e. V. und die Stadt ab. Die lichten, weiten Räume des 1987 preisgekrönten Baus von Günter Herrmann bieten dabei einen Rahmen, welcher der Kunst Entfaltungsmöglichkeiten lässt und dem Betrachter Konzentration und Kunstgenuss ermöglicht. Zu vielen der Ausstellungen sind Kataloge erhältlich. Als Informations- und Gesprächsforen für ein breites Publikum dienen die öffentlichen Führungen und Künstlergespräche. Geöffnet ist die Galerie dienstags bis sonntags 11.00 bis 18.00 Uhr.

Die Kunst im öffentlichen Raum spielt in Tuttlingen eine große Rolle. Wer mit dem Fahrrad oder zu Fuß die vielen Skulpturen und Installationen entlang der Donau, im Donaupark und in der Innenstadt erkunden will, kann sich am Donau-Hegau-Kunstweg orientieren. Hier sind entlang des Donauradweges Kunstwerke ausgeschildert und mit QR-Codes versehen, so dass mit einem Smartphone oder Tablet auf das online hinterlegte Verzeichnis der Werke zugegriffen werden kann.



Museen der Stadt

Donaustraße 50, Donaustraße 19 und Rathaus Möhringen
Telefon: 07461 15135
Telefax: 07461 164651
E-Mail: info@museen-tuttlingen.de
Internet: www.museen-tuttlingen.de

Im stattlichen Gebäude des ehemaligen Fruchtkastens (geöffnet samstags und sonntags 14.00 bis 17.00 Uhr) und gegenüber im Tuttlinger Haus (geöffnet von Ostern bis 31. Oktober: dienstags, donnerstags, samstags und sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr) finden sich heute die stadtgeschichtlichen Sammlungen. Interessante Einblicke in die Stadt und Industriegeschichte, aber auch naturkundliche Themen und ein lebendiger Eindruck vom Leben in Tuttlingen vor 200 Jahren gibt es im Tuttlinger Haus. Sonderausstellungen werden in lockerer Folge im Hugo-Geißler-Saal gezeigt. Eine weitere Adresse für Museumsfreunde ist außerdem die Dauerausstellung im Möhringer Rathaus.

Volkshochschule

Geschäftsstelle Schulstraße 6
Telefon: 07461 9691-0
E-Mail: info@vhs-tuttlingen.de
Internet: www.vhs-tuttlingen.de

Ob privat oder beruflich – für alle Arten der Weiterbildung bietet die VHS ein umfassendes Angebot.

Das Programm reicht von Sprach- und EDV-Kursen über Themenfelder wie Po-

litik, Wirtschaft, Recht, Kultur und Gesundheit bis zu Rhetorik und Psychologie. Daneben bietet die VHS eine ganze Reihe interessanter Vorträge, Studienreisen und Veranstaltungen. Semesterbeginn für die Kurse ist jeweils im Februar und September. Über das aktuelle Angebot informiert ein Programmheft.

Das Haus der Senioren

Honbergstraße 10, 78532 Tuttlingen
Telefon: 07461 15104
E-Mail: anita.horn@tuttlingen.de

Älteren Menschen einen Ort der Begegnung zu schaffen und Platz für eigene Aktivitäten zu bieten – dieses Ziel setzte sich die Stadt Tuttlingen, als 1988 das Haus der Senioren eröffnet wurde. Eine hauptamtliche Fachkraft organisiert seither zusammen mit zahlreichen ehrenamtlichen Helfern sowie Tuttlinger Vereinen und Organisationen das Programm im Haus der Senioren. Die Stadt Tuttlingen trägt die Unkosten für das hauptamtliche Personal, den Gebäudeunterhalt und die Programmgestaltung.

Ein geladen ins Haus der Senioren sind alle, die sich für die Angebote interessieren. Derzeit besuchen Menschen verschiedener Bevölkerungsschichten zwischen 57 und 98 Jahren regelmäßig das Haus. An themenbezogenen Veranstaltungen nehmen auch oft Leute unter 40 Jahren teil.

Von Montag bis Freitag finden regelmäßige Aktivitäten statt. Dazu kommt ein

wechselndes Monatsprogramm, das über ein Falblatt und die Presse bekannt gemacht wird. Fitness und sportliche Betätigung, Gedächtnistraining, Sprachkurse, Vorträge, Tanzveranstaltungen, Autorenlesungen, Liederabende und vieles mehr gehören zum Angebot.

Der Ortsseniorenrat Tuttlingen e. V.

Den Ortsseniorenrat gibt es seit 1984. Er ist Kooperationspartner der Stadt Tuttlingen. Er hat sich die Förderung und Durchführung von Freizeitaktivitäten für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Ziel gesetzt. Außerdem sorgt er für zahlreiche Angebote im Haus der Senioren und organisiert eigene Veranstaltungen. Er bietet zu den Öffnungszeiten des Hauses der Senioren Kontaktmöglichkeiten an und macht Haus- und Krankenbesuche bei Mitgliedern. Mehr erfahren Sie in der Geschäftsstelle im Haus der Senioren.

Das Seniorenbüro

Das Seniorenbüro ist die zentrale Anlaufstelle für alle, die Informationen und Beratung rund ums Älterwerden benötigen. Es stellt Kontakte zu bestehenden Angeboten her – zum Beispiel der Kreisklinik, den Kirchen, Selbsthilfegruppen, Seniorenvereinigungen, Pflegeheimen und Trägern von Seniorenwohnanlagen. Das Angebot des Seniorennetzwerkes vermittelt Ehrenamtliche an alleinstehende und von Einsamkeit bedrohte Menschen. In einem Wegweiser für Senioren finden Sie einen Überblick über alles Wissenswerte für Senioren in der Stadt Tuttlingen.



Ilse Lärcher:

Ich wohne in der Stadtmitte und kann von da aus alles zu Fuß erreichen. Ärzte genauso wie Frisör oder Lebensmittelläden. Mein Auto brauche ich nur als Enkeltaxi.

Katholische Sozialstation
Wir pflegen Menschlichkeit
 Katholische Altenhilfe Tuttlingen



Hilfe und Pflege für mehr Lebensqualität in den eigenen vier Wänden

Kontakt: 07461/9354-14
E-Mail: sozialstation@tut.drs.de
Königstraße 56, 78532 Tuttlingen
www.katholische-altenhilfe.de

Deutsches Rotes Kreuz 
 DRK-Kreisverband Tuttlingen e.V.

Mobile Soziale Dienste

- HausNotruf
- Mobilruf
- Fahrdienst
- Mahlzeitendienst
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreutes Reisen

Wenn Sie uns brauchen – wir sind da!
Telefon (07424) 50 10 19

Rettungsdienst 112
Krankentransport 19 222

Mobiler Sozialer Dienst
 Obere Wiesen 7
 78549 Spaichingen
 Tel. (07424) 50 10 19
 Fax (07424) 50 10 45
 msd@drk-tut.de

Kreisgeschäftsstelle
 Eckenerstraße 1
 78532 Tuttlingen
 Tel. (07461) 17 87 0
 Fax (07461) 17 87 18
 info@drk-tut.de
 www.drk-tut.de

 **CHRISTLICHE SOZIALSTATION**
 Ihr Pflegedienst des Elias-Schrenk-Hauses

mobiler Pflegedienst
 Brunntalstraße 3
 78532 Tuttlingen
 Telefon: 0 74 61/180 84-20
 E-Mail: info@sozialstation-tuttlingen.de
 www.sozialstation-tuttlingen.de



...mehr als Pflege.

- medizinische Leistungen
- pflegerische Leistungen
- Pflegeberatung
- Schulung von Pflegepersonen
- Essen auf Rädern
- hauswirtschaftliche Leistungen



QUARTIER ALTE FEUERWACHE TUTTLINGEN

www.fwd-hausbau.de



Betreutes Wohnen für Senioren
 Blumenstraße 24/26
 Jahnstraße 2

FWD Hausbau

PLANEN | BAUEN | VERWALTEN

FWD Hausbau- und Grundstücks GmbH
 Gerhart-Hauptmann-Str. 28, 69221 Dossenheim
 Tel.: (0 62 21) 87 50-135, www.fwd-hausbau.de

Alten- und Pflegeheime, Seniorenwohnen

Altenzentrum St. Anna

Im Holderstöckle 3
Telefon: 07461 96638-0
Telefax: 07461 96638-33
E-Mail: st-anna.tut@stiftung-stfranziskus.de
Internet: www.stiftung-stfranziskus.de

Das Altenzentrum St. Anna liegt in der Trägerschaft der Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn. In St. Anna stehen 72 vollstationäre Pflegeplätze (inklusive zwei Kurzzeitpflegeplätzen) und 16 Tagespflegeplätze zur Verfügung. Für die Bewohner gibt es vielfältige Angebote einschließlich Gottesdienste und Veranstaltungen. Demenzerkrankte Menschen werden in eigenen Wohngruppen betreut. Im Rahmen der Kurzzeitpflege können pflegebedürftige alte Menschen bis zu vier Wochen stationär aufgenommen werden – Angehörige und Pflegepersonen können so entlastet werden („Urlaub von der Pflege“). Der dem Altenzentrum St. Anna angegliederte Pflegedienst St. Franziskus Tuttingen bietet für zu Hause lebende hilfebedürftige ältere Menschen alle Leistungen zur Grund- und Behandlungspflege an und vermittelt weitere Unterstützungsangebote. Die Tagespflege richtet sich an ältere Menschen, die zwar noch zu Hause wohnen, tagsüber jedoch der Betreuung bedürfen. Sie können die ganze Woche oder einzelne Tage ins Altenzentrum kommen. Neben pflegerischer Betreuung gibt es auch aktivierende Maßnahmen wie Kochen, Singen oder Gedächtnistraining. Ein offener Mittagstisch und ein ehrenamtlich betriebenes Hauscafé ergänzen das pflegerische Angebot und laden zum Besuch ins Haus ein.



Altenzentrum Bürgerheim

Luginsfeldweg 14
Telefon: 07461 96639-0
Telefax: 07461 96639-733
E-Mail: buergerheim.tut@stiftung-stfranziskus.de

Das Bürgerheim am Leutenberg in der Nähe des Kreiskrankenhauses wurde vom Träger Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn neu gebaut und im Herbst 2009 eingeweiht. Es löst den Betrieb im Altbau ab, der bis 1998 durch die Stadt Tuttingen erfolgte, bevor die Einrichtung an die Stiftung aus Heiligenbronn übergang. Im neuen Haus leben die 99 pflegebedürftigen und demenzkranken Bewohner in kleinen Wohngruppen mit gemüthlichen Aufenthaltsbereichen und können sich je nach Fähigkeiten und Interesse am Leben der Gemeinschaft und Aktivitäten beteiligen.

Das Bürgerheim bietet ausschließlich Einzelzimmer, die mit eigenen Möbeln ausgestattet werden können. Jedem Zimmer zugeordnet ist ein eigenes Badezimmer. Integriert in die 99 vollstationären Plätze sind zwei Kurzzeitpflegeplätze. Neu eingerichtet sind im Neubau nun auch drei Tagespflegeplätze. Ein Mittagstisch für selbstständig wohnende Senioren wird täglich angeboten.

Elias-Schrenk-Haus

Brückenstraße 24
Telefon: 07461 9669-0
Telefax: 07461 9669-39
E-Mail: info@esh-tut.de
Internet: www.esh-tut.de

Das Elias-Schrenk-Haus bietet als diakonische Einrichtung 97 stationäre Plätze inklusiv Kurzzeitpflegeplätze. Hinzu kommen 6 stationäre Plätze in der „Pflegeoase“, einem speziellen Bereich für schwerstpflegebedürftige Menschen.

Zum Angebot des Hauses zählen weiterhin eine Tagespflege für 22 Gäste, eine Betreuungsgruppe zur Entlastung pflegender Angehöriger von demenziell erkrankten Menschen, 13 betreute Wohnungen sowie ein öffentliches Café mit Mittagstisch und Schulmensa. Essen auf Rädern aus der hauseigenen Küche kann über den angegliederten Pflegedienst, Christliche Sozialstation, bezogen werden.

Seniorenstift Möhringen

– eine vollstationäre Pflegeeinrichtung in Möhringen – für Möhringen Krankenhausstraße 2-4
Telefon: 07462 94560-0
Telefax: 07462 94560-899
E-Mail: chance@bfz-moehringen.de
Internet: www.bfz-moehringen.de

Das Seniorenstift Möhringen, eine Einrichtung der Karl-Werner-Bolzer Stiftung, wurde im Dezember 2007 eröffnet. Bis zu 33 Bewohnerinnen und Bewohner aller Pflegestufen können hier aufgenommen werden. Jeweils 11 Bewohnerinnen und Bewohner wohnen gemeinsam in einem hellen, ansprechenden Wohnbereich in großzügigen Einzelzimmern mit eigener Nasszelle. Dies ermöglicht das Wohngemeinschaftsprinzip umzusetzen.

Jung und Alt gehören zusammen und spiegeln unsere Gesellschaft wieder. Durch unsere enge Zusammenarbeit mit dem Berufsförderungszentrum Möhringen, haben geeignete Jugendliche die einmalige Gelegenheit, einen Teil ihrer berufspraktischen Ausbildung im Seniorenstift Möhringen zu absolvieren. Diese gelebte und „normale“ Symbiose ist bereichernd für die Bewohner und Bewohnerinnen, für die Jugendlichen und selbstverständlich auch für das betreuende Personal.

Die regelmäßige Zusammenarbeit mit dem Kindergarten St. Andreas rundet unser generationenübergreifendes Konzept ab und ermöglicht uns ein Leben, nicht abgeschottet, sondern als Teil der Gemeinschaft im Städtle.



**Gibt es etwas Schöneres
als im eigenen Zuhause
alt zu werden?**
Wir machen es möglich.

Ich bin für Sie da:



PROMEDICA PLUS Tuttingen
Ihr Ansprechpartner vor Ort:
Herr Marc Distel

☎ 074 24 - 960 64 67

✉ tuttingen@promedicaplus.de

PROMEDICA

Tuttlinger Wohnbau

80 Jahre Firmenhistorie

Vor 80 Jahren wurde die Tuttlinger Wohnbau GmbH gegründet und steht seitdem für das Wohnen in Tuttlingen und auch für das Leben in Tuttlingen ein. Seit 1941 werden eifrig neue Wohnungen geschaffen und die Attraktivität der Stadt Tuttlingen unter anderem durch die Errichtung von Gastronomien, Hotels, des Kinos, Büros, Ladengeschäften und auch Arztpraxen aufgewertet.



Gut 5.300 Einheiten wurden seit Beginn der Wohnbau-Firmengeschichte erstellt. Fast 3.400 Einheiten, sowohl Miet- als auch Eigentumswohnungen, werden aktuell von der Tuttlinger Wohnbau GmbH vermietet oder verwaltet.

Von maßgeschneiderten Immobilienlösungen für unterschiedliche Nutzer bis hin zum zukunftsorientierten Wohnungsbau bietet die Wohnbau Endprodukte für jede Zielgruppe an.

Fundiertes Fachwissen

Als größter Vermieter sowie Wohnungseigentumsverwalter der Umgebung ist die Wohnbau mit seinen

Mitarbeitenden der richtige Ansprechpartner für Dienstleistungen im Bereich des Wohnungs- und Immobilienwesens. Die rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den verschiedensten Bereichen - von der Vermietung bis zur Fremdverwaltung, über die Projektentwicklung bis hin zur Baubetreuung - sind stets auf dem neuesten Stand, um die Kunden rundum beraten und betreuen zu können.

Wichtiger Bestandteil der Stadt

Mehr denn je ist die Tuttlinger Wohnbau GmbH der bedeutende Projektentwickler in Tuttlingen. Neben den zahlreichen Projekten, die bereits entstanden sind - wie zum Beispiel die Hotels Légère und Légère Express oder die erst neulich entstandene Gastronomieeinrichtung „baers-place“ im Paul-Anger-Haus - sind bereits viele weitere Projekte geplant, die das Stadtbild aufwerten und die Angebote zur Steigerung der Lebensqualität erhöhen werden.

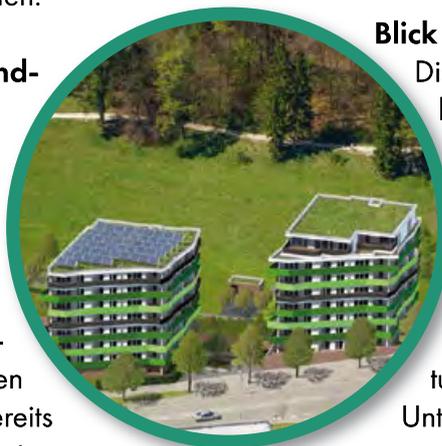
Sozialer Auftrag

Dass Wohnraum bezahlbar ist und bleibt, liegt der Wohnbau sehr am Herzen. Was viele nicht wissen: Es ist nach den neuen Förderrichtlinien möglich, auch mit mittlerem Einkommen in den Genuss einer öffentlich geförderten Wohnung zu kommen und so eine deutlich reduzierte Miete zu bezahlen.

Für einige der aktuellen Projekte hat die Tuttlinger Wohnbau bereits Fördermittel bekommen oder beantragt, welche zu Mietsenkungen von 33% führen.

Blick in die Zukunft

Die Tuttlinger Wohnbau GmbH macht sich heute und auch zukünftig für das Wohnen in Tuttlingen stark. Dies spiegelt sich vor allem in den aktuellen Projekten des Unternehmens wider.



Der Startschuss für den Drei-Kronen-Hof kann jetzt erfolgen. Die Baugenehmigung zur Neugestaltung des ehemaligen Union-Areals liegt vor. Nach einem souverän gewonnenen Architekten- und Investorenwettbewerb wird hier eine neue Lage geschaffen, die am Rande der Fußgängerzone zu perfek-



- WIR BRINGEN LEBEN IN DIE STADT

ten City-Wohnungen, Lebendigkeit durch Dienstleistungen und Gewerbe und zu einer modernen Aufwertung der Tuttlinger Innenstadt führen wird.

Schon im Oktober des Jahres 2019 wurde der Spaten beim Projekt „Torhaus Thiergarten“ in der Nordstadt gestochen. Die Übergabe des Kindergartens erfolgte im Januar 2021; die Vermietung der Wohnungen ist inzwischen in vollem Gange.

In der Katharinenstraße 26 + 26/1 wird bereits eifrig am Rohbau gearbeitet. Hier entstehen 28 Eigentumswohnungen über einer Tiefgarage. Mit dem Neubauprojekt wird eine Baulücke in der Stadtmitte - in der Nähe des zukünftigen Drei-Kronen-Hofes - geschlossen.

Das aktuell größte Projekt in der Bodenseestraße 51 und 53 umfasst ganze 100 Wohnungen - verteilt auf zwei Gebäude. Die eine Hälfte der Wohnungen wird dabei zum Verkauf vorgesehen und die andere Hälfte zur Vermietung. Der komplette Mietwohnungsbau im Haus 51 wird mit

33% günstigeren Mieten als sie im Mietspiegel der Stadt Tuttlingen vorgesehen sind, angeboten. Der Einzug wird für Ende 2022 angestrebt.

Beim Projekt „Wohnpark beim Heiligental“ widmen wir uns des Weiteren dem Bedarf und der Nachfrage an Einfamilienhäusern und wir haben uns ein klares Ziel gesetzt: Moderne Architektur zu bezahlbaren Preisen. Mit dem Baubeginn im Jahr 2021 entstehen in der Möhringer Vorstadt auf fast 7.600 m² Fläche, 26 moderne, ökologisch wertvolle Einfamilienhäuser mit Wohnflächen von 99 - 133 m².

Das Unternehmen stellt sich stets vielen Herausforderungen und zeigt so immer wieder auf's Neue, dass es keine Probleme gibt, sondern lediglich Lösungen. Es werden neue Projekte erschaffen, um Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten und Gewerberäume für jegliche Dienstleistungen anbieten zu können.

Ausbildung und Studium

Die Ausbildung im Hause der Tuttlinger Wohnbau liefert eine solide Basis für eine Reihe beruflicher Einsatz- und Karrieremöglichkeiten. Ein gutes Betriebsklima, die Möglichkeit zur Mitwirkung an verschiedensten Projekten sowie ein Mix aus kaufmännischen und technischen Inhalten bieten einen spannenden und abwechslungsreichen Arbeitsalltag.

Neben dem Ausbildungsangebot besteht bei der Wohnbau die Möglichkeit, ein Duales Studium in der Fachrichtung Wirtschaftsingenieurwesen - Facility Management oder BWL-Immobilienwirtschaft zu absolvieren.

Tuttlinger Wohnbau GmbH

In Wöhrden 2-4
78532 Tuttlingen

Tel. 07461/1705-0
Fax 07461/1705-25

info@wohnbau-tuttlingen.de
www.wohnbau-tuttlingen.de



DIE WOHNBAU – Tuttlinger Wohnbau GmbH

Als führendes Unternehmen im Bereich der Wohnungsversorgung (Vermietung und Verkauf), des Wohnungsbaus und der Projektentwicklung in Tuttlingen trägt die Wohnbau eine ganz besondere Verantwortung für die Stadt und vor allem für die Menschen. Die Ideen, Pläne und Umsetzungen der Tuttlinger Wohnbau tragen entscheidend dazu bei, dass immer wieder neuer Lebensraum mit hoher Lebensqualität entsteht. Dabei gilt es, in Zukunft zahlreiche Herausforderungen zu bestehen: Migration, eine sich verändernde Altersstruktur, Ökologie und Energie und vieles mehr – hier sind professionelle, kreative und durchdachte Antworten gefragt. Die Wohnbau ist überzeugt, dass sie auch in Zukunft gemeinsam mit ihren Kunden Antworten finden wird; so wie bisher in den nunmehr 80 erfolgreichen Jahren seit ihrer Gründung. Ob Mieter oder Käufer, Single oder Familie, Einheimischer oder Neubürger, Privatmann oder Gewerbetreibender – bei uns sind Sie bestens aufgehoben. Weil die Wohnbau nicht nur ihr Handwerk versteht, sondern auch das, was die Menschen bewegt.

So sieht es bei uns aus:

- über 1.750 Mietwohnungen im Bestand
- über 1.650 Eigentumswohnungen in der Verwaltung
- fast 5.000 Wohneinheiten erstellt
- Anerkannter Sanierungsträger
- Infrastruktur- und Projektentwicklung für ganze Stadtquartiere
- Arztpraxen, Apotheken, Büros, Gaststätten, Produktions- und Werkstätten, Bankfilialen, Kino-Center
- Makleraufträge (Kauf – Verkauf)



Nähere Auskünfte erhalten Sie unter:
Telefon: 07461 1705-0
Telefax: 07461 1705-25
E-Mail: info@wohnbau-tuttlingen.de
Internet: www.wohnbau-tuttlingen.de

Seniorenwohnanlagen, betreute Seniorenwohnungen

In Tuttlingen gibt es derzeit über 200 Wohnungen, die speziell auf die Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren zugeschnitten sind. Größe und Ausstattung variieren; ebenso ist das Betreuungsangebot je nach individuellem Bedarf unterschiedlich. Angebote gibt es sowohl in der Kernstadt als auch in den Stadtteilen. Beispielhaft seien die Wohnanlagen im Holderstöckle, in der Karlstraße, in der Donaustraße und in der Salz-/Weißrosenstraße genannt.

Berufliche Bildungsstätten Tuttlingen

Max-Planck-Straße 17
Telefon: 07461 9290-0
Internet: www.bbt-tut.de

Anspruchsvolle berufliche Aus- und Weiterbildung für alle – so könnte man das Angebot der BBT kurz umschreiben. Das Bildungszentrum deckt das Weiterbildungsspektrum der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg und der Handwerkskammer Konstanz ab.

Deshalb sind Abschlüsse und Zertifikate der BBT auch in Industrie und Handwerk anerkannt. Vor allem im Bereich der neuen Technologien hat die BBT die Nase vorn: CAD, CNC, SPS, Hydraulik, Pneumatik und moderne Kfz-Technik sind die „Renner“.

Gebäudereinigung Ramadani



freundlich ✓ sauber ✓ zufrieden

Unsere Leistungen

- Gebäudereinigung
- Büroreinigung
- Treppenhaus
- Hausmeisterservice
- Gartenpflege
- Winterdienst
- Entrümpelung
- Fensterreinigung



Unterm Häldele 9
78532 Tuttlingen/Nendingen
Telefon: 07461 / 1405656

Mobil: 0173 / 9034053
Mobil: 0152 / 56917793

E-Mail: GBR-Ramadani@gmx.de

www.gebaeudereinigung-ramadani.de





Auch Vorbereitungskurse für Industrie- und Handwerksmeister, Elektronikurse und Schweißlehrgänge nach DVS sowie ein breites Angebot an EDV-Programmier- und Anwenderkursen enthält das Jahresprogramm.

Mutpol – Diakonische Jugendhilfe Tuttingen e. V.

Im Steinigen Tal 10/1
 Telefon: 07461 1706-0
 Telefax: 07461 1706-17
 E-Mail: info@mutpol.de
 Internet: www.mutpol.de

Mutpol hilft Kindern und Jugendlichen in schwierigen Lebenssituationen. Die Kinder werden in Tagesgruppen beziehungsweise durch ambulante Hilfen betreut oder in Wohngruppen stationär aufgenommen. Familien erhalten vor Ort Unterstützung und Beratung in ihren Erziehungsaufgaben. Im Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum, der Gotthilf-Vollert-Schule, mit den Bildungsgängen Grund-, Werkreal- und Förderschule, werden Kinder und Jugendliche mit schwierigen Startbedingungen, psychischen Schwierigkeiten und Lernbeeinträchtigungen in sehr kleinen Klassen unterrichtet und an drei Tagen der Woche ganztägig betreut.

Für Schüler, die der Berufsschulpflicht unterliegen und einen besonderen Förderbedarf haben, bietet Mutpol schulische und praktische Berufsvorbereitung in Sonderform an. Jugendliche ab 16 Jahren werden im Rahmen des Betreuten Jugendwohnens auf ihrem Weg in ein selbstständiges Leben begleitet. Für Kin-

der mit psychiatrischem Hintergrund leistet Mutpol Hilfe in speziell dafür ausgestatteten Intensivgruppen. Im ambulanten Rahmen bietet die Einrichtung spezielle Betreuungs- und Beschulungsformen für Kinder und Jugendliche mit Autismus-Spektrums-Störungen.

Die Aufnahme in die Betreuungs- und Beschulungsformen erfolgt immer über das örtlich zuständige Jugendamt bzw. Schulamt und im Rahmen eines Hilfeplanverfahrens.



BBT
Berufliche Bildungsstätte Tuttingen GmbH
Handwerkskammer Konstanz

Die BBT bildet weiter!

Wollen Sie mehr Wissen?
www.bbt-tut.de

Meistervorbereitungslehrgänge (IHK)
 Metall – Elektrotechnik – Mechatronik – Medizintechnik
 Handwerksmeister III & IV

Aufstiegsfortbildungen (IHK)
 Industrietechniker – Techn. Fachwirt – Wirtschaftsfachwirt
 Techn. Betriebswirt

Technische Fachlehrgänge
 CAD / CNC – Technik – SPS-Technik – Elektro – Schweißkurse

Umschulungen / Qualifizierung / Wiedereinstieg
 Chirurgiemechaniker – Industriemechaniker
 Nachholen eines Berufsabschlusses

Kfz-Fortbildung Kompetenzzentrum Fahrzeugtechnik
 Kfz-Techniker – Kfz-Service-Techniker – AU – SP – Hochvolt









Berufliche Bildungsstätte Tuttingen GmbH
 Info-Tel. 07461/9290-0 – www.bbt-tut.de



Freunde in Europa

Mit fünf europäischen Städten pflegt Tuttlingen freundschaftliche Beziehungen. 1979 wurde die Partnerschaft mit dem schweizerischen Bex begründet, 1989 kam das französische Draguignan dazu. Seit 2006 sind drei weitere Städte einbezogen, mit denen das damals noch selbstständige Möhringen seit 1956 Partnerschaften pflegt: Battaglia Terme in Italien, Bischofszell in der Schweiz und Waidhofen an der Ybbs in Österreich. Tuttlingen, seine Teilorte und die fünf europäischen Städte sind seither in einem Partnerschaftsverbund zusammengeschlossen. Symbolisiert wird er durch eine Skulptur des Bildhauers Jörg Bach, die die Idee des Zusammengehens plastisch umsetzt.

Südländisches Klima vor Alpenpanorama – Bex in der Schweiz

Die Gemeinde, die in unmittelbarer Nähe zu Montreux am Genfer See im Kanton Waadt (Wallis), also im französischsprachigen Teil der Schweiz liegt, zählt knapp 8.000 Einwohner.

Bex ist berühmt für sein mildes Klima, seine landschaftlich herrliche Lage und seinen Wein, den Chablais. Sehenswert sind das Salzbergwerk (Les Mines de sel) und die Festung Dufour. Der „Silber Spiegel“ – der 2.505 m hohe Miroir d'Argentine – lädt zu Klettertouren ein.

Den Tuttlinger Platz findet man im Herzen von Bex an der schönen Kirche Temple Saint-Clément. Wenn Sie mehr über Bex erfahren möchten oder Interesse haben, aktiv an der Städtepartnerschaft mitzuwirken:

Vorsitzende der Partnerschaftskommission ist:
Brigitte Breinlinger
Telefon: 07465 509
E-Mail: b.breinlinger@gmx.de



Die Côte d'Azur liegt um die Ecke – Draguignan in Frankreich

Tuttlingens französische Partnerstadt Draguignan liegt im südfranzösischen Département Var. Draguignan liegt eingebettet in die hügelige Landschaft der Provence.

Berühmte Badeorte wie St. Tropez, St. Maxime oder St. Raphael sind knapp 30 Autominuten entfernt. Die 40.000-Einwohner-Stadt und ihre Umgebung sind ein lohnendes Ziel für jeden, der gerne die französische Lebensart oder die provenzalische Küche genießt und einen Sinn für die Schönheiten der Natur hat. Man findet malerische Winkel, Straßencafés und die fröhlich-südländische Marktatmosphäre.

Die Umgebung Draguignans ist malerisch – das Mittelmeer lockt zu Tagesausflügen und die Gorges du Verdon bietet eine atemberaubende Naturkulisse und ein Paradies für Wanderer.

Informationen und Kontakte erhalten Sie über den Vorsitzenden der Partnerschaftskommission:

Dr. Hans Roll

Telefon: 07461 77770

E-Mail: hans-roll@web.de



Heilende Schlämme und erlesene Weine – Battaglia Terme in Italien

Battaglia Terme liegt im Veneto, etwa 15 Kilometer südlich von Padua. Ganz in der Nähe befinden sich die Euganeischen Hügel. Von dort hat man einen herrlichen Blick ins Land, das nur geringfügig über Meereshöhe liegt. Aus dieser bergigen Gegend kommt der Fango, ein heilkräftiger Mineralschlamm. Dieser Fango war der Grund für die Städtepartnerschaft, denn in den 50er-Jahren hatte der damalige Möhringer Bürgermeister die Idee, hier ein Moorbad zu errichten. Er wollte das Moor aus dem Raum Battaglia importieren – die Idee wurde jedoch nie verwirklicht. Heute lebt Battaglia vom Tourismus und der Landwirtschaft. Hier tut sich besonders der Weinanbau hervor. Merlot, Cabernet, Cabernet Franc sind die häufigsten Rotweine, der Chardonnay der klassische Weißwein der Gegend.

Nähere Infos gibt es im Rathaus Möhringen unter Telefon 07462 94820.

Rote Rosen und andere Attraktionen – Bischofszell in der Schweiz

Bischofszell ist eine knapp 6.000 Einwohner zählende Stadt im Thurgau zwischen Frauenfeld und St. Gallen.

Bischofszell ist eine malerische Kleinstadt. Sehenswert ist das Rathaus, das nach dem letzten Stadtbrand 1747 wiederaufgebaut wurde. Außerdem lohnt sich ein Rundgang durch die barocke Altstadt und entlang der ehemaligen Stadtgrenze. In den letzten Jahren

sind es vor allem zwei Ereignisse, die den Jahreslauf der Stadt prägen: Zum einen die Rosenwoche Ende Juni, die inzwischen die größte der Schweiz sein dürfte und eine entsprechende Aufmerksamkeit genießt. Außerdem ist ein Spaziergang um Ostern interessant, da dann die vielen Brunnen der Stadt als „Osterbrunnen“ geschmückt sind.

Nähere Infos gibt es im Rathaus Möhringen unter Telefon 07462 94820.

Die Möhrin aus dem Mostviertel – Waidhofen an der Ybbs in Österreich

Wie kam Waidhofen zur Partnerschaft mit Möhringen? Ein Blick auf die Wappen verrät es: Beide Städte schmücken sich mit der Möhrin. Was lag da näher als eine Städtepartnerschaft? Waidhofen hat etwa 12.000 Einwohner und liegt im südwestlichen Teil des Landes Niederösterreich im so genannten „Mostviertel“. Dort gibt es das größte Birnenanbaugebiet Europas.

Die Stadt an der Ybbs ist eine romantische Kleinstadt, geprägt von historischen Türmen, schönen Lokalen, Straßencafés und Einkaufsmöglichkeiten. Das Bild der Stadt wurde nur sehr vorsichtig saniert – beispielhaft dafür ist das Rathaus – und enthält noch sehr viel historische und sehenswerte Bausubstanz, die ein besonderes Flair vermittelt. Die in den letzten Jahren abgeschlossene Sanierung unterstreicht die besondere Stimmung, die von Waidhofen ausgeht.

Nähere Infos gibt es im Rathaus Möhringen unter Telefon 07462 94820.





Auf dem Weg zur fairen Klimastadt

Eine Kleinstadt alleine kann sicher nicht die Welt retten. Aber sie kann einen Beitrag dazu leisten, dass manche Dinge vielleicht etwas besser werden – vor allem, wenn andere das Vorbild erkennen und mitziehen.

Der Tuttlinger Gemeinderat ließ sich bereits in den 1990er-Jahren von solchen Ideen leiten: So trat die Stadt 1993 dem Klimabündnis der Städte bei und verpflichtete sich, den eigenen CO₂-Ausstoß der städtischen Gebäude bis 2010 zu halbieren. Bereits 2007 wurde das Ziel erreicht. Neue Haustechnik, ein Energiemanagementsystem, aber vor allem auch Schulungen für Hausmeister und Nutzer hatten es möglich gemacht.

Weitere Schritte folgten. Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED gehört hier ebenso dazu, wie die flächende-

ckende Einführung von Tempo 30 oder die schrittweise Umstellung des städtischen Fuhrparks auf Elektroautos.

Die werden – sonst würde die Rechnung nicht aufgehen – ausschließlich mit Ökostrom betankt. Und die SWT beliefern die Stadt und alle Privatkunden schon seit Jahren ausschließlich mit Strom aus regenerativer Erzeugung. 2013 wurde das neue Klimaschutzkonzept beschlossen. Seit 2015 kümmert sich ein Klimaschutzmanager um die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen. Auch die schrittweise Umsetzung von Bausteinen zur Förderung der Elektromobilität zählt zu seinen Aufgaben.



Seit 2019 werden alle Entscheidungen der Stadt auf ihre Klimarelevanz überprüft – in den Sitzungsunterlagen wird dies entsprechend aufgeführt. Und 2020 beschloss das Gremium, zahlreiche Forderungen der „Fridays for Future“-Bewegung zu erfüllen – unter anderem die Selbstverpflichtung, bei städtischen Bauten mehr auf Sanierung als auf Neubau zu setzen, die vorgeschriebenen Energiestandards deutlich zu unterschreiten und dem Radverkehr mehr Bedeutung beizumessen.

Gerade hier hat sich die Stadt ein ehrgeiziges Programm auferlegt und investiert seit 2020 jährlich Millionenbeträge in das Radnetz. Ohnehin entwickelt sich Tuttlingen immer mehr zur Fahrradstadt: Beim Stadtradeln kommt Tuttlingen von Beginn an auf Spitzenplätze, und 2020 reichte es sogar für einen ersten Platz auf Bundesebene.

Wenn von Nachhaltigkeit die Rede ist, geht es aber nicht nur um Umwelt und Klima. Um auch einen Beitrag für mehr globale Gerechtigkeit zu leisten, ist Tuttlingen seit 2014 Fairtrade-Stadt. Die Zahl der teilnehmenden Geschäfte, Restaurants und Cafés nimmt ständig zu – und dass der Gemeinderat sich bei seinen Sitzungen nur mit fairem Kaffee munter hält, versteht sich von selbst.





Das Weltzentrum der Medizintechnik

Dass sich eine 37.000-Einwohner-Stadt nicht ohne Stolz „Weltzentrum der Medizintechnik“ nennt, ist außergewöhnlich. Aber außergewöhnlich ist auch Tuttlingens Wirtschaftsstruktur: Denn mit rund 400 Unternehmen ist die Medizintechnik nicht nur Tuttlingens wichtigster Wirtschaftszweig. Tuttlinger Betriebe wie Aesculap und Karl Storz zählen auch weltweit zu den Marktführern dieser Branche.

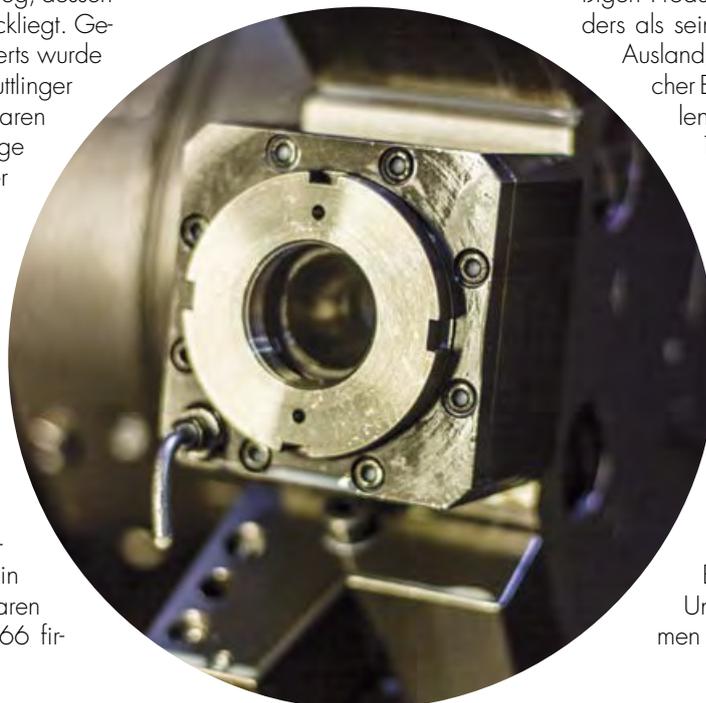
Vom Beginn der Eisenherstellung über die Produktion klassischer chirurgischer Instrumente bis zur heutigen High-Tech-Branche war es ein weiter Weg, dessen Beginn über 300 Jahre zurückliegt. Gegen Ende des 17. Jahrhunderts wurde das Eisenschmelzwerk im Tuttlinger Ludwigtal erbaut. Gründe waren unter anderem das reichhaltige Bohnerz-Vorkommen in der Umgebung der Stadt, die günstige geographische Lage an der Donau und nicht zuletzt die großen Holzvorräte in der waldreichen Gegend. Das Gewerbe in der Stadt entwickelte sich rasch, vor allem das eisenverarbeitende Handwerk gewann an Bedeutung. Um 1800 gab es bereits über 20 Messer- und Nagelschmieden in Tuttlingen, schon über 100 waren es nur 50 Jahre später. 1866 fir-

mierten erstmals drei Betriebe als „Messerschmiede und chirurgische Instrumentenmacher“. Im 19. Jahrhundert wuchs dieser Wirtschaftszweig nach und nach zum bedeutendsten Handwerk in der Stadt.

Handwerksgesellen zogen zu dieser Zeit auf ihren Lehr- und Wanderjahren durch Europa, sammelten Ideen und setzten das Erlernte in den heimischen Betrieben um. Viele von ihnen führte ihr Weg nach Paris, das damals als fortschrittlichstes Zentrum der Chirurgie galt. Auch den

Tuttlinger Gottfried Jetter verschlug es in die französische Hauptstadt. 1866 kehrte er in seine Heimat zurück, begann mit der Fertigung chirurgischer Instrumente und gilt seither als Vater der Chirurgiemechanik in unserer Region. Geeignetes Personal dafür war reichlich vorhanden, schließlich brachten Messerschmiede gute Vorkenntnisse beim Schmieden, Feilen, Schleifen, Härten, Polieren und Montieren. Jetter bildete sie weiter und machte sie zu exzellenten Instrumentenmachern.

Als Erster begann Jetter mit der serienmäßigen Produktion der Instrumente – anders als seine Konkurrenten im In- und Ausland, die meist auf handwerklicher Basis bescheidene Stückzahlen herstellten. Als im Jahr 1877 die erste Dampfmaschine aufgestellt wurde, trat Karl Christian Scheerer, einer der bedeutendsten württembergischen Industriellen seiner Zeit, in das Unternehmen ein. Aus der kleinen Werkstätte wurde 1895 die „Aktiengesellschaft für Feinmechanik, vormals Jetter & Scheerer“. Ab 1889 firmierte das heute zum B. Braun-Konzern gehörende Unternehmen unter dem Namen Aesculap.



WIR SCHÜTZEN UND VERBESSERN DIE GESUNDHEIT DER MENSCHEN ...

... ALS WEITERBILDUNGSZENTRUM

Vor über 25 Jahren fiel der Startschuss mit der Eröffnung des Weiterbildungszentrums Aesculapium. Die Aesculap Akademie ist das Dach der Fort- und Weiterbildung für den gesamten B. Braun-Konzern und ist heute eine der führenden medizinischen Weiterbildungseinrichtungen weltweit. Mit einem sorgfältig ausgewählten Angebot an Seminaren, Symposien, Produktrainings, Hands-on-Workshops und innovativen digitalen Trainingskonzepten und -technologien unterstützt sie den Fortschritt in der Medizin. Seit der Eröffnung am 15. September 1995 fördert das Aesculapium den Austausch und die Wissensvermittlung auch durch seine prämierte kommunikative Architektur. Seither begeistert der vom Tuttlinger Architekten Günter Hermann entwickelte Baustil des Gebäudes, das sich nahtlos in die Stadtarchitektur einbettet.



... ALS GESUNDHEITSMANAGER



2020 feierte das Aesculap-Gesundheitszentrum sein zehnjähriges Bestehen. Im Jahr 2010 wurde damals durch die Einrichtung des Zentrums ein wichtiger Meilenstein für das Gesundheitsmanagement bei Aesculap gelegt. Eine Vision wurde Wirklichkeit. Neben dem betriebsärztlichen Angebot rund um Gesundheits-Check-Ups, arbeitsmedizinische Untersuchungen, medizinische Erstversorgung bei Notfällen, Impfungen und reisemedizinische Beratungen erstreckt sich das Programm mittlerweile bis hin zur individuellen Prävention, Gerätetrainings und einem großen Kursangebot, das sowohl Entspannungskurse als auch Ausdauer-Trainingsinhalte umfasst. Das Gesundheitszentrum ist zu einer Institution im Herzen des Aesculap-Geländes geworden.

... ALS HOCHMODERNES PRODUZIERENDES UNTERNEHMEN

Im Juni 2015 wurde die „Innovation Factory“ als größtes Bauprojekt in der Geschichte von Aesculap eröffnet. Die räumliche Expansion war aufgrund des stetigen Wachstums unausweichlich. Die Fabrik hat ihren Namen verdient. Das zeigt sich durch den innovativen Baustil mit effizientem Energiemanagement und modernen Fertigungskonzepten. Im Werk werden nach neuesten Technologien Motoren und Container gefertigt. Dabei wurden vor Ort alle Funktionen dieses Produktbereiches zusammengeführt. Transparent und in direkter räumlicher Nähe arbeiten bis zu 500 Mitarbeiter*innen aus Entwicklung, Fertigung und Marketing zusammen.



... ALS „BÜRGER DER GESELLSCHAFT“

Mittlerweile mehr als fünf erfolgreiche Jahre, ganz nah an den Bedürfnissen der Familien. Die Stadt Tuttlingen und Aesculap streben seit September 2015 mit der Kindertagesstätte Alte Post gemeinsam nach der bestmöglichen Vereinbarung von Beruf und Familie. Familienfreundlichkeit steht dabei an erster Stelle. Die steigende Nachfrage nach Betreuungsplätzen sowie die gewachsene Anzahl an Mitarbeiter*innen bestätigen die Philosophie der Einrichtung.



Kriege und Krisen konnten im 20. Jahrhundert den rasanten Aufstieg der Tuttlinger Chirurgiemechanik nicht verlangsamen. Allein 14 neue Unternehmen entstanden in der Inflationszeit anfangs der 1920er Jahre. Ein weiterer Entwicklungsschub lässt sich in der Aufbruchstimmung nach dem Zweiten Weltkrieg ablesen: Zwischen 1945 und 1955 wurden zwölf Firmen gegründet, darunter auch die Firma Karl Storz.

Optische Hilfsmittel, Kenntnisse aus der Physik, die Elektrotechnik und schließlich

die Elektronik und die Lasertechnik hielten Einzug in die medizintechnischen Betriebe. Die minimalinvasive Chirurgie revolutionierte und optimierte die bis dahin bekannten Operationstechniken. Immer wieder besetzen Tuttlinger Unternehmen Vorreiterrollen in der Entwicklung neuer Produkte. Heute sind in und um Tuttlingen rund 400 Betriebe unmittelbar mit der Herstellung von chirurgischen und medizintechnischen Erzeugnissen beschäftigt. Dazu kommen Zulieferer wie Werkzeugmachereien, Polierereien oder Galvaniseure.



Emel Dölek:

Ich habe in Tuttlingen alles, was ich brauche. Von Kultur bis zu den Ärzten. Von der Burgruine auf dem Honberg hat man eine sehr gute Aussicht auf ganz Tuttlingen.



Jeder hat etwas, das ihn antreibt.
Für uns ist es die Leidenschaft für
chirurgische Innovation.

Chirurgische Lösungen zu entwickeln, die Anwender begeistern
und sich auszahlen. Das hat uns weltweit zu einem führenden
Anbieter in vielen Bereichen der Medizintechnik gemacht.





Surgical Innovation is our Passion.

Mit diesem Versprechen widmen wir uns seit 1896 der Chirurgie. Mit unserem Anspruch entwickeln und vertreiben wir medizintechnische Lösungen wie Implantatsysteme, hochfrequenzchirurgische Geräte, chirurgische Laser, Sterilisationscontainer, Operationsleuchten, chirurgische Instrumente sowie individuelle OP-Lösungen. Dabei haben wir vielfach neue Maßstäbe gesetzt.

Die KLS Martin Group ist die Dachmarke für die Unternehmen Gebrüder Martin, Karl Leibinger Medizintechnik, KLS Martin in Freiburg, KLS Martin Medical, Rudolf Buck und KLS Martin in den USA sowie zahlreichen Tochterunternehmen und Repräsentanzen auf der ganzen Welt. Unsere Produkte sind in über 140 Ländern auf der Welt im Einsatz. Darauf sind wir stolz und werden weiter daran arbeiten, eine noch bessere Behandlung des Patienten zu erreichen. Weltweit.

Christian Leibinger
Geschäftsführender Gesellschafter





KARL STORZ – Gemeinsam Fortschritt gestalten

Shaping the Future of Endoscopy with You

Mit diesem Leitspruch unterstreicht KARL STORZ seine Vision, die Zukunft der Medizintechnik zu gestalten und mit neuen Entwicklungen und geeigneten Lösungen heutige und zukünftige Anforderungen zu erfüllen. Seit der Gründung des Unternehmens vor 75 Jahren durch Dr. med. h. c. Karl Storz hat sich KARL STORZ zu einem der führenden Hersteller von Endoskopen, endoskopischen Instrumenten und Geräten für mehr als 15 humanmedizinische Fachdisziplinen entwickelt. Zusätzlich beinhaltet das Produktportfolio Lösungen für die Veterinärmedizin sowie für industrielle Anwendungen.

Gestern, Heute und in Zukunft

Als unabhängiges Familienunternehmen zu wachsen sowie Mitarbeiter zu fördern und zu fordern, sind schon immer prägende Werte von KARL STORZ. Dieses Wertefundament verinnerlichte die Tochter des Firmengründers Dr. h. c. mult. Sybill Storz bei der Übernahme der Unternehmensführung im Jahre 1996. Unter ihrer Leitung baute sie die globalen Strukturen aus und entwickelte KARL STORZ zur Weltfirma. 2019 übergab Dr. h. c. mult. Sybill Storz die Unternehmensführung an ihren Sohn Karl-Christian Storz, der seither die Kontinuität und das weitere Wachstum von KARL STORZ sicherstellt. Als Lösungsanbieter und Partner im Gesund-

heitswesen bietet das Unternehmen mit Medizinprodukten und Services den entscheidenden Mehrwert für Patientensicherheit. Der Dialog und die Zusammenarbeit mit führenden Medizinern, Universitäten und Forschungsinstituten ist einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren des permanenten Verbesserungsprozesses. Durch die medizinische Fachexpertise der Anwender und die technische Lösungskompetenz von KARL STORZ werden optimale Funktionalität und intuitive Benutzerführung der Endoskope, Geräte und Systeme gewährleistet. Die Technologiefelder Optik, Mechanik, Elektronik und Software werden optimal kombiniert, sodass moderne Lösungssysteme für die Integration im Operationssaal sowie zur Unterstützung klinischer Prozesse geschaffen werden können.



Vielfältig, zukunftsorientiert und nachhaltig

KARL STORZ hat sich in den letzten 75 Jahren in ein global agierendes Unternehmen mit heute weltweit 8.500 Mitarbeitern entwickelt. Als einer der größten Arbeitgeber und Ausbildungsbetriebe im Landkreis Tuttlingen bietet das Unternehmen attraktive Arbeitsplätze in vielen verschiedenen Bereichen an. Aktuell starten knapp 200 gewerbliche und kaufmännische Auszubildende und Studenten der Dualen Hochschule ihr Berufsleben bei KARL STORZ. Nachhaltiges Engagement gegenüber Gesellschaft und Umwelt ist für die Geschäftsleitung eine Selbstverständlichkeit, was sich somit durch das gesamte unternehmerische Handeln zieht. Für die Schaffung familienfreundlicher Arbeitsplätze setzt KARL STORZ nicht nur flexible Arbeitszeitmodelle und Wiedereinstiegsmöglichkeiten für berufstätige Eltern um, sondern fördert auch maßgeblich Kinderbetreuungseinrichtungen in der Region, um so die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern. Traditionell bringt sich das Unternehmen als wichtiger Kooperationspartner von regionalen Bildungsinstitutionen ein und zeigt die lokale Verbundenheit mit der Region Tuttlingen durch ein ausgeprägtes Kultur- und Sportsponsoring sowie als Wettbewerbspate des Jugend forscht Regionalwettbewerbs Donau-Hegau.

www.karlstorz.com



Seit 75 Jahren Partner der Medizin

Endoskopie und vernetzte Systemlösungen
von KARL STORZ

STORZ
KARL STORZ – ENDOSKOPE



Tuttlingen baut auf Bildung

Bildung ist ein Schwerpunktthema der Tuttlinger Kommunalpolitik. Dies schließt – neben Kindergärten oder Schulen – auch die akademische Bildung mit ein. Und mit Einweihung des Hochschulcampus Tuttlingen ging für die Stadt im Oktober 2009 ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung.

Unüblich und landesweit einmalig war dabei die Entstehungsgeschichte. Obwohl Hochschulen zur Kernaufgabe der Bundesländer zählen, engagierten sich in Tuttlingen die Stadt, der Landkreis sowie die lokale Wirtschaft für das Projekt. Im Rahmen dieser außergewöhnlichen Kooperation finanzierte die Stadt das Gebäude zu zwei Dritteln, der

Landkreis zu einem Drittel. Herausragend ist das umfassende Engagement der örtlichen Wirtschaft. Dies lässt sich schon alleine an der großen Zahl von 100 Unternehmen aus der Stadt und dem Landkreis ablesen und wird an einer anderen Zahl noch deutlicher: Jährlich 2 Millionen Euro steuern die Unternehmen zum Hochschulbetrieb bei.

Rekordverdächtig waren Umsetzung und Realisierung des Projekts. Innerhalb von neun Monaten wurde aus dem gut erhaltenen Gebäude im Stil der Industriearchitektur des beginnenden 20. Jahrhunderts in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt ein architektonisches Juwel und damit in Hochschulcampus mit he-

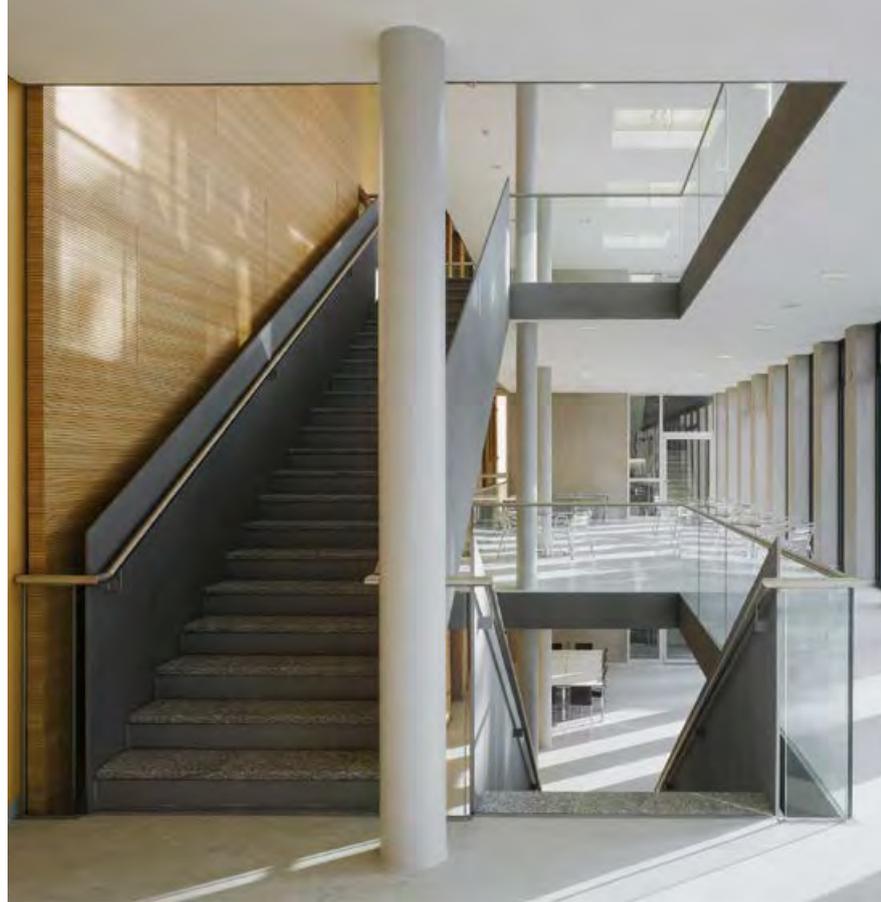
rausragender Atmosphäre. Als Außenstelle der Hochschule Furtwangen geführt, kann die Fakultät Industrial Technologies auf einer Gesamtfläche von 2.600 Quadratmetern in modernen Laboren wie Hörsälen Lehr- und Forschungsbetrieb anbieten.

Studieren am Hochschulcampus Tuttlingen zeichnet sich vor allem durch große Praxisnähe aus. Grund dafür ist unter anderem, dass die angebotenen Bachelor- und Master-Studiengänge der Ingenieurpsychologie, Medizintechnik, Mechatronik und Digitale Produktion sowie Werkstoff- und Fertigungstechnik gemeinsam mit der Wirtschaft entwickelt worden sind. In enger Verzahnung zwi-



schen der Industrie sowie der Forschung können die Studierenden dabei in praxisnaher Ausbildung in den kooperierenden Unternehmen Wissen und Erfahrungen sammeln. Für die Studierenden bringt dies zahlreiche Vorteile. So lernen sie bereits während des Studiums die internen Arbeitsläufe renommierter Unternehmen kennen und bekommen Kontakte in die Firmen hinein, was natürlich auch die Chance auf einen gutbezahlten und sicheren Job steigert.

Ergänzt wird der Hochschulcampus seit 2018 durch das Innovations- und Forschungszentrum (IFC). Es bietet Akteuren aus Wissenschaft und Wirtschaft den Raum zur Zusammenarbeit in Forschungs- und Entwicklungsprojekten. Verbund- oder Auftragsforschungen mit kleineren und mittleren Unternehmen sind ebenso möglich wie Startup- und Gründungsaktivitäten. Für Gründer stehen Büros und Labore zu vergünstigten Mietpreisen zur Verfügung.



Das Gebäude der Hochschule im Herzen der Stadt Tuttlingen.

© Zoëy Braun



Hochschulstadt Tuttlingen

Hochschulcampus Tuttlingen der Hochschule Furtwangen Studieren an einem innovativen Standort mit Industriekooperation

Der Hochschulcampus Tuttlingen der Hochschule Furtwangen (HFU) gilt als Ingenieurschmiede und deutschlandweit einmaliger Modellcampus zugleich. Gemeinsam mit Industrie, Stadt und Landkreis Tuttlingen und dem Land Baden-Württemberg wurde in Tuttlingen eine Hochschule geschaffen, die sich von bisherigen abhebt. Denn das Studienkonzept basiert auf einer Kooperation zwischen öffentlicher und privater Hand.

Unter dem Motto „Powered by Industry“ bildet die Fakultät Industrial Technologies im Technologie-Hotspot Tuttlingen Fachkräfte in **Ingenieurpsychologie, Medizintechnik, Mechatronik, Werkstofftechnik sowie Fertigungstechnik** gemeinsam mit den Unternehmen der Region aus. Neben Bachelor- und Masterstudiengängen stehen das Schnuppersemester „Orientierung Technik“ sowie verschiedene Studienmodelle zur Auswahl - zum Beispiel das „berufsbegleitende Teilzeitstudium“ oder das duale „Industriestudium“.

Und der junge Standort der Hochschule Furtwangen bietet seit 2018 noch mehr: Hier erfolgte mit dem **Innovations- und Forschungs-Centrum Tuttlingen (IFC)** die Erweiterung des HFU-Campus. Es eröffnet neue Perspektiven für Wissenschaft und Wirtschaft. „Die Kooperation der HFU mit den Partnern der Region Tuttlingen schafft zuverlässige Perspektiven für Forschung und Lehre. Sie ist damit die Basis für eine einmalige Erfolgsgeschichte“, sagt Hochschulrektor Professor Dr. Rolf Schofer.

Studieren in industriellem Umfeld

Studierende lernen während ihrer Ausbildung Unternehmen und den Berufs-

alltag kennen. Praktika finden nicht nur in den hochschuleigenen Laboren sondern auch in der Industrie statt. Berührungspunkte haben sie beispielsweise durch Betriebsbesichtigungen, Mentoren-Programme, Ringvorlesungen, Industriepraktika sowie Projekt- oder Abschlussarbeiten. Die Vernetzung mit der Wirtschaft bietet exzellente Berufsaussichten.

Ein Studium mit besten Karriereaussichten

Am HFU-Standort sind rund 600 Studierende immatrikuliert (Stand: April 2021). Davon sind rund 35 Prozent weiblich. Die Tuttlinger Fakultät Industrial Technologies bildet Studierende in vier Bachelor- und drei Masterprogrammen aus. Die International Business School ermöglicht vor Ort ein berufsbegleitendes **Management-Studium „Medical Devices & Healthcare Management“**. Zahlreiche Doktorandinnen und Doktoranden sind am jungen Standort in Tuttlingen beschäftigt oder haben bereits ihre Promotion abgeschlossen.

Ingenieur werden heißt „Zukunft gestalten“

Nach dem Studium am Hochschulcampus Tuttlingen haben Absolventinnen und Absolventen Top-Chancen in verschiedenen Branchen, wie zum Beispiel dem Maschinenbau, der Medizin-, Elektro- oder Fahrzeugtechnik sowie in der IT oder der Luft- und Raumfahrt. Sie arbeiten als Fachkräfte in Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Qualitätssicherung, im Marketing, Vertrieb oder Management sowie in der Produktgestaltung oder im Interaktionsdesign.

Hochschule Furtwangen

Die Hochschule Furtwangen (HFU) ist nicht nur die höchst gelegene Hochschule in Deutschland, sondern zählt auch nach Einschätzung ihrer Studierenden und der Wirtschaft in nationalen Rankings zu den Top-Bildungseinrichtungen. Mit neun Fakultäten und mehr als 60 akkreditierten Bachelor- und Masterstudiengängen an den drei Standorten Furtwangen, Villingen-Schwenningen und Tuttlingen ist die HFU eine der führenden Hochschulen im Südwesten. Sie bietet ein vielseitiges Studienangebot in technisch-ingenieurwissenschaftlichen, psychologischen, Informatik-, Wirtschafts-, Gesundheits- und Medizindisziplinen.

Wer sich für ein HFU-Studium entscheidet, profitiert von einer exzellenten Betreuung und Unterstützung. Denn an der HFU stimmen die Rahmenbedingungen: Kleine Lerngruppen, der persönliche Kontakt zu den Professorinnen und Professoren und ein effizientes Lernumfeld versprechen einen sehr guten Studienerfolg. Moderne Labore, eine zeitgemäße IT-Infrastruktur, eine attraktive Forschungslandschaft und eine der besten Wissenschaftsbibliotheken Deutschlands sind Teil der hervorragenden Ausstattung, die allen HFU-Angehörigen zur Verfügung steht.

Kontakt

Hochschulcampus Tuttlingen
der Hochschule Furtwangen
Kronenstraße 16, 78532 Tuttlingen
Telefon: 07461.1502-0
info@hfu-campus-tuttlingen.de
www.hfu-campus-tuttlingen.de





Innovations- und Forschungs-Centrum Tuttlingen der Hochschule Furtwangen (IFC)

Seit 2018 ist das IFC ein Meilenstein in Sachen Forschung an der Hochschule Furtwangen (HFU). Es stärkt und erweitert die HFU um eine enge forschungs- und innovationsorientierte Kooperation mit Unternehmen aus der Region.

Das Innovations- und Forschungs-Centrum Tuttlingen (IFC) ist als Projekt der Europäischen Union, des Landes Baden-Württemberg, des Landkreises und der Stadt Tuttlingen sowie des Hochschulcampus Tuttlingen Fördervereins entstanden. Als zentrale Einrichtung der HFU bietet es Wissenschaftlern, Unternehmen und Start-ups Zugang zu den Forschungsinstituten der HFU und fördert den Technologie- und Wissenstransfer zwischen Hochschule und Unternehmen. Das IFC ist Schnittstelle sowie Kommunikationsplattform und schafft Synergien durch Kooperationsprojekte. „Die Hochschule Furtwangen ist stolz, gemeinsam mit seinen Partnern ein solch visionäres Projekt realisiert zu haben. Es zeigt die Wertschätzung gegenüber der Wissenschaft und ist ein Vertrauensbeweis gegenüber der HFU. Damit erhält Forschung an unserer Hochschule weiteren Auftrieb“, erklärt Hochschulrektor Professor Dr. Rolf Schofer.

Visionen realisieren. Menschen vernetzen.

Das Ziel des IFC ist die Stärkung der Region und ihrer Unternehmen durch die Verknüpfung von Partnern aus Forschung, Entwicklung und Innovation sowie die Förderung von Existenzgründungen. In unmittelbarer Nähe zum Hochschulcampus Tuttlingen bietet es innovativen, technologieorientierten Unternehmen, Wissenschaftlern und Start-ups Raum für Kreativität und die Möglichkeit, sich

neue Wege für ihre eigene Zukunft zu erschließen. Das IFC ermöglicht Innovationsprozesse, den gegenseitigen Austausch und letztendlich Ideen erfolgreich in die Praxis umzusetzen. Es begleitet und berät Interessierte auf diesem Weg.

Die Aufgaben des IFC sind Forschungs- und Entwicklungsprojekte (FuE) und Auftragsforschung mit der Industrie zu begleiten, Gründungsaktivitäten zu unterstützen sowie Netzwerkarbeit und Weiterbildung zu ermöglichen. Damit ist es Wegbereiter für den Technologie- und Wissenstransfer zwischen Hochschule und Unternehmen, Partner für studentische Gründer und Dienstleister für Start-ups.

Projekte mit Zukunft

Seit 2018 konnten eine Vielzahl von Projekten am IFC etabliert werden:

- Gründungsunterstützung im Projekt „ready-study-go“ durch Vortragsreihen und Coachings von Start-ups.
- „KTUR“: Ein Kooperationsprojekt mit dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT), der Universität Freiburg und zehn weiteren Hochschulen der Hochrheinregion, um trinationalen Wissenstransfer über eine Austauschplattform zu realisieren.
- „H₂RegionSBH+“: Ein Projekt in Kooperation mit der Industrie zum Aufbau eines modularen Brennstoffzellen-Systemprüfstands.
- Digitalisierungsprojekte zur Künstlichen Intelligenz (KI) mit Seminaren, Informations- und Workshop-Reihen sowie Transferveranstaltungen.
- Das ZAR (Zentrum für angewandte Robotik) mit Angeboten für die Industrie zur Lösung von Automatisierungsaufgaben mit Hilfe der Robotik.

Im Aufbau befinden sich ein „Medical Solution Center“ sowie ein „MedTec LabOR“. Zudem sind Makerspaces im Projekt „startUPspace@HFU“ mit den Schwerpunkten Mechanik, Elektronik, Additive Fertigung und User Experience geplant.

CoHMed – Kooperative Forschung in der Medizintechnik

Mit dem Sitz der Innovations- und Transferpartnerschaft CoHMed (Connected Health in Medical Mountains) am IFC, setzt die HFU am Wachstumskern der Region an. CoHMed fördert bis 2024 anwendungsorientierte Forschungsprojekte, die sich mit medizintechnischen Fragestellungen beschäftigen.

Raum für Forschung – ein Mehrwert für die Region

Auf 25 Prozent der Fläche des IFC sind die Cluster-Organisation Medical Mountains und derzeit sieben junge Start-ups untergebracht. Der größere Teil des IFC ist Instituten wie dem Kompetenzzentrum für spanende Fertigung (KSF), dem Institut für Werkstoffe und Anwendungstechnik Tuttlingen (IWAT), den Arbeitsgruppen „EnergieSpeicherSysteme“, additive Fertigung und Robotik für die anwendungsbezogene Forschung und Entwicklung vorbehalten.

Kontakt

Innovations- und Forschungs-Centrum Tuttlingen der Hochschule Furtwangen
Katharinenstraße 2, 78532 Tuttlingen
Telefon: 07461.1502-6711
ifc-tut@hs-furtwangen.de
www.hfu-innovationsforschungszentrum.de





Neues Beratungsangebot: Gebäude-Check bei Ihnen zu Hause

Moltkestraße 7 :: 78532 Tuttlingen :: 07461/9 10 1350 :: www.ea-tut.de



www.haustechnik-mattes.de

BAUTUTWAS
NEUBAU · UMBAU · SANIERUNG

HAUSTECHNIK MATTES

78532 Tuttlingen

Junkerstr. 11

Tel. 07461-135 70

78597 Irndorf

Schwenninger Weg 11

Tel. 07466-369

HEIZUNG • SOLAR • SANITÄR

DAS IST SICHLER:
Fenster in höchster Qualität



Jetzt informieren unter:
DAS-IST-SICHLER.de

**WÄRMEGEDÄMMT
FÜR WENIGER ENERGIEKOSTEN**

Wir bieten Ihnen erstklassige Lösungen rund um Fenster und Türen:
Olgastr. 22, 78532 Tuttlingen • Telefon (0 74 61) 27 34 • post@das-ist-sichler.de



REINKLICKEN
UND DIESE PUBLIKATION
AUCH ONLINE LESEN

total-lokal
www.total-lokal.de

**TOP
JOB**

Top-Arbeitgeber
2019



STORZ

Wir bauen für Sie

Seit über 90 Jahren baut STORZ Verkehrswege. Heute mit modernsten Maschinen und Digitaltechnik. Ein Unternehmen mit großer Vergangenheit und sicherer Zukunft. Mit rund 700 Mitarbeitern ist das Familienunternehmen ein erfolgreiches, solides und innovatives Bauunternehmen in Süddeutschland in den Segmenten Verkehrswegebau, Umwelttechnik, Bauwerkinstandsetzung und Baustoffherstellung.



Beratung, Hilfe und Infos

Alle wichtigen Infos rund um den Wohnungswechsel

Anmeldung

Laut Meldegesetz des Landes Baden-Württemberg müssen Sie sich innerhalb einer Woche an Ihrem neuen Wohnort anmelden. Die Anmeldung müssen Sie persönlich, oder ein von Ihnen Bevollmächtigter, mit allen unten aufgeführten Unterlagen im Bürgerbüro oder in den Geschäftsstellen der Stadtteile vornehmen. Wichtig ist, dass das Formular eigenhändig unterschrieben werden muss.

Was benötigen Sie?

- Reisepass, Personalausweis, Kinderausweis aller anzumeldenden Personen
- Falls keine Personaldokumente vorhanden sind: Sonstige zum Nachweis erforderliche Unterlagen wie beispielsweise Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, Staatsangehörigkeitsnachweis

Hinweis

Bitte denken Sie daran, dass die Adresse in Ihrem Personalausweis aktualisiert werden muss. Dasselbe gilt für die Wohnortangabe im Reisepass.

Ummeldung innerhalb Tuttlingens

Ziehen Sie innerhalb von Tuttlingen (einschließlich Stadtteile) um, müssen Sie sich ummelden. Das können Sie im Bürgerbüro oder in einer der Geschäftsstellen der Stadtteile erledigen.

Was benötigen Sie?

- Personalausweis

Abmeldung

Wenn Sie aus Tuttlingen wegziehen, ist eine Abmeldung nicht mehr erforderlich außer bei Nebenwohnsitzen.

Übrigens:

Beachten Sie bitte, dass die gesetzliche Meldefrist nur eine Woche beträgt. So lange haben Sie Zeit, Ihre An-, Ab- oder Ummeldung zu erledigen. Wer der Wehrüberwachung unterliegt, muss den neuen Wohnort innerhalb von acht Tagen dem Kreiswehrratsamt mitteilen.

Und schließlich:

Vergessen Sie nicht, Ihre neue Adresse vom Landratsamt auch in den Kraftfahrzeugschein eintragen zu lassen (wenn Sie von außerhalb des Landkreises Tuttlingen hierherziehen, benötigen Sie auch neue Autokennzeichen). Dazu benötigen Sie unter anderem die Anmeldebestätigung des Einwohnermeldeamts (nähere Auskünfte erteilt das Landratsamt, Telefon: 07461 926-0).



Woran Sie sonst noch denken sollten

Bei einem Wohnungswechsel denkt man oft nicht daran, seine neue Anschrift Behörden oder sonstigen Einrichtungen

mitzuteilen. Damit Sie sich unnötigen Ärger ersparen, haben wir die wichtigsten in einer kleinen Checkliste für Sie zusammengestellt.

Was?	Wer?	Schon erledigt?
Grund-, Gewerbesteuer	Abteilung Steuern und Abgaben, Stadt Tuttlingen	
Nachsendeantrag, Postfach	Deutsche Post AG	
Lohn-, Einkommens-, Kfz-Steuer	Finanzamt	
Strom und Wasser	Stadtwerke	
Gas	Gasanbieter	
Telefon, Internet	Telefon-/ Internetanbieter	
Rundfunk- und Fernsehgebühren	ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice Freimersdorfer Weg 6, 50829 Köln Telefon: 0221 50610	
Kindergarten/Schule	Abteilung Schulen, Abteilung Familien und Kindergärten	
Müllabfuhr	Landratsamt	
Kfz-Zulassungsstelle	Landratsamt	
Kindergeldstelle, BAföG	Bundesagentur für Arbeit	
Hundesteuer	Bürgerbüro	

Wegweiser für Geburt, Eheschließung & Sterbefälle

Die Beurkundung von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen richtet sich an den persönlichen Verhältnissen der beteiligten Personen aus. Dies ergibt natürlich zwangsläufig eine Vielzahl von Möglichkeiten, die personenstandsrechtlich berücksichtigt werden müssen. Es ist deswegen nicht möglich, alle Konstellationen an dieser Stelle aufzuführen. Aus diesen Gründen können auch telefonische Auskünfte nur sehr eingeschränkt gegeben werden.

Wenden Sie sich deshalb mit allen Fragen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Standesamtes. Sie werden dort individuell informiert und beraten. Gerne können Sie einen persönlichen Gesprächstermin telefonisch vereinbaren, Telefon: 07461 99-208 oder Sie kommen während der Sprechzeiten beim Standesamt im Rathaus vorbei.

Übrigens:

Bei Geburten erledigen für Sie die Krankenhäuser, bei Sterbefällen die Bestattungsinstitute, einen Großteil der notwendigen Formalitäten.

Beratung und Hilfe von A-Z

Das Beratungsangebot in Tuttlingen ist sehr vielfältig. Es reicht von der Beratung werdender Mütter bis zum Essensdienst für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger. Verantwortlich für den Betrieb sind neben staatlichen und städtischen Stellen vor allem die Kirchen sowie dankenswerterweise auch engagierte Vereine oder sonstige freie Träger. Die nachstehende Übersicht enthält einige der wichtigsten Beratungs- und Hilfsangebote, kann aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben.

Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)

Im Egartenweg 10
Telefon: 07461 96360
E-Mail: verwaltung@asb-tut.de
Büroöffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 – 16.00 Uhr

- Hauswirtschaft/Betreuung
- Essen auf Rädern
- Fahrdienste
- Einkaufsbus für Senioren
- Demenzbetreuung
- Schülerassistenten
- Krankentransport
- Rettungsdienst
- Ausbildung/Erste-Hilfe-Kurse
- Altkleider
- Rettungs- und Besuchshunde

Arbeiterwohlfahrt (AWO)

Gutenbergstraße 16
Telefon: 07461 4444-0
E-Mail: info@awo-tuttlingen.de

Fachberatung für Wohnungslose

Karlstraße 33
Telefon: 07461 969076
E-Mail: awo.fachberatung@web.de
oder mehren-greuter@fbw-tut.de

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer und Jugendmigrationsdienst (JMD)

Obere Hauptstraße 20
Telefon: 07461 4444-0
E-Mail: linda.wekenmann@awo-rottweil.de
oder romy.blumstengel@awo-rottweil.de

- Unterstützung für erwachsene und jugendliche Migranten
- Deutschsprachkurse

Agentur für Arbeit Tuttlingen

Werderstraße 19
Telefon: 0800 4 5555 00
(Arbeitnehmer)*
0800 4 5555 20
(Arbeitgeber)*

Montag – Freitag: 8.00 – 18.00 Uhr
(Anruf kostenfrei)
E-Mail: Tuttlingen@arbeitsagentur.de

Betriebsseelsorge Tuttlingen-Rottweil

Uhlandstraße 3
Telefon: 07461 96598030
E-Mail: tuttlingen@betriebsseelsorge.drs.de





Berufsförderungszentrum Möhringen

Krankenhausstraße 9
Telefon: 07462 209-0
E-Mail: chance@bfz-moehringen.de
Internet: www.bfz-moehringen.de

- Berufsvorbereitung
- Berufsausbildung
- Wohnheime
- Qualifizierung in Hauswirtschaft und Pflege
- JOB-Förderung
- Hauptschulabschluss
- Teilzeitausbildung
- Jugendberufshilfe

Caritas-Diakonie-Centrum im Mehrge- nerationenhaus „Haus der Familie“

Bergstraße 14
Telefon: 07461 969717-0
E-Mail: [tutlingen@caritas-schwarzwald-
alb-donau.de](mailto:tutlingen@caritas-schwarzwald-
alb-donau.de)

Internet: www.diakonie-tutlingen.de
Dienstleistungen:

- Katholische Schwangerschaftsbera-
tung
- Allgemeine Soziale Beratung
- Schuldnerberatung
- Mittagstisch und Hausaufgabenbe-
treuung
- Kleiderladen, Tafelladen
- Café Kännchen
- Migrationsberatung für erwachsene
Zuwanderer
- Ort des Zuhörens
- Seniorennetzwerk
- Stromspar-Check Tuttlingen
- Ehrenamtskoordination (in der Flücht-
lingsarbeit)
- BuntGut

Dekanat Tuttlingen-Spaichingen

Uhlandstraße 3
Telefon: 07461 96598010
(Geschäftsstelle)
E-Mail: dgs.tut@drs.de

DRK-Kreisverband Tuttlingen e. V.

Eckenerstraße 1, Möhringer Vorstadt
Telefon: 07461 1787-0
E-Mail: info@drk-tut.de
Internet: www.drk-tut.de

- Rettungsdienst
- Krankentransporte
- Mobile Soziale Dienste

Fachstelle Sucht Tuttlingen (BWLV)

Freiburgstraße 44
Telefon: 07461 966480
Offene Sprechstunde ohne Anmeldung:
mittwochs 14.00 – 17.00 Uhr

Frauen- und Kinderschutzhaus Tuttlingen

Beratung und Schutz für Frauen in
Krisensituationen
Telefon: 07461 2066
E-Mail: FrauenhausTuttlingen@fonline.de
Internet: www.frauenhaus-tutlingen.de

Haus- und Grund-Eigentümer Schutz- gemeinschaft

Rainer Fuß
Waaghausstraße 5
Telefon: 07461 163033
E-Mail: [beratung@hausundgrund-
tutlingen.de](mailto:beratung@hausundgrund-
tutlingen.de)

Internet: www.hausundgrund-tutlingen.de
Sprechzeiten:
Montag: 16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 18.00 – 20.00 Uhr

Gesundheitsamt Landkreis Tuttlingen

Luginsfeldweg 15
Telefon: 07461 9264204
E-Mail: [gesundheitsamt@
landkreis-tutlingen.de](mailto:gesundheitsamt@
landkreis-tutlingen.de)

- Amtsärztlicher Dienst/Gutachtenerstel-
lung
- Umweltbezogener Gesundheitsdienst
und Verbraucherschutz
- Hygiene einschließlich Trink- und Ba-
dewasser-Überwachung
- Jugendzahnärztlicher Dienst
- Schulärztlicher Dienst/Einschulungs-
untersuchungen
- Gesundheitsförderung und Prävention
- Gesundheitliche Beratung (Impfungen,
Behinderungen, Selbsthilfegruppen)

Klinikum Landkreis Tuttlingen

Zeppelinstraße 21
Telefon: 07461 97-0
Internet: www.klinikum-tut.de

Mieterverein

Bahnhofstraße 35
Telefon: 07461 77454
• Beratung in allen Belangen der Miet-
rechtsfragen
• Wohnungsübergaben und -besichti-
gungen

Mutpol – Diakonische Jugendhilfe Tuttlingen e. V.

Im Steinigen Tal 10/1
Telefon: 07461 17060
E-Mail: info@mutpol.de
Internet: www.mutpol.de

In fachkundigen
Händen



KLINIKUM
LANDKREIS
TUTTTLINGEN

Ihr Gesundheitszentrum



Der Patient steht bei uns im Mittelpunkt!

Das **Klinikum Landkreis Tuttlingen gGmbH** besteht aus den beiden Gesundheitszentren **Tuttlingen und Spaichingen**. Durch das **Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) in Trossingen und Spaichingen** wird die ambulante Versorgung erweitert.

Unsere Fachabteilungen:

- » Notaufnahme
- » Intensivstation
- » Medizinische Klinik I: Kardiologie
- » Medizinische Klinik II: Gastroenterologie
- » Zentrum für Altersmedizin
- » Schlaganfalleinheit
- » Diabetologische Tagesklinik

- » Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie
- » Neurochirurgie
- » Unfallchirurgie und Orthopädie mit Endoprothetikzentrum
- » Plastische, Ästhetische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
- » Konservative Orthopädie und orthopädische Schmerztherapie
- » Zentrum für ambulantes Operieren
- » Frauenklinik
- » Babyfreundliche Geburtsklinik
- » Brustzentrum
- » Belegabteilungen: HNO- und Augenklinik
- » Mehrere angesiedelte Praxen

Medizinisches Versorgungszentrum
Am Gesundheitszentrum Spaichingen stehen eine Frauenarztpraxis, eine Diabetologische Praxis sowie eine Orthopädisch-Chirurgische Praxis zur Verfügung. Mit der Allgemeinartzpraxis in Trossingen wird die ambulante Versorgung erweitert.

Wir bieten unseren Patienten eine angenehme Atmosphäre und sind für die Bevölkerung unserer Region der kompetente Partner in allen Gesundheitsfragen:

Der Patient steht bei uns im Mittelpunkt!

www.klinikum-tut.de

Gesundheitszentrum Tuttlingen
Zeppelinstraße 21, 78532 Tuttlingen
Tel. 07461/97-0

Gesundheitszentrum Spaichingen
Robert-Koch-Straße 31, 78549 Spaichingen
Tel. 07424/950-0

MVZ Klinikum Landkreis Tuttlingen
Orthopädisch-Chirurgische Praxis Tel. 07424/6341
Frauenarztpraxis Tel. 07424/6249
Diabetologische Praxis Tel. 07424/6249
Allgemeinartzpraxis Tel. 07425/9526860

Praxis für Ergotherapie Heidi Carls

Wir behandeln und beraten Patienten unter anderem mit:

- Schlaganfall
- Handverletzungen
- Entwicklungsverzögerungen
- Multiple Sklerose
- ADS/ADHS
- Psychische Störungen
- Parkinson
- Störung der Feinmotorik
- Neurofeedback

Praxis für Ergotherapie Heidi Carls

Paul-Ehrlich-Weg 1
78532 Tuttlingen

Telefon 07461 / 4926

www.ergotherapie-carls.de

Termine nach Vereinbarung



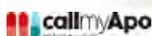
Rathaus Apotheke

Gesundheit im Zentrum

EIN TEIL UNSERER VIELEN LEISTUNGEN:

- Großes Kosmetik- und Körperpflegesortiment
- Medikationsmanagement (ATHINA-Apotheke)
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Homöopathie und Naturheilkunde (Phytothek)
- Verleih von Babywaagen und Milchpumpen
- Kostenloser Lieferservice

Bestellungen online oder per App:



Ihr kompetenter und freundlicher Partner rund um die Gesundheit!

Apotheker Jürgen Kohler e. K. Rathausstr. 2 | 78532 Tuttlingen

Tel. 07461 9468-0 | Fax 07461 9468-88 | info@rathaus-apotheke-tuttlingen.de | www.rathaus-apotheke-tuttlingen.de

Phoenix – Gemeinsam gegen sexuellen Missbrauch e. V.

Wilhelmstraße 4
Telefon: 07461 770550
Internet: www.phönix-tuttlingen.de
Telefonische Beratungszeiten:
Montag: 10.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 – 16.00 Uhr

Psychologische Beratungsstelle der evangelischen und katholischen Kirche

Bogenstraße 2
Telefon: 07461 6047
Internet: www.psychberatungsstelle.de

Selbsthilfekontaktstelle im Landkreis Tuttlingen

Gartenstraße 22
Telefon: 07461 9264604

Stromversorgung

Stadtwerke Tuttlingen (SWT)
Bahnhofstraße 120
Telefon: 07461 17020

Tierheim/Tierschutzverein

Beim Tierheim 1
Telefon: 07461 3772
Öffnungszeiten:
Für Besucher:
Donnerstag bis Sonntag:
14.00 – 17.00 Uhr
Für Gassigeher:
Dienstag bis Freitag:
14.00 – 16.30 Uhr
Samstag und Sonntag:
10.00 – 12.00 Uhr

Tuttlinger Wohnbau GmbH

In Wöhrden 2-4
Telefon: 07461 17050
Sprechzeiten:
Montag bis Mittwoch:
8.30 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag: 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 8.30 – 13.00 Uhr

VdK-Kreisgeschäftsstelle

(Verband der Kriegsgeschädigten)
Seitinger Straße 11
78595 Hausen ob Verena
E-Mail: kv-tuttlingen@vdk.de

Wasserversorgung

Stadtwerke Tuttlingen (SWT)
Bahnhofstraße 120
Telefon: 07461 17020



Einrichtungen der evangelischen und katholischen Kirche

Katholische Gesamtkirchengemeinde Tuttlingen

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Tuttlingen

- **Gemeindebüro Gemeinden Auferstehungskirche, Martinskirche, Stadtkirche, Versöhnungskirche, Erlöserkirche Wurmlingen**
Gartenstraße 1
Telefon: 07461 9275-22

- **Evangelische Kirchengemeinde Möhringen / Emmingen-Liptingen**
Unter Jennung 15
Telefon: 07461 75467

- **Evangelische Sozialstation**
Donaustraße 52
Telefon: 07461 73321
Nachbarschaftshilfe

- **Gemeinden St. Gallus, Maria Königin, St. Petrus und Jakobus Major**
Königstraße 34, 78532 Tuttlingen
Telefon: 07461 9354-0

- **Seelsorgeeinheit Tuttlingen-Möhringen Gemeinden St. Andreas Möhringen, St. Jakobus Esslingen**
Schwarzwaldstraße 24
Telefon: 07462 1309

- **Katholische Sozialstation**
Königstraße 56
Telefon: 07461 935414
 - Kranken- und Altenpflege
 - Mobile Soziale Dienste
 - Familienhilfen
 - Essen auf Rädern



ORALDENT

DR. MED. DENT. MICHAEL WAGNER

Fachzahnarzt für Oralchirurgie

Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie
zertifiziert nach BDIZ, DGI und EDI

Qualitätsmanagementsystem
zertifiziert nach DIN EN ISO 9001/2015

AMBULANTE
OPERATIONEN

IMPLANTOLOGIE
EINSCHLIESSLICH
AUGMENTATIONEN

LASERTHERAPIE

DIGITALE
3-D VOLUMEN-
TOMOGRAPHIE

**Praxis für Oralchirurgie
und Implantologie**
Neuhauser Straße 31
78532 Tuttlingen

Telefon 07461.14441
Telefax 07461.162278
praxis@oraldent.de

FRICON.de 1031100

Medien in Tuttlingen

Eine Tageszeitung, ein Wochenblatt sowie je ein lokaler Radio- und TV-Sender berichten über das Geschehen in Tuttlingen.

- **Gränzbote und Südfinder Tuttlingen**
Jägerhofstraße 4
Telefon: 07461 7015-0
- **Wochenblatt**
Bahnhofstraße 45
Telefon: 96654-20
- **RegioTV Bodensee**
Karlstraße 16
88212 Ravensburg
Telefon: 0751 29552410
- **Radio 7**
Königstraße 4
Telefon: 07461 1700-0



Abfallentsorgung

Holsystem

- Restmülltonne (grau)
 - Nicht verwertbarer Hausmüll (Müllumladestation Talheim, von dort in das Müllheizkraftwerk Ulm)
 - 4-wöchentlich
- Biotonne (braun)
 - Kompostierbarer Biomüll
 - 14-tägig, in den Sommermonaten Juni, Juli, August wöchentlich
- Gelber Sack
 - Sammlung von Verkaufsverpackungen aus Kunststoff (Wiederverwertung durch die Industrie)
 - 4-wöchentlich
 - Verbundstoff und Metall im Auftrag des Dualen Systems Deutschland

Bundes-, Landes- und Kreisbehörden in Tuttlingen

In Tuttlingen finden Sie folgende Bundes-, Landes- und Kreisbehörden sowie sonstige Behörden und Einrichtungen:

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Amt für Veterinärwesen	Luginsfeldweg 15	07461 926-5403
Amtsgericht	Werderstraße 8	07461 98-100
Agentur für Arbeit Tuttlingen	Werderstraße 19	0800 4 5555 00 (Arbeitnehmer) 0800 4 5555 20 (Arbeitgeber)
Bahnhof – Deutsche Bahn AG – Reisezentrum	Bahnhof 1	0180 6996633 (Allgemeine Servicenummer DB)
Deutsches Rotes Kreuz (DRK) Krankentransporte – Rettungsdienst	Eckenerstraße 1	07461 17870
Finanzamt	Zeughausstraße 91	07461 98-0
Klinikum Landkreis Tuttlingen	Zeppelinstraße 21	07461 97-0
Kreishandwerkerschaft	Moltkestraße 7	07461 2201
Landratsamt	Bahnhofstraße 100	07461 926-0
Landwirtschaftsamt	Alleenstraße 10	07461 926-1300
Polizeirevier Tuttlingen – Polizeipräsidium Konstanz	Stockacher Straße 158	07461 9410
Post – Deutsche Post AG	Wilhelmstraße 1	0180 23333
THW Ortsverband	Ludwigstaler Straße 64	07461 3070
Forstamt	Alleenstraße 10	07461 926-1200
Gesundheitsamt	Luginsfeldweg 15	07461 926-4204
Vermessungsamt	Alleenstraße 10	07461 926-1400

Hier blüht das Leben



ARNULF HOSCH

Gärtnerei Floristik Grabpflege

**Eigenproduktion / Blumen / Pflanzen / Deko
Verkauf Neuhauser Straße**

Tel. 07461 / 3555
Neuhauser Straße 160, 78532 Tuttlingen
www.gaertnerei-arnulf-hosch.de

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 8.30-12.30 und 14.00-18.30
Samstag 8.00-14.00

- Papiertonne (blau)
 - Sammlung von Papier, Pappe, Kartonen (Wiederverwertung in der Papierindustrie)
 - 4-wöchentlich
- Sperrmüll
 - Sperrige Abfälle, die aufgrund ihrer Größe nicht in die Restmülltonne passen und Möbelholz
 - Anmeldung: www.abfall-tuttlingen.de oder Anmeldekarte im Abfallkalender
- Elektrogeräte
 - Sammlung von Elektrogeräten (alles, was einen Stromkreislauf besitzt), durch die Hersteller nach Vorgabe des Elektroggesetzes
 - Abfuhr: „Sperrmüll auf Abruf“
 - Anmeldung: www.abfall-tuttlingen.de oder Anmeldekarte im Abfallkalender

Bringsystem

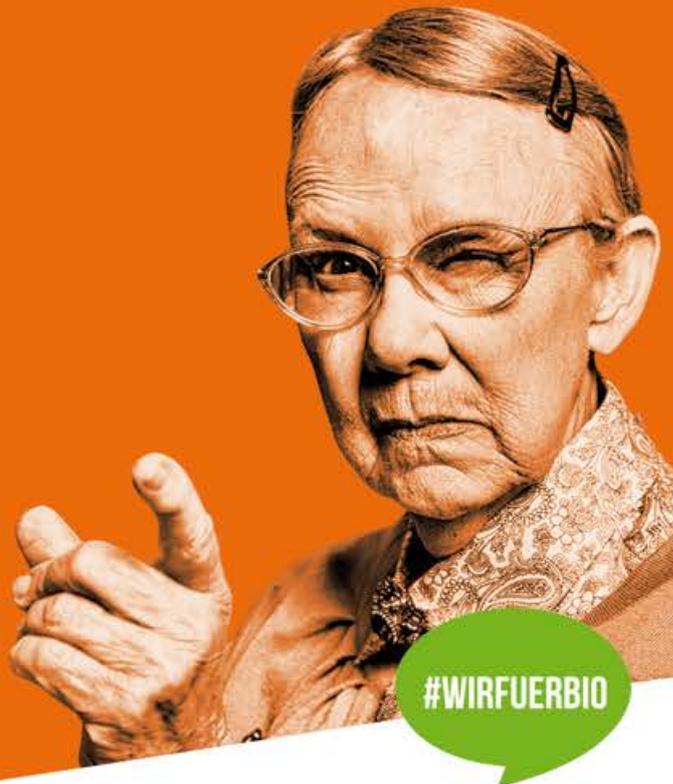
- Grünschnittannahme
 - Grobe Gartenabfälle wie Hecken-, Baum- und Strauchschnitt, Rasenschnitt (Wiederverwertung in der Landwirtschaft)
 - Zwei Annahmestellen geöffnet von März bis November
 - Ganzjährige Anlieferung am Wertstoffhof
- Schadstoffsammlung
 - Stoffe, die aufgrund ihrer Gefährlichkeit nicht in die Restmülltonne dürfen (umweltgerechte Entsorgung)
 - Schadstoffmobil 4 mal jährlich freitags und samstags (Termine auch im Abfallkalender oder online)
- Glascontainer
 - Flaschen und sonstiges Hohlglas (Wiederverwertung in der Glasindustrie)
 - Über 60 Glascontainer im Stadtgebiet
- Wertstoffhof
 - Alle Wertstoffe können auch auf dem Wertstoffhof des Landkreises abgegeben werden
 - Er befindet sich an der B 14 Richtung Bodensee (etwa 2 km nach dem Ortsende von Tuttlingen)

Wenn Sie Fragen haben zu Abfallterminen, Sammelplätzen, Entsorgung von Abfällen, Müllgebühren etc. wenden Sie sich bitte an die Abfallberatung im Landratsamt Tuttlingen, Tel.: 07461 926-3400, E-Mail: abfallberatung@landkreis-tuttlingen.de. Weitere Informationen unter www.abfall-tuttlingen.de.

BIOMÜLL
kann mehr.

**KEIN PLASTIK IN
DIE BIOTONNE.**

AUCH KOMPOSTIERBARE
PLASTIKTÜTEN DÜRFEN
NICHT IN DIE BIOTONNE.



www.wirfuerbio.de/lk-tuttlingen



Branche		Seite
Abfallberatung	· Landratsamt Tuttlingen – Amt für Energie Abfallwirtschaft und Straßen	71
Apotheke	· Rathaus Apotheke	68
Bank	· Kreissparkasse Tuttlingen · Volksbank Schwarzwald-Donau-Neckar eG	U4 25
Elektroinstallationen	· PARTUT Elektromeisterbetrieb	28
Energieberatung	· Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH	64
Energieversorgung	· Stadtwerke Tuttlingen GmbH	20
Ergotherapie	· Heidi Carls – Praxis für Ergotherapie	68
Fenster	· Fensterbau Sichler GmbH & Co. KG	64
Fliesen	· Hilzinger GmbH & Co. KG – Fliesen & Natursteine	24
Floristik	· Arnulf Hosch Gärtnerei	70
Gebäudereinigung	· Gebäudereinigung Ramadani	48
Gewerbepark	· take-off GewerbePark Betreibergesellschaft mbH	22
Hallenvermietung	· Tuttlinger Hallen – Eigenbetrieb der Stadt Tuttlingen	23
Heizungs- und Lüftungsbau	· Haustechnik Herbert Mattes KG · Gebrüder Reinartz GmbH	64 24
Hochschule	· Hochschule Furtwangen Hochschulcampus Tuttlingen	62, 63
Immobilien	· Die Wohnbau Tuttlinger Wohnbau GmbH	46, 47
Industrielle Sensoren	· Pepperl + Fuchs Drehgeber GmbH	U3
Ingenieurbüro	· Breinlinger Ingenieure Hoch- und Tiefbau GmbH	14
Klinik	· Klinikum Landkreis Tuttlingen gGmbH	68
Krankentransport	· Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Tuttlingen e.V.	44
Medizintechnik	· Aesculap AG · Gebrüder Martin GmbH & Co. KG · Henke-Sass, Wolf GmbH · KARL STORZ SE & Co. KG	U2, 54 56, 57 12 58, 59
Pflege- und Betreuungsdienst	· Promedica Plus Tuttlingen	45
Pflegeheim	· FWD Hausbau- und Grundstücks GmbH	44
Raumausstattung	· Adolf Müller	18
Rechtsanwalt	· WS Süd GbR Wirtschaftsprüfer – Steuerberater – Rechtsanwälte	2
Restaurant	· Osteria Ratsstube	28
Schuhe	· Rieker Schuh GmbH	18
Sozialstation	· Christliche Sozialstation gGmbH · Katholische Sozialstation	44 44
Straßenbau	· J. Friedrich Storz Verkehrswegebau GMBH & CO. KG	64
Weiterbildung	· BBT – Berufliche Bildungsstätte Tuttlingen GmbH	49
Zahnarzt	· ORALDENT – Dr. med. dent. Michael Wagner – Praxis für Oralchirurgie und Implantologie	69

U = Umschlagseite

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.total-lokal.de.



Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 27606
USt-IdNr.: DE 118515205
Geschäftsführung:
Ulf Stornebel
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info



In Zusammenarbeit mit:
Stadt Tuttlingen, Rathausstr. 1, 78532 Tuttlingen

Redaktion:
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Stadt Tuttlingen, Rathausstr. 1, 78532 Tuttlingen
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh – Goran Petrusevic
Bürgerinterviews: Gerlinde Drexler

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:
Archiv der Stadt Tuttlingen
S. 30 großes Bild: Tourismus Information Konstanz GmbH
S. 1 (Nr. 3), 60, 61: Hochschulcampus Tuttlingen der Hochschule Furtwangen
Ansonsten stehen die Bildnachweise in den jeweiligen Fotos.

78520050/8. Auflage/2021

Druck:
MUNDSCHENK Druck + Medien GmbH & Co. KG
Mundschenstr. 5
06889 Lutherstadt Wittenberg

Papier:
Umschlag:
250 g Circle Offset Premium White
Inhalt:
100 g Circle Offset Premium White

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.



Jeder Mensch trägt verschiedene Ansprüche und Bedürfnisse in sich. Wir bei Pepperl+Fuchs schätzen nicht nur die fachlichen Kompetenzen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern legen auch großen Wert auf alle anderen Facetten, die eine Persönlichkeit ausmachen. Deshalb gibt es bei uns Raum für Entfaltung

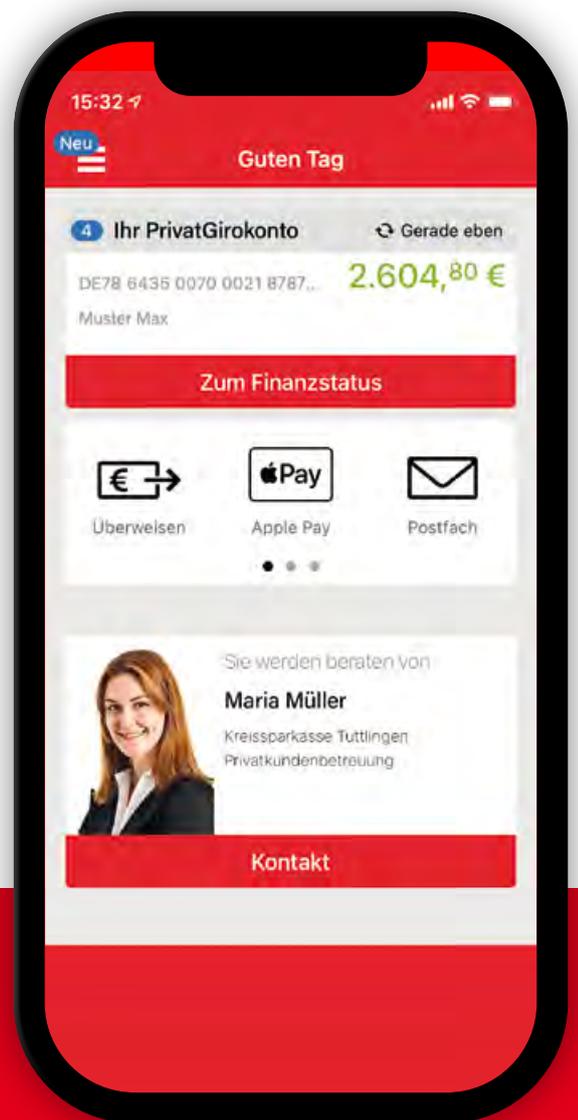
und Eigenverantwortung. Wir fördern Ideen und pflegen einen offenen und respektvollen Umgang miteinander. Als eines der weltweit führenden Unternehmen in der Prozess- und Automatisierungstechnik wissen wir: Innovation ist nur dort möglich, wo Menschen die Chance dazu bekommen.

Pepperl+Fuchs Drehgeber GmbH | Neuhausen ob Eck

Your automation, our passion.

Für Jugendliche, Schüler*innen
und Studierende kostenlos.

Das Konto.



Das Girokonto mit der besten Banking-App.
Jetzt online eröffnen unter [ksk-tut.de/girokonto](https://www.ksk-tut.de/girokonto)
oder direkt mit der Sparkassen-App.



4,6 von 5



4,5 von 5



Kreissparkasse
Tuttlingen